Telegraphische Depeschen. (Geliefert bon ber "United Breg".)

Inland.

Der Sing-Bardprojef.

Minneapolis, 13. Febr. Man hatte erwartet, bag heute Die Bertheibigung Sarry Sanwards mit ber Borführung ihrer Zeugen beginnen murbe. Doch hatte erft ber Staatsanwalt noch Gi= niges zu beitellen.

Der Pfandmatler Simon Getielfon murbe als Belastungsgeuge vorge= führt. Derfelbe fagte aus, baß er bein Ungeflagten \$170 auf einige Diaman= ten geliehen habe. Sagmard habe babet eine Rolle Gelbes aus der Tafche ge= gogen und gu ihm bemertt: "Wie Gie feben, bin ich noch nicht gang bante=

Dann ergählte der Zeuge weiter, wie Sanward ihn nachher nach bem Sonbifats-Blod geichict habe, um auch mit Frl. Ging megen einer Unleihe gu fprechen. Er fei auch borthin gegangen und habe die Dame gefprochen; Diefe habe jedoch ein Darleben auf eine Grundeigenthums-Spoothet haben mollen, und barauf fei er nicht eingegan= gen. Uebrigens habe er nur wenig mit ber Dame gesprochen. Nachher habe hanwood wieder \$25 auf eine Tafchen= uhr bon ihm geborgt. Um 24. Novem= ber fei harry wieder gefommen und habe die früher berfetten Ringe einge=

Minneapolis, 13. Febr. Der nächfte Beuge in bem Prozeg wegen ber Er= morbung ber Näherin Frl. Ging war ber Lohntutscher Beter Ballely. Go= fort proteftirte ber Bertheidiger Gr= win gegen bie Bernehmung biefes Beugen, ba beffen Musfagen nicht in biretter Berbindung mit ber Ungelegenheit ftanben und geeignet feien, ben Rut bes Angeflagten im Allgemeinen gu fchäbigen. Der Richter wies inbeg ben Ginmand Ermins ab.

Darauf machte Ballelen folgenbe

"3ch tenne harry hahward und habe ihn häufig gefahren. Im Juli 1893 plauberte Hamward mit mir über mein Gewiffen und fragte mich, ob ich eine schreckliche That begehen würde, wenn mein Gewiffen mir babei im Be= ge fei. Er fragte mich noch verschiebe= ne andere Dinge, die ich bamals nicht recht perstand.

Much fragte er mich barüber, ob ich mein Befahrt mit einer Gefellichaft in ben Gee fahren und bann herausipringen würde. Ich wüßte nicht, mas für eine Befellichaft er meine, entgegnete ich ihm jedoch, ich fei tein Schwimmer. Dann fragte er, ob meine Pferde bodig feien, und ob fie nicht bas Gefährt ger= trümmern murben, wenn fie babon= rennten. Ich beantwortete Diese Fraob mir an bem Schicfal bes Befahrtes etwas liegen wurde, wenn er es mir abtaufte. 3ch antwortete mit Rein. Endlich rüdte er mit ber Frage beraus, ob ich Luft hatte, Gelb zu verdienen. 3ch erwiderte ihm, daß ich jedenfalls mit nichts, wobei Jemand geschädigt ober getöbtet murbe, etwas zu schaffen haben möchte."

Auf eine Frage bes Staatsamwaltes Rhe bemertte ber Zeuge noch, daß Sah= ward ihm bestimmt bon bem Calhoun= Gee und bem nach bemfelben führenben Boulevard gesprochen und gesagt habe, alle Bortehrungen feien auf bas Ge= naueste getroffen, und niemanbem würde hinterher etwas auffallen.

Phuamit in der Baumwoffe.

Rem Orleans, 13. Febr. Geftern Abend machte man bie Entbedung, bag fich in einem Ballen Baumwolle, melcher gerade auf ben, nach Southport beftimmten britischen Dampfer "Floris bian" gelaben wurde, zwei Dynamitpatronen befanden. Bare biefer Ballen Baumwolle in ben unteren Schiffs. raum gelangt und in ber üblichen Beife eingeschraubt worben, fo mare babei das Dynamit explodirt, und die Er plofion wurde ein Loch in ben Boben bes Schiffes geschlagen haben. Der Dampfer "Floridian" gehört zu ber Linie, welche mit ben Gewertschafts= arbeitern Streit befam, weil fie bon jett an nur Farbige zu niedrigeren Löhnen beschäftigen wollte. Es wurde ein Beiger namens Thomas Dates als verbächtig in Saft genommen.

Dampfernadrichten. Mugetommen:

New York: State of California bon Glasgom; Cevic von Liverpool; Zaor= mina bon hamburg.

Malta: Augusta Bictoria bon New

Ropenhagen: Thingvalla von New Glasgow: Siberian bon Bofton;

Rumibian bon Portland. Liverpool: Dhio bon Philabelphia. Couthampton: Ems, bon New Yort nach Bremen.

Southampton: Paris von NewYork. Rotterbam: Cham bon New Dort. hamburg: Perfia von New Yort.

Mbgegangen: Liverpool: Majeftic nach New Yort. (Mit \$1,290,000 in Golb für bie Ber.

Der in Rem Dort aus Rem Drleans angekommene Dampfer "Erelfior", von ber Morgan=Linie, führte ben britis fchen Dampfer "Masta" im Schlepp: au, welcher am 8. Februar bon Wilmington, R. C., nach Gent in Belgien erlitten hatte.

Rongreß.

Washington, D. C., 13. Febr. Im Senat berichtete Jones (Dem.) von Artanfas im Namen bes Finangauschuffes eine Silber-Freiprägungsvor= lage gunftig ein. Sein Ersuchen um sofortige Erwägung biefer Borlage rief einen fleinen Sturm herbor.

Sherman (Rep.) bon Ohio bemertte, ber Ausschuß habe sich nur mit Mehrheit bon einer Stimme für eine gunftige Berichterftattung über biefe Vorlage erklärt. Albrich (Rep.) von Rhobe Island erhob ebenfalls Gin= Die Borlage murbe schließlich manb. auf ben Ralenber gefett. Dann mur= be bie Poftamts=Bewilligungsvorlage weiter behattirt.

Das Abgeordnetenhaus erörterte im Gefammtausschuß bie Berwilligungs= vorlage für gesetzeberische, exetutive und richterliche 3 wede weiter und nahm biefelbe schließlich an.

Wafhington, D. C., 13. Febr. Die Bertreter ber Silber-Freiprägung im Abgeordnetenhaufe haben eine, wie fie facen, febr wichtigeEntbedung gemacht. Sie haben ein im Jahre 1857 erlaffe= nes und 1878 abermals bestätigtes Ge= fet gefunden, welches niemals miberru= fen worden fein foll und bestimmt, bak panische und mexitanische Silberbol= ars in Zahlung für Bolle, wie auch auf ber Boft und im Landamte, gu 80 Cents auf den Dollar angenommen wer= ben follen. Mit diefem und noch einem anderen Gefet betreffs Reuprägung eingelaufener auswärtiger Mungen boffen fie, die Gilber-Freiprägung for-

Gascaplofton.

Meadville, Pa., 13. Febr. Durch eine Gaserplofion, auf welche fofort ei= ne Feuersbrunft folgte, wurden bie Wohnung von Georg S. Cutter und Die Geschäftelofalitäten ber Bretterholz-Firma Cutter & Bros. bollftan= big gerftort. Georg &. Cutter murbe getödtet, und feine Gattin, fein Sohn und sein Dienstmädchen trugen schwere Berletungen Davon. Die Galleitung bor bem Saufe mar ichon lange led (!), und ichlieflich fielen Funten bon einer borüberfahrenden Lotomotive an bie betreffenbe Stelle und berurfachten bas Unheil. Das Feuer nach ber Explosion griff, wie immmer in folden Fallen, urchtbar rafch um fich.

New York, 13. Febr. Bu früher Morgenftunde wurde in ber großen Runfttifchlerei bon Ferguson & Clark gu Williamsburg Feuer entbedt. Behn Minuten ipater ftand ichen bas gange Gebäude in Flammen. Die Umgebung bes Gebäudes ift ein großer Mietosta= fernen=Diftrift, und es herrichte unter ben Bemohnern besfelben ungeheure gen mit Ja. Dann wollte er wiffen, Aufregung. Der nachtwächier jenes Beschäftes wird bermißt, und man fürchtet, daß er in den Flammen um= gefommen ift. Es icheint, bag bas Feuer bon Brandstiftern gelegt wurce. Finangieller Schaben etwa \$75.000.

Bermifter Dampfer.

Jadsonville, Fla., 13. Febr. Man hat noch gar nichts über ben schon längft überfälligen Dampfer "St. Auguftine" gehört, welcher bon New Dort hierher abgefahren war, und man ift febr beforgt um bas Schicffal besfel=

Musland.

Nadfilange jur "Elbe". Tragodie.

Berlin, 13. Febr. Ginen Beweiß hochherziger Gesinnung hat die Witt= we des mit ber "Elbe" untergegange= nen Walther Schnell aus Duren, Re= gierungsbezirt Maachen, gegeben. Bum ehrenden Gedächtniß ihres ertruntenen Gatten hat fie die gesammte ihr gufal= lende Lebensberficherungs=Bolice, in Sobe von 100,000 Mart, bem Silfs= fonds für die mittellofen Wittmen und

Waisen ber Berungludten überwiesen. Der Taucher Flint, berfelbe, welcher seinerzeit die Leichen aus bem Brad ber "Cimbria" herausbeforberte, hat einen gleichen Auftrag auch in Bezug auf die "Glbe" erhalten, hat aber bies= mal abgelehnt.

Der gerettete Schiffstoch ber "GI= be", Bothen, ergählt, bag ber Rapitan Curt bon Goffel ben ihm angebotenen Rettungsgürtel abgelehnt, und bag er ernst gefaßt bon ber Rommandobrude herab militärisch gegrüßt habe, als ber englische Lootse Greenham bor bem Befteigen bes Rettungsbootes ihm gu= rief: "Sie sterben wie ein Belb!"

London, 13. Febr. Das Fifcherboot "Fortuna" brachte heute Bormits tag bie Leiche bon 2. G. Lodhart, einem Rajutenpaffagier ber "Glbe", hierher.

Much ift bie Leiche einer Frau, an welcher fich ein Rettungsgürtel bon ber "Elbe" und eine angebundene Sandta= fche mit etwas Gelb befand, aufgefischt und an bas Land gebracht worben. Doch ift es noch nicht gelungen, Diefe Leiche zu identifiziren.

Beidstag und 28abrungsfrage.

Berlin, 13. Febr. 166 Mitglieber bes Reichstages, barunter 56 Ultramontane, 53 Ronfervative, 26 Freis tonservative, 21 Nationalliberale, 5 Polen und 5 Untisemiten, haben einen Untrag unterzeichnet, worin bie Reichsregierung um die Ginberufung einer Bahrungstonfereng ersucht wirb. Es ift leicht möglich, bag auch abgefahren war und Beschäbigungen Reichstag als folder biefen Antrag

Effaffer Ausnahmegefet abgefchafft!

Berlin, 13. Febr. Der Reichstag hat beute einen bon einem fogialifit= ichen Abgeordneten eingebrachten 9n= trag angenommen, wonach bie aus: nahmsweisen Dachtbefugniffe, melche bisher bem Statthalter bon Glfaß= Lothringen berlieben morben maren, abgeschafft werben follen.

Sunger und gramaffe!

Bubapeft, Ungarn, 13. Febr. In bem Bezirk füböstlich von Budapest herricht hungersnoth, und es find ba= her schon viele Unordnungen borge= tommen. Die Sozialiften haben fich tiefe Sachlage zunute gemacht und reigen gu Emporungen auf. Bielfach find bereits tumultarische Bolfshaufen bon ber Genbarmerie mit gefällte:n Bajonett auseinandergetrieben wor-

Senfationelles Duell.

Paris, 13. Febr. Marcel Canro= bert, Sohn bes verftorbenen Felbmarschalls Canrobert, duellirte fich heute, wegen Berleumbung feines Baters, mit bem Abgeordneten Subbard auf Sabel. Letterer erhielt eine tiefe Bruftmunde.

Morwegen und Schweden

Christiania, 13. Febr. Die Mitglie= ber ber Linken bes norwegischen Land= tages hielten eine Fraftionssitzung ab und entwarfen eine Untwort auf bas (an anderer Stelle bereits ermannte) Schreiben bes Ronigs an ben Land= tags-Brafibenten, worin ber König an= gibt, unter welchen Bedingungen bieRa= bitalen aufgeforbert werben wurden, ein neues Minifterium gu bilben.

In der Antwort wird auf die Grundprinzipien ber Reichsgesetze bom Jahre 1814 (zur Zeit ber Bereinigung Nor= wegens mit Schweben) hingewiesen, worin die Couveranitat beiber Lander, in allen Angelegenheiten, welche nicht ausdrudlich in ben Reichsgesehen ermahnt feien, garantirt werbe. nach diefem Grundfat wollen fich bie Rabitalen auf irgendwelche Berhand= lungen mit Scheweben einlaffen.

Die Untwort ift bereits bem Ronia

Ostar zugestellt worden. 28offsidreden.

Rom, 13. Febr. Sunderte hungri= ger Wölfe aus den Alpen find in den Sbenen in der Proving Biedmont er= ichienen, und mehrere Dorfbewohner find bon ihnen gerriffen worden! Die Behörden haben Truppen ausgesandt, um die Bolfe nieberguschießen, und viele berfelben find auch bereits getödtet.

Es ift Rein Sofin !

Rairo, Egypten, 13. Febr. Lieblingsbame im harem bes Bigetonigs ichentte beute einem Töchterlein bas Leben. Darüber foll ber Bigefonig recht berftimmt fein, ba er auf die Beburt eines Cohnes gehofft hatte, welder ber Erbe bes Thrones batte mer ben fonnen.

Japan und China.

London, 13. Febr. Bum fo= und sovielten Male wird jetzt "endgiltig" mitgetheilt, daß wirklich das gange Wei-Sai-Wei ben Japanern übergeben worden fei, und nur noch bieforts auf ber Infel Qui Rung Tao aushiel-

In einer Depefche aus Changhai China, wird bestimmt berfichert, bag bie dinesischen Rriegsschiffe "Chen Quen", "Ching Quen" und "Awang Ting", Die als in ben Grund gerannt gemelbet wurden, noch immer flott feien; dies wird dem Torpedo-Netwerk bes "Chen Duen" und bem raschen Feuer bon ben Beschüten ber anbern

Schiffe zugeschrieben. London, 13. Nebr. Gine Depeiche ber "Central Rems" aus Beting, Chi= na, theilt mit, bag ber bielgenannte beutiche Oberft b. Sannete (welchen man in Europa bermuthet hatte) und ber Rommiffar Detring bort eingetrof= fen und fofort nach bem Regierungspalaft beschieden worden find, wo eine Ronferenz über bie allgemeine Sach= lage ftattfanb.

Berlin, 13. Febr. Die "Rolnifche Beitung" läßt fich aus japanischer Quelle melben, daß Japan teine Friebens-Unerbietungen in ernftliche Gr= magung gieben werbe, ehe bie dinefifche Sauptstadt Befing genommen Dann aber werbe Japan ben Befig bon Rorea, die Salbinfel Lian-Tung, Bort Arthur und finangielle Rriegsentichabigung forbern. Japans eingige Be= fürchtung bestehe barin, bag England und Rugland biefes Programm burchfreugen und einen Friedensichlug nach ihrem Sinne zuwege bringen fonnten.

London, 13. Febr. In einer Depe= iche aus Totio, Japan, an die "Cen= tral News" beißt es: Unter'm 12. Fe bruar wird aus Bei-Bai-Bei offigien gemelbet, baß bie dinefifden Ranonen= boote im Safen, unter bem Schut ei= ner Waffenftillftands-Flagge, ber ja= panifchen Flotte einen Borichlag bes Sferadmirals Ting überbringen lie-Be:, alle dincfifden Rriegsichiffe, Waf fen, Forts u.f.m. gu übergeben, wenn Schonung bes Lebens ber Soldaten. fonftigen Mannichaften und ber Muslarter garantiri murbe. Muf Srund= lage biefes Borichlages werben jest bie Bedingungen einer formellen Uebergabe

pereinbart. Der Bericht fügt übrigens bingu baß bie Chinesen Bei-Bai-Bei fehr tapfer bertheibigt hatten.

General Dyama berichtet, bag ben Rämpfen seit bem 29. Januar bie bie Bertreter ber Gesellichaft an bie ho-Japaner 83 Tobie und 219Berwundete bere Inftanz appelliren.

batten. Die Chinesen batten 700 Tobte; über bie Bahl ihrer Bermundeten wird nichts mitgetheilt. (Telegraphijche Rotigen auf ber 2. Seite.)

Lofalbericht.

Barnes' Todtenmaste.

Bor Richter Freeman nahm beute die Verhandlung bes Barnes'ichen Mordprozeffes unter gewaltigen Buhörerandrange ihren Forigang. 2113 Erfter betrat herr Lute B. Barnes, ber Bruder bes Ermorbeten, ben Beugenftand, beffen Ausfagen fich natur= gemäß in ber Sauptfache auf Die Iben= lifizirung ber Leiche bezogen. Wie fich bei bem Berhor ergab, hat ber Beuge feinen Bruder lebend gum letten Dale im borigen Commer gefehen, und bann am 8. Dezember, wo er ihn als ber= ftummelte Leiche in ber Morgue mi=

Dann legte Silfs-Staatsanwalt Morrison die Tobtenmaste, welche bie Gefichtszüge bes Ermorbeten Barnes im Gupsabbrud zeigt, auf ben Tifch bes Richters und forberte ben Coro= nersarzt Dr. L. S. Mitchell auf. bem Michter und ber Jury die eingelnen Bunden am Ropfe gu bemonftriren. Der Zeuge gab Die gewünschte Beichreibung und erläuterte bie argtlichen Befunde, welche bie Postmortem-Un= tersuchung ergeben hatte. Unbermand= ten Auges blidten bie Angeflagten auf biese Todtenmaste, welche ihnen im Berein mit ber Erflärung bes Urgies noch einmal bas Bilb ihrer grauenhaften That vor Augen führte.

McGraile Angreifer bor Gericht.

Phillip Baggott und Timothy Gullivan, angeblich zwei Mitglieder ber beniichtigten Marketftragen=Bande. werben gur Zeit bor Richter Sorton wegen bersuchten Raubanfalles prozef= Um Abend bes 29. Dezember borigen Jahres tamen biefelben mit Edward harrith und einem anderen Manne nach ber Schantwirthichaft bon Auftin McGrail, Ar. 59 Suron. Str., und berfuchten ben Wirth gu berauben. McGrail gog einen Revol= ber und feuerte mehrere Schüffe ab. wobon eine Rugel Harrith traf und beffen fofortigen Tod herbeiführte. Die iibrigen Spieggefellen Sarritys hatten bie Flucht ergriffen, boch murben Bag= gott und Sullivan fpater bon McGrail. als zwei ber bier Recle ibentifizirt, welche ihn zu berauben berfucht hat=

Befanntlich wurde MoGrail nach ber Schießerei bon ben Freunden ber Mitglieber ber weitverzweigten Marfetftragen-Bande gebonfottet, fo bag er am 9. Januar b. 3. fein Lofal fcbliegen mußte. Später gog er aus jener Gegend fort.

Bullman und fein Gnde.

Richter Großeup hat heute Bormittag, obwohl ber gegenwärtige Debs= Prozeg vorläufig zu Ende ift, doch noch einen Borladunasbefehl an George M. Bullman ergeben laffen, bemgufolge ber Lettere gehalten fein foll, heute Nachmittag in's Gericht gu tommen und fich megen feines Richterscheinens auf die Zeugenvorladung hin gu recht= fertigen. Bon ben Advotaten im Debs-Prozeg mar feiner im Bericht gugegen, als biefe Borlabung erging. Es fieht bemnach fo aus, ob Richter Großcup auf eigene Fauft in ber Angelegenheit borgeben und nachträglich feststellen will, ob herr Bullman fich absichtlich ber Zeugenpflicht entzogen hat ober nicht. Daß Letterer bem Richter eine bollig befriedigende Rechtfertigung gu geben im Stanbe fein wirb, bas berfteht fich jest, wo ber Prozeg resultat= los geenbet, natürlich bon felbft. Wenn irgendwo, fo trifft in Amerita bie Berliner Redensart zu: "Bas nachtommt, ift Barme."

Die Wahlveridwörer.

In bein Bahlberichwörungs-Brozeß, ber gegenwärtig vor Richter Tu= len berhandelt wird, betrat Donald C. Chapman, ber Hauptangeflagte, heute ben Zeugenftanb. Er fagte aus, baß er am Abend bor ber legten Bahl als be= mofratifcher "Challenger" im 24. Begirt ber 34. Barb bom Begirts=Rapi= tan eine Ramenslifte bon Berfonen er= hielt, welche angeblich nicht in geset= licher Beife regiftrit murben und fonit nicht ftimmberechtigt fein follten. Diefe habe er am Stimmplat benutt und bas Stimmrecht fammtlicher barauf berzeichneten angeblicher Bahler bean-

* Wer beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmadchen, beutsche Miether, ober beutsche Rundschaft wünscht, erreicht feinen 3wed am beften durch eine Un= zeige in ber "Abendpoft".

* In bem "Quo Barranto"=Berfah= ren gegen bie Bullman-Gefellichaft theilte Richter Bafer heute ben Abbofa= ten mit, daß er ben Fall in Ermägung gieben und feine Entscheibung rechtzei= tig genug abgeben werbe, um bie für ben Mai=Termin beabsichtigte Berus fung an bas Staats-Dbergericht gu ermöglichen. Infolge ber Rrantheit bes Richters hat fich ber Prozeg etwas lan= ger hingezogen, als vorausgefeben mur-Je nachbem bie Entscheibung ausin fällt, werben ber Generalanmalt ober

Fenersbrunft in Late Biew.

Die Stragenbahn Schuppen an der Lincoln- und Wrightwood Uve. in Schutt und Ufche.

Etwa 125 Kabelbahnmagen ein Raub der flammen. Gefammtverluft nahezu \$125,000.

Ein großer Theil ber Stragen=

bahnwagen-Schuppen an der Ede bon Lincoln= und Wrighwood Abe. ift heute gu früher Morgenftunde burch eine berheerende Feuersbrunft in Schutt und Miche bermanbelt morben. Es mar gegen 1 Uhr 30 Minuten, als ber erfte Alarm abgegeben wurde, dem bald da= rauf ein Generalalarm auf bem Fu-Be folgen mußte. Nach Berlauf einer halben Stunde maren nabegu breißig Sprigen eingetroffen, beren Bedienungsmannschaften sich mit gewohnter Energie an Die Arbeit machten. Trop= bem bergingen mehr als zwei Stunden, bevor bas entfeffelte Glement unter Kontrolle gebracht werben konnte. Un= ter ben Bewohnern ber in unmittelba= rer Nachbarichaft gelegenen Säufer entstand eine nicht geringe Aufregung, als bie Dampfiprigen über bas Stra= Benpflafter babergeraffelt tamen, wah= rend gleichzeitig aus bem brennenben

Schuppen haushohe Flammen zum himmel emporichlugen. Es muß als ein gang besonderer Gludsfall betrach= tet werden, bag ber Wind mahrend bes Brandes plöglich nach einer anderen Richtung umichlug, woburch bie Befahr für bie gum größten Theil aus Solg oufgeführten angrengenden Be= baube bedeutend verringert murbe. Das Feuer felbst bot einen schaurigen, aber höchst intereffanten Unblid, ba ber himmel weithin in feurigstem Roth erglangte. Etwa eine Stunde nach Ausbruch bes Brandes war ber ganze östliche Theil bes hauptschup= pens mitfammt feinem Inhalte total ausgebrannt. Die Gefahr ftieg jest auf ihren Sohepuntt, ba fich in ber mefili= chen Abtheilung bes gefährbeten Gebäudes ein mit etwa 35,000 Gallonen Del gefülltes Baffin befindet. Rur ber Unerschrodenheit und bem raftlofen Gifer ber braven Lofdmannichaften ift es zu verbanten, bag wenigftens bas. Schredliche Unglud einer Tod und Berberben bringenben Explofion berbütet werden fonnte. Im Innern ber Schup=

ben wütheten die Flammen, burch bas

leicht brennbare Material ber mit Fir=

niß überftrichenen Wagen ftets gu neuer Buth angefacht, mit rafender Gewalt, so daß die Löschversuche ber Feuerwehr für lange Zeit bollig er= folglos blieben. Erft furg bor brei Uhr tonnte bie hauptgefahr als beseitigt betrachtet werden, obwohl aus ben Trümmern noch ftundenlang bichte Rauchwolfen und bereinzelte Flammengarben em= porichoffen. Rach einer ungefähren Schäkung beläuft fich ber burch Feuer beranlafte Schaben auf \$100,=

000 bis \$125,000. Etwa 125 Stra= ßenbahnwagen find den Flammen zum Opfer gefallen. Das fast vollständig zerstörte Gebäude war zwei Stodwerfe hoch und hatte einen Werth von nahezu \$30,000. Dem Gesammtichaben fteht eine Berficherung von \$110,000 gegen= über, von welcher Summe \$30,000 auf ben Bagenschuppen und \$80,000 auf bie verbrannten Cars entfallen. Unter ben letteren befinden fich ungefähr 60 fogenannte Commerwagen, Die im aweiten Stockwerf untergebracht wa= ren. Ueber Die Entstehungsuriache bes perderblichen Brandes find bie berichie: benften Gerüchte im Umlauf. Um meiften Wahrscheinlichkeit hat bie Unnah= me, bag ein überheigter Ofen in et= nem ber Rabelbahnwagen ben Fußbo=

Das

Dag ber Paffagierbertehr auf Lincoln Moe.=Linie während bes beu= tigen Tages allerlei Störungen unter= lag, barf bei bem fchweren Berluft, ben Strafenbahngefellichaft erlitten hat, faum Bunber nehmen. Glüdlicher Beife mar bie Witterung heute Mor= gen bedeutend milber, als an ben bor= hergehenden Tagen, fo daß viele Per= onen, Die fonft bie Strafenbahn ju benuten pflegen, es borzogen, Beg gu Fuß gurudgulegen. Die llebrigen wurden auf Pferbebahnwagen, bon benen eine große Angahl in Dienst geftellt war, bis an bie Ede bon Clark= und Centre Str. gebracht, um bon bort aus auf ber "Limits"=Rabelbahnlinie

ben und bas holzwert ber betreffen=

ben Car entzündet hatte.

weiterbeforbert gu werben. Mit bem Wieberaufbau bes nieber= gebrannten Wagenschuppens foll be= reits in ben nächften Tagen begonnen merben.

Unftögige Chemanner.

John Bauchler wurde heute Bor= mittag auf Anordnung bes Richters Tuthill im Counthgefangniß eingeiperrt, weil er es unterlaffen hatte, fei= ner bon ihm geschiebenen Gattin Die bom Gericht borgefchriebenen Alimente bon \$1000 gu gablen. Er wird fo lange bort berbleiben, bis er bie an ihn gefiellten Unipruche befriedigt bat.

Richter Windes bob beute bas bor einigen Tagen gegen Mart harper me= gen Migachtung bes Gerichts eingeleitele Berfahren auf und entlief, ihn aegen bas Berfprechen, feine bon ihm geirennt lebende Frau in Bufunft nicht mehr beläftigen zu wollen. Sar= per war nämlich bom Gericht verboten worben, feine Frau in teiner Beife gu beeintrachtigen, welches Berbot er jeboch übertrat

Das Wetter.

Bom Metterbureau auf bem Aubito= riumthurm wird für bie nachften 18 Stunden folgendes Wetter für Minois und die angrengenden Staaten in Mus-

Juinois: Rlar und etwas falter heute Abend in Chicago und bem füd= lichen Theil bes Staates. Dasfelbe Wetter gilt auch für morgen; ber Wind wird aus nordweftlicher Richtung tom=

Indiana: Leichter Schneefall beute am Tag. heute Abend und morgen flar und etwas fälter; nordweftliche

Un ber mittleren atlantifchen Rufte wüthet jest ein Sturm, und ein leichter Schneefall macht fich in faft allen Staa= ten öftlich bom Miffiffippi-Fluß bis gum atlantischen Dzean bemertbar. Schnee fallt gur Beit in New Dort und an bielen Bunften in ber unteren Gee= region, in Tenneffee und im Dhiothal. aber mit Ausnahme bon New Dort ift der Schneefall in den übrigen Gegen=

ben fein fehr schwerer. Die Temperatur ift um 10 bis 20 Grad wärmer in Bisconfin, Minneso= ta, Whoming und Colorado.

In Chicago ftellt fich ber Thermometerftand feit unferem legten Berichte wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 13 Grab über, Mitternacht 13 Grab, beute Morgen um 6 Uhr 14 Grab und heute Mittag 21 Grad über Rull.

Der Unterichlagung überführt.

Leichtsinn und noble Baffionen ha=

ben ben jungen Boftichreiber John Sybfi auf die Bahn bes Berbrechens gedrängt und bas Enbe bom Liebe ift, bag ber junge Menich heute Bormit= tag bor ben Bunbestommiffar geführt und bon herrn humphren unter \$2000 Bürgichaft den Bundes-Großgeschworenen überwiesen wurde. Die Unflage gegen Subti, ber feit zwei Jahren im Bostamt zu La Salle die Clerkstelle be= fleibete, lautet auf Diebstahl und Unterschlagung. Während ber letten Monate liefen beim Poftmeifter in La Salle, 3ll., mannigfache Befchwerben barüber ein, daß Gelbbriefe, die bort= felbft aufgegeben worden maren, niemals ihren Beftimmungsort erreichten. Berr Batrid Stuart fcopfte Berbacht und beichloß, feinem jungen Mififten= ten auf bie Finger gu feben. Er machte es fich gur Aufgabe, bie Lebensge= wohnheiten Sybtis etwas näher zu un= tersuchen, und bald hatte er die Ent= bedung gemacht, daß biefer für Rutschenausfahrten, bei benen bie holbe Beiblichfeit nicht fehlen burfte, Getrante und Zigarren mehr ausgab, als fein Gintommen guließ. Poftmeis fter Stuart legte nun bem Clert eine Falle, in welche biefer auch richtig bin= einging. Er gab nämlich am Montag Mhend einen bier einzelne Dollaricheine enthaltenben Brief gur Poft. Stunde fpater mar ber Brief ber= ichmunden. Rach Schlug bes Boftbureaus ging herr Stuart feinem Clert nach, und in zwei Laben fand er bie Dollarscheine, welche er bother gezeich= net hatte, wieber. Daraufhin erfolgte Sybtis Berhaftung und Boftinfpettor George 2B. Chriftian traf geftern in LaSalle ein, um ben Dieb nach Chi= cago gu bringen. Dit ben iconen holben Rutichenausfahrten und ber Weiblichfeit burfte es alfo für langere Beit Effig fein.

Bertriebene Ginbrecher.

Gin unternehmungsluftiges Ginbre= der=Quartett batte fich mabrenb ber letten Racht Zutritt in ben unbewohn= ten Reller unter bem Saufe Rr. 442 State Str. berichafft und ein bequemes Loch in Die Dede gefchnitten, fo bak ein Mann ohne Schwierigfeiten auf= und absteigen fonnte. Diese Dede bildete ben Aukboden bes über bem Reller befindlichen Rfandleib=Gefchaftes bon Nathan Unger. Sier maren Schmudfachen. Uhren und andere Werthsachen in Maffe aufgestapelt und bie 3bee, bem Geschäft einen Befuch abzustatten, war bom Standpuntt ber Spigbuben gar nicht fo übel. Aber bie Musführung ihres Planes murbe burch ben Chinefen "California Jad" bereitelt. Diefer hatte nämlich früher in bem Reller eine "Dpiumhohle" ge= habt, war aber burch bie Bolizei ba= raus vertrieben worden. Er hatte je= boch seine Sachen noch bort und fam gufällig nach bem Reller, als bie er= wähnten Ginbrecher gerabe im Begriff waren, fich in bas Unger'iche Geschäft gu begeben. Beim Unblid bes 3opf= trägers liefen fie babon, bergagen aber nicht, feine Sabfeligfeiten, Die fie qu= bor icon aufammengepact hatten, mit= aunehmen.

Ram gut gut davon.

Die Appellation bon Freb. Steinbach, welcher bom Friedensrichter Sherman in LaGrange megen wiber= rechtlichen Bertaufes bon Spiritupfen auf fünf berichiebenen Untlagen bin bestraft worden mar, gelangte heute bor Richter Chatlain gur Berhand= lung. Rachbem ber Richter bie Ben genausfagen angehört hatte, belegte er Steinbach mit einer Gelbftrafe bon \$20 und ftrich bie anderen bier Unflagen gegen Bezahlung ber Roften. Gin milberes Urtheil tonnte Sieinbach, welcher in bem Temperengneft La Grange eine geheime Schenke betrie-I ben hatte, wohl taum erwarten.

Rurger Brogek.

Undrew Davis heute gu fechs 2009 naten in der Bridwell verurtheilt.

Mit bem farbigen Scheufal, welches gestern Abend die 15jährige Silda Sparts in Evanfton zu bergewalligen versuchte, ift turger Prozeg gemacht worden. Richter Rearnen berurtheilte heute Bormittag Andrew Davis -tas ift ber Rame bes fauberen Bur= faen - zu fechs Monaten in ber Bribewell, inbem er gleichzeitig fein Bedauern darüber ausbrudte, bag ihm bas Gefet tein höheres Strafmaß erlaube. Das Mädchen hatte Davis mit Bestimmtheit als ben Berüber ber Schandthat ibentifigirt und ihre Musjagen wurden burch eine Ungahl anberer Personen bestätigt, welche ben fliebenten Farbigen bon bem Berichlag aus, wohin Davis bas Dtadden geschleppt hatte, verfolgten und feits nahmen. Der Angeflagte machte eis nen ichwachen Berfuch, bie Thaterichaft in Abrede zu ftellen, aber fein Leugnen holf ihm nichts. Der Richter bielt bem Farbigen eine icharfe Strafpredigt: er fagte u. U .: "Es ift beffer fitt bas Gemeinwesen, daß ich dieseStrafe über Sie berhange, als Gie ben Grogges ichworenen zu überweisen und bamit. bie Möglichkeit zuzulaffen, baß Sie ftraffrei ausgeben. Gie tonnen übria gens froh fein, bag ihr Rorper heute nicht Gegenftand eines Coronersins quefis ift." Bei ben letten Borten brach ein formlicher Entruftungsfturm unter ben gablreichen Bufchauern tos und ihr Unwille machte fich in Meus Berungen wie: "Der Rerl follte gehängt werben!" und "Lynchen ift noch gu gut für ihn!" Luft. Wie an anberer Stelle besBlattes mitgetheilt wurbe, ift ber farbige Unhold ber letteren Gefahr geftern Abend nur mit fnaba per Roth entronnen.

In den Blattern erfrantt.

In ber Polizeiftation an ber Sats rifon Str. herrschte lette Racht gewals tige Aufregung und mahrend fonft bie Gange im Erdgeschoß mit Obbachlos fen überfüllt find, waren fie biesmal bollig menschenleer. Gelbft bie Bes fangenen waren aus ben Zellen nach bem fogenannten Unner geschafft worben. Der Grund gu biefer ungewöhns lichen Erscheinung ift in ber Thatfache gu finben, bag ein Obbachfuchenber Ramens Martin Gillespie geftern Abend in ber Station plablich an ben Blattern erfrantte. Der batte in einer Belle Quartier angewies fen erhalten, aber turge Beit fpater flagte er über ichweres Unwohlfein und als man feinen Rorber unterfuch= te, wurden rothe, geschwürartige Flesden sichtbar. Im County-Hospital, wohin Gillespie nun gebracht wurde, erklarten die Merzte, daß ber Mann alle Anzeichen ber Blatternerfrantung habe, weshalb man ihn in einer besons beren Abtheilung unterbrachte, heute feine Ueberführung nach Blattern=Hofpital bewertstelligte. Bellen in ber Polizeistation wurden fofort einer gründlichen Desinfettion unterworfen und alle Diejenigen, welche in ber Station zu thun hatten, fürgten ihren Aufenthal fehr ab, um fo ichnell als möglich aus bem Banntreis ber gefürcheten Infettion fortzutoma

Spurlos veridwunden.

Seit bem 30. Jan. ift ber Schlächs ter Fred Solghutter, welcher gemeinfam mit Otto Reglaff in bem Saufe Rr. 3801 Sonore Strafe ein Fleifcha maarengeschäft betrieb, fpurlos bers fchwunden, und alle Rachforichungen nach feinem Berbleib find bisher bollig erfolglos verlaufen. Holzhutten hatte sich an bem genannten Tage mit \$260 in ber Tafche auf ben Weg nach Elgin gemacht, um Rindvieh eingufaufen, ift aber bon biefem Musfluge nicht gurudgetehrt. Man will ihn lett an ber Salfteb Strafe in Gefells fcaft eines fremben Dannes gefeben haben. Die Befürchtung liegt nabe, bag ber Bermigte einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift.

Alerander Unnan, ber Gefcaftsa führer im Berfaufsbebartement bon Marfhall Field & Co., hat eine Belohnung bon \$100 für irgend eine Information ausgesett, die gur Auffinbung bes feit bem 15. Januar bers ichwundenen Berfäufers William B. Lamphren führen tann. Lamphren 26 Jahre alt, 5 Fuß 5 3oll groß, hat belles Saar, und trug an bem Tage, als er gulett gefeben murbe, einen Diamantring an ber rechten Sanb. Er wohnte gulegt in bem Rofthause Rr. 508 Washington Boulevarb und war seit 8 Jahren bei ber obengenannten Firma beschäftigt gewesen. Man will in Erfahrung gebracht haben, bag eine junge Dame am Rachmittage bes 15. Januar mit Lamphren eine längere Unterrebung hatte. Diefe Dame foll noch am Abend besfelben Tages nach Rem Dort abgereift fein, und feit biefer Beit ift auch Lamphren fpurlos

* Das ftabtrathliche Finanglomite begann heute mit ber Bufamme lung ber jährlichen Bewilligungs Borlage. Das Romite wird biefe Sigungen tagtäglich fo lange fortfeten, bis bie Borlage für ben Stabtrath fertige geftellt ift

berschwunden.

Telegraphische Notizen.

- Un einer Ungabl Orte im Staat Rew Dort fanden gestern Gemeinde-mablen ftatt, welche meift zugunften bet Republitaner ausfielen.

- John Whota, ein Angestellter bes Bostamtes in La Salle, 3ll., hat ge-Kanben, foon feit 5 Jahren häufige Postberaubungen berüht zu haben.

- Wenige Stunden bor ihrem Tobe murbe bie ichwindfüchtige Jennie Brown in Bandalia, Il., mit G. A. Jones bon Centralia getraut.

- Ueberall im Rorben unferes Landes, gum Theil auch im Guben, wurde geftern bes Geburtstages bes Marthrerprafibenten Abraham Lin= coln in Festversammlungen gebacht.

- Das Bunbesgericht in Fort Smith, Art., verutheilte ben berüchtig= ten Räuberhauptmann "Bill" Coof gu 45 Jahren Strafhaft im Buchthause zu Aibann, R. D.

In Atlanta, Ga., traf Die Nach= richt ein, daß ber Richter McCutchin, welcher als Führer einer Weißtappen= und Lunchmörderbande berüchtigt ge= worden war, in Arfanfas eingefangen worden fei.

- Der 9jährige Carl Caton in Bonne Falls, Mich., wurde in ber Schule bermagen ausgepeitscht, bag er schwerlich mit bem Leben davontom= gunftigftenfalls auf Lebenszeit verfrüppelt fein wird.

- Das Sommerhotel zu Browns Mills, R. J., bas gur Zeit bollig leer ftanb, ift niebergebrannt, und ber Schaben wird auf \$150,000 gefchätt. Das Botel mar eines ber schönsten im gangen Staat.

Gine Angahl Saufer im Borftadtgebiet von Springfielb, 3f., ift unbewohnbar geworben, ba in ben Roblengruben unter bem Boben viele Stubbalten weggenommen worben find, und baher fich alsbalb große Riffe im Boben gebilbet haben.

- 2. C. Garland, welcher nahezu ein baibes Sahr lang einer ber berbor= ragenbiten Babagogen bes Landes war, ift in Rafboille, Tenn., geftorben. Er war 84 Jahre alt; im virginischen County Relfon hatte er bas Licht der

- Aus Pollodsville, R. C., wird gemelbet: Durch bas ungewöhnlich talte Wetter find Die Forellen im New River gang betäubt und ftarr geworben. In großen Mengen treiben fie in biefem Buftand oben auf bem Baffer umber und tonnen ohne Beiteres ber=

- Auf dem geftrigen Lincoln-Ban= tett in Philadelphia fagte ber Ron= grekabgeordnete James S. Walter von Maffachufetts, Prafibent Cleveland und Schagamtsfefretar Carlisle follten wegen ihrer haltung in ber Fi= nangtrife in Untlagezustand berfett

Bei Trier ift bie befannte Brunnen-Heilanstalt "Gerolfteiner Sprubel" niebergebrannt.

Freiherr b. Thummel ift an einem Schlagfluß geftorben. In ber Gegend bon Alcira, Gpa=

- Der fächstische Finangminister

nien, find ebenfalls große Mengen Orangen burch bie Ralte gerftort mor-

Dr. Ebftein, ein Urgt in Breslau, Schlefien, ift wegen Berbrechen ge= gen bas feimende Leben gu 4 Jahren Buchthaus verurtheilt worden.

- Die frangöfische Regierung hat angefündigt, daß nur frangofische Offiziere fich in Mabagastar als Beitungsforrefpondenten aufhalten burfen. Dadurch foll bem Spionenwesen worgebeugt werben.

- Der Barifer "Figaro" nennt ben Rapitan und Die anderen Ungestellten bes britischen Dampfers "Crathie", welcher ben Untergang ber "Glbe" ber= ichulbete. "Seebanditen und ichlimmes re Berbrecher, als Die Baleeren= und Buchthausftraflinge."

- Gine Deputation ber Stadt Dublin, Brland, geführt bom Lordmabor, erichien im Unterhause bes bri= tischen Parlamentes und ersuchte um Freilaffung ber bon Jahren wegen Betheiligung an Dynamit-Attentaten eingesperrten Manner.

- König Ostar von Schweden und Rorwegen hat in einem eigenhandigen lett liegen blieb. Gin auf bem Zuge Schreiben an ben Prafibenten bes nor= wegifchen Landtages die Bedingungen auseinandergesett, unter benen bie Rabitalen um Bilbung eines neuen Minifteriums erfucht würden.

- Der hafen bon Dangig ift boll= ständig jugefroren, und bas Gis bat folde Starte, bag Wagen barüber fahren können. Zu Riel liegen 6 große Dampfer im Gife feft. Bon ber bani= ichen Hauptstadt Ropenhagen aus tonnen Leute ju Jug nach ben eingefrorenen Schiffen laufen.

- Die Direttoren ber frangofischen Dampfichiffgesellichaft haben beichlofjen, bem Rapitan Baubelon, bem Befehlshaber bes endlich in Rem. Port angefommenen Dampfers "La Gas= ogne", in Unerfennung feiner Gechidlichfeit und Umficht eine golbene Mebaille gu überreichen.

- Es treffen noch mehr Rachrichs ten über türkische Greuel in Armenien sin (allerbings aus armenifchen Quetlen). Darnach follen, gleichzeitig mit ben Unthaten im Gaffuner Diftrift, in ber Probing Bargan 40 bis. 50 Dörfer niebergebrannt, und bie Beer= ben ber Ginwohner geraubt ober ger= fiteut motben fein.

- Det "Ranoner.tonig" Rrupp hat bem beutschen Raifer angeboten, Die nonen für bas neue beutsche Rriegs= diff jum Gelbittoftenpreife gu liefern, venn ber Reichstag ben Bau biefes Rriegs piffes gutheiße; biefes Uner-bieten foll nicht blos aus patriotifcen Bemeggrunden gemacht worben fein; fonbern mehr noch, um eine Daffen- | Bubie @. Dintham's geberpillen, ab Gente. oben bemertt, burch furge Bortrage

entlaffung bon Arbeitern in ber Ranonenfabrit gu berhindern.

- In Frühjahr will die Samburg-Amerikanische Dampfergesellschaft ih-ren Betrieb weiter nach rankreich ausbehnen, und gwar follen bie Dampfer "Augusta Bictoria", "Fürst Bismard", Normannia" und "Columbia" auch Cherbourg anlaufen. Mit der fran-Beftbahn ift ein Rontratt ab= geschloffen worben behufs Beforderung ber Dampferpaffagiere mit Ertragug bon Cherbourg nach Paris in weni= ger, als 7 Stunden.

Die Bertreter ber auswärtigen Mächte in ber türtischen Sauptstadt Ronftantinopel hielten eine Berfamm= lung ab, in welcher bie große Unficher= heit ber Strafen Ronftantinopels, und bie Ungriffe türkifcher Golbaten auf Muslander, befonders auf Damen, er= örtert murben. In ben letten brei Bochen haben fich fast teine Muslanber mehr nach Ginbruch ber Duntelheit auf Die Strafe gewagt. Es murbe be= ichloffen, Die türfifche Regierung um Abstellung biefes Uebelftanbes ju er=

Lofalbericht.

Lotal-Politifches.

Das aus ben herren Paul D. Stensland, U. F. Seeberger, B. Shielbs, Charles Rern und Abolph Rraus bestehende Finangtomite des demofratifchen Berathungs=Musichuffes hielt gestern Nachmittag feine erste vorberathenbe Sigung ab. Nach Schluß ber Sigung fünbigte Frant S. Beaboby, ber Borfiger bes Eretit= tipfomites, an, bag er im Laufe bes heutigen Rachmittags bie 3mfammenfegung bes von ihm gu ernennenden Subtomites bon 34 Mitgliebern befannt geben werbe. Befanntlich foll biefes Romite bie einleitenden Schrit= te thun, um gute Rominationen für fämmtliche bei biefer Frühjahrswahl gu befegenden Memter gu fichern.

Die herren Thomas Sahn, Martin Emmerich und Robert G. Burfe find bom bemofratischen Erefutib=Romite beauftragt worden, fich mit bem rebu= blitanischen Exetutivfomite über bie Befetzung bes burch ben Rudtritt bes Richters McConnell vatant geworde= nen Richteramtes in Berbindung gu fegen und einem früheren Abtommen gemäß bahin zu wirten, baß fich beibe Barteien auf einen bestimmten Ranbi: baten bereinigen, ber in biefem Falle ein Demofrat fein follte.

Die "Civic Feberation" macht gro= Be Unftrengungen, um ehrliche Bahlen in ben 34 Wards ber Stadt herbeigu= führen. Mit Ausnahme einiger Wards ift jebe Barb organifirt, und morgen Abend wird eine Berfammlung ber Praffibenten fammtlicher Wardflubs stattfinden.

Geftrige Unglüdsfälle.

Gin 83jähriger Greis, Namens Geo. Little, hatte geftern bas Unglud, in feinem Wohnhaufe eine Treppe berab= zufallen, wobei er fo schwere innerliche Berletungen erlitt, bag er bald barauf feinen letten Athemaug that. Der Coroner hat heute ben üblichen Inquest abaehalten.

Beim Ueberichreiten ber Rreugung con Lincoln und Ringie Str. murbe gestern Abend ber 45 Jahre atte Fuhr= mann William R. Fleicher von einem Buge ber Northweftern Bahn überfah= ren und berartig berlett, bag an fei= nem Auftommen gezweifelt wird. Der Ungludliche mar nabezu 50 Schritte meit mit fortgeschleppt worden, bebor Die Lotomotive gum Stillftand gebracht werben tonnte. Gein Rudgrat und mehrere Rippen waren gebrochen und auch ber Ropf wies eine tiefe flaffende Bunde auf. Gin Ambulangmagen ichaffte ben Berletten nach bem Coun= th-Hofpital, wo fein Tod ftundlich erwartet wird. Fletchers Abreffe ift unbefannt.

Ginem bedauerlichen Unfalle ift geftern ber in Beoria, 3ll., wohnhafte Frant Ban Rirt jum Opfer gefallen. Er befand fich gegen 6 Uhr Abends auf ber borberen Blatform eines Cinbourn Moe.=Rabelbahnguges, ber, wie gewöhnlich um biefe Zeit, bis auf ben letten Blat gefüllt mar. Bei ber icharfen Biegung an ber Ede bon La Salle Abe. und Minois Str. verlor ber Ungludliche feinen Salt und mur= de auf bas Stragenpflafter geschleubert, wo er halb bewußtlos und schwer ver= anwesender Polizift forgte für bie Ueberführung bes Mermften nach ber Bob= nung bon Bermanbten an ber Ede bon Webster Abe. und Lewis Str.



VEGETABLE COMPOUND Beilt alle

LYDIA

E.

PINKHAM'S

Unregelmäßigfeit, unterbrudte ober fomerghafte Menftruation, Magenfchwäche, Unverbaulichfeit, Anfchwel-

lung, Blug, nervofe Riebergeichlagenheit, Kopfichmerz, allgemeine Schwäche, Rierens leiben bei beiben Geichlechtern. Es vertreibt Rüdenichmergen, Mattigteit, äußerfie Abspannung, Apathie, bas Gefühl ber Gleichgiltigfeit, Aufgeregtheit, Reigbargeit, Rervosität, Schlaflosigfeit, Blubincht, Melancholie ober Migunth. Diefes sind sichere Anzeichen von weiblicher Schwäche, irgend einer Störung bes Uterus, ober

Gebärmutterleiden.

Jebe Frau, ob verheirathet ober ledig, sollte "Bomans Beauty, Berit, Duty", besitzen und tesen, ein Aunftrirtes Buch von 20 Seiten, welches wichtige Auskunft enthalt, bie jede Frau von sich jeloft kennen sollte. Bir verfenten es kopenfrei an jeden Lefer biefer Zeitung

biefer Zeitung.
Alle Abotheter pertaufen es. Schreibt vertrauensvoll Lydia E. Pinkham Med. Co., Lynn, Mass. 4

und bas Absingen patriotischer Lieber bas Anbenten bes großen Tobten be-Den Manen Bincolne. Die geftrige Bedentfeier gu Ehren reits am Radmittag in gebührenber des großen Emangipators.

Der 68fte Sahrestag ber Geburt bon Abraham Lincoln, bes großen Matthrer-Brafidenten, murbe geftern in Chicago verichiedentlich in acht patrio= tifcher Beife gefeiert. Geit einigen Sahren ift Diefer Tag in Illinois, bem Beimathsftaate bes großen Tobten, gum gesehlichen Freitag gestempelt worden und von Jahr gu Jahr nimmt biefer Gebenttag einen allgemeineren

Charafter an. Die meiften Geschäfts= häufer, Banten und fonftige öffentli= de Inftitute blieben geftern gefchloffen, in ben öffentlichen Schulen murbe bie Jugend burch paffende patriotische Beranftaltungen für bie eblen, unber= ganglichen Thaten Lincolns begeiftert und in Maffenversammlungen, bei Festbanketten und ähnlichen Gelegen= heiten gebachten hervorragende Redner bem Leben und Wirten bes großen Staatsmannes und Patrioten. 3m Auditorium fand unter ben Mu-

fpigien bes "Lincoln Councils" ber "National Union" eine erhebenbe Be= bentfeier ftatt, bei welcher Gelegenheit ber befannte Journalift. und Staats= mann henry Watterfon bon Louis= bille, Ry., bor einer Buborerschaft bon etwa 2000 Personen eine eindruds= bolle und gunbende Rebe hielt. In ber ibm eigenen Weise schilderte ber Redner bie ereignigbolle Laufbahn Lincolns und bie bon bemfelben vollbrach= ten Thaten. Ihn als ben Bannertras ger bes Begriffs ber menfchlichen Freiheit im Gegensat zu Stlaverei und Stlavenarbeit bezeichnend, berührte Watterson die gewaltigen Borgange jener Zeit, als bie Geifter bes Nordens und Gubens aufeinander plagten und Lincoln in bas nördliche Lager trat, um mit einem Gage bas Wefen unb ben Inbegriff bes Wiberftreites gu charafterifiren. Diefer Cat Lincolns lautete: "Gin Saus, bas in fich felbft getheilt ift, tann nicht besteben, und unfere Regierung tann baber nicht bauernd eine Bevölterung von Freien und Stlaven in fich vereinigen." Lin= coln bewährte fich als bes Gubens ein= giger Freund, meinte ber Rebner, inbem er bie Macht und ben Willen be= faß, ben Guben bor fich felbit gu ret= ten. Niemals außerte er mahrend bes langen Krieges ein bartes Wort gegen bie Gudlander und als die Bewohner bes Gubens ber Freunde am meiften bedurften, war es vor Allem Lincolns Bunich, ben ewigen Bund zwijchen Rord und Gub aufrechtzuerhalten. Der Rebner ichlog mit einer ergreifen= ben Schilberung bon Lincolns tragi= ichen Tod, ber ihm ficherlich bas Un= benfen bes ameritanischen Bolfes auf alle Zeiten bewahre. Die hehre Weier wurde außerbem noch durch Vorträge ber Chicago Marine=Rapelle, bes Apolio=Quartetts, bes Chicago Da= men=Quartetts und bes Orgel=Bir= tuofen Louis Falt in recht ge-

nufreicher Beife gemurat. Der Marquette-Rlub hatte gur Feier bes Tages wie alljährlich wieder ein alangendes Bantett gum Undenfen an ben Nationalhelben im Grand Pacific Sotel veranftaltet. Der Bantettfaal prangte im festlichen Schmud und hinter bem Brafibentenstuhl an ber langen Ehrentafel hing ein nabezu 10 Fuß großes Bild, welches Abraham Lincoln als Farmer barftellt, wie er mit boch= geschwungener Art einen am Boden lie= genben Baumftamm fpaltet. Die er-Mehner H barauf bin, bag ben Bergen ber ameri= fanischen Nation Die beiden Großthaten Lincolns, nämlich bie Rettung ber in ihren Grundbeften bedrohten Union und bie Emangipation ber Sflaben. unauslöschlich eingeprägt feien. Die Schluftworte feiner berühmten Geting= burger Uniprache, daß Die Regierung bes Boltes, durch bas Bolt und für bas Bolt bestehen bleiben muffe, fanben ih= ren Wiberhall, fo lange bas Bolt Lincolns Andenfen bochbalte und fich ben= felben gum Borbild nehme. Brafibent C. U. Gordon eröffnete ben Reigen ber Reben mit einer furgen Uniprache, worauf bie herren Frant Samlin, G. R. Bed, Robert G. Coufins, John Dalgell, Frant 3. Cannon, Charles 23. Unberfon und George B. Smift bas Bort erhielten und in mehr ober meniger berebter Weife ihr Thema behanbelten. Letterer iprach hauptfach

lich über munizipale Angelegenheiten. Gine finnige Feier bon Abraham Lincolns Geburtstag mar bon ben Mitgliebern ber beiben atabemijden Rlubs Deutsche Gesellschaft" und "Deutscher Literatur-Berein" ber Rorthwestern= Universität zu Gvanfton geftern Abend im großen Gaale ber bortigen Orring= ton Lunt-Bibliothet veranftaltet worben. Bei biefer Feier wirften ber Germania Mannerchor" und Frau Theobore Brentano von Chicago in hervorragenber Beife mit. Rachbem ber Profibent ber Universität, Brof. Benth Babe Rogers, Die gabireich von Rah und Gern erfchienenen Gafte burch eine langere Unfprache willtommen ge= heißen hatte, hielt Dr. Bung, ber biefige Ronful bes Deutschen Reiches, Die beutiche Festrebe, in welcher er bie Bebeutung ber Liebe ber Deutschen au ihrer Mutterfprache in berebten 2Borten barlegte und mit einem Soch auf bie Northwestern Universität als Die forgfame Pflegerin biefer Sprache chloß. Jest fprach noch Richter Brentano im Ramen bes "Germania Mannerchors" einige Worte, worauf ber legtgenannte Chor und Frau Brenta= no eine Ungahl beutfcher Lieber fangen, bie in Folge ihres gediegenen Bortrages und ber padenben Delobieen unter ben Buborern fturmifchen Beifall berborriefen.

Much hielt or. 2B. G. Batt. ber Oberlehrer ber Graham-Schule, ge= ftern Abend in ber "Central Mufic Sall" bor ben Schülern ber achten Rlaffe ber öffentlichen Schulen einen intereffanten Bortrag über bas Leben und Wirten bon Abraham Lincoln. In ben Schulen felbft war, wie bereits

Große Unterichlagungen.

Beije gefeiert worben

Der perftorbene Rufus Ramfay hat \$363,539 aus der Stantstaffe entmendet.

Bor drei Monaten ftarb befanntlich

ber Staats-Schatmeifter Rufus Ramfan, wie man vermuthete, am Bergichlag, und alle Welt glaubte, bag ber Berftorbene ein bedeutendes Bermögen hinterlaffen habe. Denn nicht blos in feiner eigenen Seimath Carlple, fonbern im gangen Staate galt Rufus Ram= fah für einen ber reichsten Manner im füdlichen Illinois. Um fo nieberschmetternder trifft jest Alle die Rachricht, baß biefe Unnahme falich war. Senth Bulff, fein nachfolger im Schagamt, hat bald nach feinem Umts-Untritt bie überraschenbe Entbedung gemacht, baß in der Staatstaffe \$363,539.52 fehlen, bie zweifellos von Ramfan unterschla= gen worben find. Dagu tommt, bag fich ber Nachlaß bes berftorbenen Staats=Schapmeifters in einer fehr traurigen Berfaffung befindet, wie bie jungften Berhandlungen im Rachlaß= gericht gu Carlyle, 30., ergeben haben. Rach ber Meinung feiner Freunde follte Ramfan mindeftens ein Bermögen bon \$500,000 hinterlaffen haben. Die folgenden Chicagoer hatten feiner Beit, als Ramfan am 3. Januar 1893 fein Umt antrat, Burgichaften übernom= men: John A. King, Elbridge G. Reith, Edfon Reith, E. S. Dreper, John S. Witbed, Undrew McRally, Charles Q. Sutchinfon, Ernest A. Sa mill, William A. Sammond und John R. Walfh. Nachbem ber Fehlbetrag bon biefen Bürgen gebedt worben mar, machten biefelben ihre Unfprüche an ben Nachlaß Ramfans geltenb. biefen fich auf \$363,539.52 belaufenden Unfbrüchen tamen aber noch eine große Ungahl Forberungen von Depositoren, Farmern und Raufleuten in Carlple, 3fl., Die in ber bortigen Bant Ramfans Gelber beponirt hatten. Diefe letteren Unfprüche haben bereits eine Sohe von \$104,739.33 erreicht. 3m Bangen belaufen fich alfo die Berbind= lichfeiten bes berftorbenen Staats= Schakmeifters auf nabezu \$500.000. während die Aftiva faum \$200,000 betragen. Infolge biefer überrafchen= ben Entbedungen hat fich jest ber De= positoren in Carlyle eine gewaltige Aufregung bemächtigt, ba Dieselben umfomehr Grund haben, ben Berluft ibrer in ber Bant bebonirten Gelber mit Sicherheit angunehmen, als bie Unibrüche ber Burgen, welche benfehl= betrag in ber Staatstaffe gebedt ha= ben, nach bem Gefet zuerft berüchfich= tigt werden müffen.

Bas bie einzelnen Unterschlagunger Ramfans betrifft, fo reichen Diefelben bis gum 11. Januar 1893 gurud. Am Januar murbe ber Staats-Schatmeifter auf fein Umt vereidigt und icon acht Tage ipater unterichlug er Die Summe bon \$25.000. Um 19. 3a= nuar entnahm Ramfan \$15,000 aus ber Staatstaffe, am 24. Januar \$20,= 000, am 4. Marg \$5000 und bies Ber= fahren hat ber Berftorbene mit lange= ren ober fürgeren Unterbrechungen bis furg bor feinem Tobe fortgefest. Um 8. November b. 3., am Tage feiner Er= frankung, entwendete er noch \$10,000 aus ber Staatstaffe. Rurg nach feinem Tobe ging ber Bantier Benry Geiter, \$244,000 ichulbet, banterott, fodaf al= fo für die Depositoren in Carinle alle Musficht, ihr Gelb wiebergubetommen, geschwunden ift.

Schillet von Broant & Strattons Bufineg College 15 Wabaih Abe., erhalten gute Stellungen.

Der Bigamie beiduldigt.

Vor hilfs-Staatsanwalt Sullivan erichien geftern eine gewiffe Frau Marn Stulla, um gegen ihren Gatten, Frant Stulla, eine Unflage wegen Bigamie anhängig zu machen. Rach Musfage der Rlägerin, Die ihren Madchennainen als Marie Jarosti angab, mar fie por etwa Jahresfrift von Richter Rerften mit ihrem "Frant" ehelich verbunben worben. Schon wenige Monate nach ber Sochzeit foll jedoch ber junge Gatte fein. Beib treulos im Stich gelaffen haben, um balb barauf eine neue Che einzugehen. Frant Stulla wohnt atigeblich gegenwärtig mit feiner Gattin Rr. 2 irgendwo an ber 19. Str. Der Staatsanwalt hat bereits eine genaue Untersuchung eingeleitet. Sollten fich bie Ungaben ber Rlagerin bemahrheiten, jo wird bie Ungelegenheit bireft bor die Großgeschworenen gebracht mer=

Zelbfimord und Zelbfimordberfud.

Der Rachtwächter Genry Detheffon hat geftern feinem Leben burch Erichie-Ben ein Enbe gemacht. Er murbe gegen 3 Uhr nachmittags in bem Schlaf-Bimmer feiner Wohnung, Rr. 837 B. Divifion Strafe, bewußtlos und mit einer Rugelmunde in ber rechten Schiafe aufgefunden. Der Job trat ichon nach wenigen Minuten ein. Detheffon mar 50 Jahre alt und hatte fcon feit langerer Beit über heftige Ropfichmergen und allgemeine Rrantlichfeit ge-

Ginen bergweifelten Gelbfinfordberfuch machte geftern Abend bie 24jah= rige Lizzie Sain, inbem fie in ihrer Mohnung, Rr. 94 Dearborn Woe., eine große Quantität Rarbolfaure ver= foludte. Gie murbe jedoch noch lebenb oaufgefunden und nach bem beutschen Sofpital gefchafft, wo bie Mergte fie balb außer Gefahr brachten. In eis nem an ihren Ontel 3. T. Maffie in Balparaifo, 3nb., abreffirten Brief hatte bie Unglüdliche langere Arbeitslofigfeit als Beranlaffung für ihre voreilige That angegeben.

Unfgeregte Boltsmenge.

Der farbige Undrem Davis mare von berfelben beinahe gelyucht worden.

Er versuchte, Die 15jahrige Silba Sparts gu vergemailigen.

Mit größer Mübe nur gelang es ber Ebanftoner Polizei geftern, eine erregte Boltsmenge baran zu berhinbern, baß fie ben Farbigen Unbrem Davis linnchte. Letterer, ein Bruber bas Farbigen Beph Davis, ber bor mehreren Jahren wegen Morbes jum Tobe ber= urtheilt worden war und am Galgen endete, hatte einen friminellen Un= griff auf Silba Sparts, Die 15jahrige Lochter bes herrn Arel Sparts, Rr. 1024 Part Abe. wohnhaft, berfucht. Mur burch bie lauten hilferufe bes Dabdens wurde ber Unholb an ber Musführung feines ichanblichen Bla= nes berhinbert. Fraulein Sparts mar in Chicago gemefen und hatte gerabe bie Bahnstation ber Northwestern ber= laffen. Es war gegen gehn Uhr Abends. Sie ging in nordlicher Richtung an Maple Strafe entlang und als fie Church Strafe freugte, bemertte fie, baß ihr ein Mann nachging. Das Mabden fing an,erft fchneller ju geben und ichlieflich gu 'rennen, aber icon nach turger Beit hatte ber Mann fie eingeholt. Dann padte er bas Mabchen und fchleppte es in einen an ber Seite ber Strafe ftebenben Berichlag. Muf ihre lauten Silferufe eilten Die herren Thomas Curry und Thomas Dople und mehrere andere Manner herzu, worauf ber Unhold die Flucht ergriff. Er wurde aber bon feinen Berigern, benen fich inzwischen andere angeschloffen hatten, eingeholt und festgenommen. Fraulein Sparts fand man unverlett in bem Berichlag lie= gen. Rur am Salfe batte fie einige Rragmunben, die babon herrührten, bag Davis versucht hatte, fie am Schreien zu hindern. Man brachte bas von bem Schreck halb gelähmte Mädchen zunächst nach ber Polizeista= tion, wo es Davis als ben Angreifer ibentifizirte. Die Buth ber Menge war fo groß, baß wenig gefehlt hatte, fo mare Davis auf ber Stelle gelnncht worden. Mis bann fpater ber Borfall weiter befannt wurde, fammelte fich eine große Menschenmenge bor ber Bo= lizeistation und Viele schienen entchloffen, Davis aus ber Belle beraus= guholen und Lynchjuftiz an ihm zu üben. Gine Abtheilung Boligiften mußte bor ber Station poftirt merben, um ben Berhafteten bor bem Buthausbruch ber erregten Boltsmenge gu

Erbicaft mit Sinderniffen.

Unfangs biefes Jahrhunderts manberte der damals noch in jungen 3ah= ren ftebenbe Conftang Rrattiger aus feiner Beimath, Rergers, Ranton Freiburg, Schweig, als ber einzige Sohn bes bamals bortfelbit wohnenben 30= hannes Rrattiger nach ben Ber. Staa= ten bon Nord-Amerita aus. Rad man= nigfachen Abenteuern, welche er noch einem Bater berichtete, blieb er ber= chollen und wohl feiner feiner jebigen Erben bachte an ben langft Ber= geffenen. Der Bater ftarb in ben 60er

Etwa 10 Jahre fpater brang gu ben Bermanbten bes ichon fo lange ber= icollenen Conftang Rattiger Die Runbe, daß derselbe noch lebe und zwar in Ur= gentinien. Obwohl eigentlich Niemand munte, von wo die Runde fam, genug, bas Gerücht versette bie gange Bermandtichaft in Spannung; - es wint= te ja eine Erbichaft. Aber es bergin= gen nochmals 10 Sabre, ebe man nun thatfächlich etwas Positives erfuhr und zwar angeblich burch bie Schweizer Be= hörben felbft. Wie fo oft bei berarti= gen Beranlaffungen, mußten bie Ber= wandten mangels ber burch bie Aboo= taten immer bon Neuem berlangten Roften die Sache fallen laffen, umfo= mehr, als Reiner es fich angelegen fein ließ, mit ben Unbefen gufammen bor-

Erft ber bier in Chicago mobnenbe Emil Rrattiger, 296 Milwaufee Abe., brachte es zustande, bag Licht in Die Ungelegenheit tam. Derfelbe beauf= tragte bor etwa 6 Monaten herrn Ron= fulenten R. W. Rempf, 155 Baibing= ton Str., Bertreter bes beutichen Ronfular= und Rechtsbureaus hierfelbft, Die Cache gu betreiben. Es murbe nun junachit feftgeftellt, baf ber Rachlaß bes in Barana, Entre Riano, Republit Argentinien, perftorbene Conftang Grat= tiger ca. 35,000 Pfund Sterling (ca. \$170,000) beträgt, ber Berftorbene gwar mit einer Stallenerin, UnnaChriitera, verheirathet war, doch nach biefer und ohne Sinterlaffung von Leibeser= ben und Teftament verftorben ift. Rach=. bem die erforderlichen ungahligen Dofumente, als Geburts- und Tobesichei= ne, Erbnachweise, Bollmachten zc. bon ca 60 betheiligten Berjonen, gerftreut in ber halben Welt, mit unfäglicher Dube gesammelt und burch bie guftan= Sigen Beforben, gulegt burch bie argentinifchen Ronfulate beichafft maren, mintt nun auch ber Lohn.

herr Rrattiger entidolog fich nun ausgerüftet mit allem Material - un= ter Mififieng eines Bertreters bes herrn Rempf, Die Angelegenheit an Drt und Stelle gur enbgiltigen Erledigung gu bringen und reift bereits Mitte Mai D. 3. nach bem Erbichaftsland ab.





Uchten Sie darauf, daß sich die Handelsmarke auf jedem Knäuel befindet.

Deutiche Boltstheater.

Borbers Balle.

Auf ben Bunich vieler Theaterbeju= der hat fich die Direttion entschloffen, am nächsten Conntage bas ftets gern= gefebene Genfationsstiid "Die beiben Waifen" gur Aufführung gu bringen. Reben bem ftanbigen Berfonal werben bei biefer Borffellung noch mehrere tüchtige Rrafte mitwirten, jo bag auch höher geftellten Unfprüchen Benuge geleiftet werben fann. Much auf bie Ro= ftumirung und fgenische Ausftattung ift große Sorgfalt bermenbet worben. Das trefflich geschulte Personal hat bereits burch bie außerft gufriebenftel= lende Aufführung bon "Bilhelm Tell" ben Beweis geliefert, bag es im Schaufpiel ebenfo zu Saufe ift, wie im Boltsftud, ja auf Diefem Gebiete faft noch Befferes leiftet. Die hauptrol= len find, wie folgt: Graf, P. Felix; Grafin, Glife Stolle; Chevalier, Gb. Schildgen; henriette, S. Lange; Loui= fe, C. Lufas; Frochard, R. Werner; Bierre, F. Solthaus; Jacques, Albin; Marianne, &. Albin, u.f.w.

Upollo-Theater. Für ben nächsten Sonntag ift im

Apollo=Theater das berühmte Volts= ftud mit Gefang von F. Trauen: "Die Maitonigin" gur erftmaligen Auffuhrung angezeigt. Gine prachtige Ro= ftum-Musftattung, Befegung ber Sauptrollen burch bie beften Mitglie= ber ber tuchtigen Gefellichaft und bie Regie in ber fachmännischen Sand bon Direttor Sahn garantiren ben gahlrei= chen Gonnern Diefes Theaters wieber gut abgerundete Vorftellung. Durch bie Freundlichfeit bes Grn. Lauterbach, bes Turnlehrere bes Ratio= nal-Turnvereins, ift es ermöglicht, ben in bem Stiide bortommenben Maitang burch eine ftattliche Ungahl von Rna= ben und Madchen, gut einstudirt, gur Musführung ju bringen. Daß mit bem Bunehmen bes Besuches in Diesem Theater auch bie Opferwilligfeit bes Unternehmers im Gintlang fteht, beweift die Thatfache, bag für die refer= birten Gibe neue Opernftuble angeichafft murben, woburch ben vermehr= ten Unfprüchen bes Bublitums in befter Beije Geniige gethan ift, mahrend die Stehplate auf ein Minimum reduzirt find. Das oben genannte be= rühmte Bolfsstud wird ber Direttion am nächsten Conntag jebenfalls wieber ein ausbertauftes Saus fichern.

Brieffaften.

Die Rechtsfragen beantworter Der Rechtsauwalt herr Jen \$ 4. Chris ftenien, Jimmer 12-14. Ar. 95 5. Abe.

2. E. - Gine gewöhnliche Buchforderung verfahrt in funt Jahren.

M. R. - Gimas berartiges barf ficerlich nicht auf einer Boffarte mitgetheilt werben. Conife G. - Eprechen Gie perjoulich por.

3. 69. - Gie muffen bom Daffenbermalter benach: ichtigt werben.

chiftigt werden.

E. A. Die Eisenbahn-Gesellschaft würde in dies iem Falle nur dann bafibar iein, wenn die Brivatpolizisten im Auftrage bandetten.

D. S. — Benn Sie verbastet und freigesprochen worden sind, fonnen Sie Deutsusgen, der Sie das verdaften lassen, wegen widerrechtlicher Freiheitsberandung auf einige Monate nach der County Jail bringen lassen.

L. E. — Der Mann brandt gar feine Jinjen zu bezahlen. Wenn er das Kavital zurückzicht dar, dar er seine Ustinder Archive geleine Ustinder und der Gennen der Gene Ustinder gebeiten.

D. A. — Wenn Sie mit Ihrer Alage einung abgewielen sind, sonnen Sie micht von Reuem slagen.

D. B. — Keinn Sie micht von Reuem flagen.

Q. B. — Rein. A. M. — Das Boffer min toglich für 24 Stun ben offen fein. Aber leiber bleibt Ihnen nichts an beres übrig, als auszugieben. 28. - Die herren haben Sie jebenfalls eine Quit-tung unterzeichnen laffen. In biefem galle last fich nichts mehr thun. 3. M. — Das hangt alles von den Umftanden ab; auf Grund Ihres Briefes können wir barüber fein Utrheil fallen.

A. R. — Ein von hier aus in Dentiscland vo-triedener Scheidungsprozes wird, je nach den Ums fanden, von 60 dis 100 Mart festen.

Gener.

Das gweiftodige Wohnhaus bon hermann C. Bullhufen, Rr. 104 Belmont We., war gestern Rachmittag ber Schauplat eines Brandes, burch ben ein Schaben bon etwa \$200 angerich= tet wurde. Das Feuer foll burch Er= piofion eines mit Bhisty gefüllten Faffes entstanden fein. Der Berluft ift durch Berficherung gebedt.

Bermuthlich infolge eines überheigten Diens tam geftern in bem zweifto: digen Gebaube Rr. 339 Wilfon Ube. ein Teuer gum Musbruch, bas jeboch in furger Beit gelofcht werben tonnte, ohne beträchtlichen Schaben veranlaßt gu haben. Das Saus wird bon ben brei Familien DB. S. Emmerich, B. McCord und John Geilan bewohnt.

Die Farberei und chemische Baich anftalt von Rath & Beatus, Rr. 141 31. Str., ift gestern burch Feuer im Betrage bon \$500 gefcabigt morben. Die Entstehungeurjache bes Branbes ift unbefannt.

Liegen Die Bürgichaft im Stid.

MIS geftern Nachmittag bie auf Ber= ichwörung und Betrug lautenden Un= flagen gegen Frau Marh Freeman und ihre beiben Tochter, Jennie und Fannie, bor Richter Fofter gur Berhandlung tommen follten, ftellte es fich beraus, bag bie Bertlagten nicht erschienen waren. Dem Richter blieb baber nichts Anderes übrig, als die Burgichaft, melche von ben brei Frauen in ber borigen Boche gestellt wurde, für berfallen gu erflaren. Die Freeman'iche Familie foll befanntlich, wie feiner Zeit in ber "Abendpost" ausführlich berichtet wur= be, verschiedene Gifenbahngejellichaften um viele Taufende von Dollars be= schwindelt haben, indem fie bie Lette= ren gwang, für fimulirte Berlegungen Entschädigungsgelber gu gahlen.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Seipp Bremg. Co., zu haben in Flafchen und Fäffern. Tel. Couth 869.

* Der "Auftria Club" peranftaltet morgen in ber Libufa-Halle, 934-936 B. 12. Str. Boulevarb, eine ges müthliche Abendunterhaltung, welche ein reichhaltiges, intereffantes Programm aufgestellt morben ift.

Bie ein Gieb.

aus dem durch sie hindurch passicendem Bint, die dann durch die Blase und die übrigen Hut, dass dass dem Körder enterent werden. Berfagen die Riczen ihre Frührtion und bleiben die Absalfers im Körder, so sind Brightiche Aierentrantheit, Wassersicht, Jackerunden und die Absalferslacht, Jackerunden und diniche Leis den gefahrbrochenden Charafters die Folge. Hollers der Erkannteit, Engefahrbrochenden Charafters die Folge. Hollers der Erkannteit, Engefahrbrochenden Charafters die Folge. riicher Spannfraft berbilft.

Zodesfälle.

Rachitebend veröffentlichen wir bie Lifte ber Dente iden, ibre beren Tob bem Gelundbeitsamte zwijchen geltern und bente Mittag Melbung juging: Kruestine Müller, 1294 R. Casten Str.
Karl Jeren, 1108 B. Superior Str.
Clemens Garcis, 3133 Archer Ave.
Theodor Burfentien, 2098 Rumien Str.
Jacob Meber, 907 Dublen Str., 29 J.
Martha Bünger, Inglemood Bo. u. Hasked, 603.
Ariehh frider, 1689 B. 22. Str., 60 J.
Joseph Dabu, 26 Ciston Ave., 51 J.

"Abendpoff", laglide Auffage 39,000. Marfiberidi.

Chicago, ben 12. Februar 1805. Breife gelten nur für ben Großbanbel. Bemilfe.

Rohl, \$1.00-\$5.00 per Sundert. Seilerie, 15-25e per Tuhend. Karriefien, 68c-65e der Buibel. Inniedelin, \$1.30-\$1.00 per Karrel. Ariek Alien, 18-20e per Buibel. Mohrenden, \$1.00-\$1.25 per Fab. Beidladtetes Beflügel. Sibner, 9-9fe per Pfund. Tentbübner, 10c-10fe per Pfund. Enten, 9c-10c per Pfund. Ganje, Sic-De per Pfund.

Duffard-Guten, \$3.75-44.00 per Dugenb. Rieine Guten, \$1.25 per Dugenb. Echnepien, \$1.25 per Dugenb. Raninden, \$1.00 per Dugenb.

Butternuis, 60c-65c ber Bufbel. Sidorb, \$1.75-\$2.00 ber Bufbel. 2Ballnuffe, \$1.25-\$1.50 ber Bufbel.

Befte Rahmbutter, 23fc per Bfunb. Chebbar, 9c-94c per Bfunb. Limburger, 74c-Sc per Bfund Comeiger, 10c per Bfund.

Grifche Gier, 29c per Dugenb. Grifche Gier, 25c per Dugenb.

Mepfel, \$1.50-\$3.00 per Barrel. Bitronen, \$2.00-\$2.75 per Rifte. Crangen, \$3.25-\$3.75 per Rifte. Commer . Deigen.

Mr. 2 gelb, 40c-41gc; Rr. 3 gelb, 42c-43c.

Rr. 2 meift, 32c-321c; Rr. 3 weiß, 311c-10:

Abendvoft.

Erfdeint täglich, ausgenommen Sonntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft" : Gebanbe 203 Fifth Ave.

> Amifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Ma. 1498 uun 4046

Preis febe Rummer	1 Cent
Preis der Conntagsbeilage	2 Cente
Durch unfere Trages frei in's hans geliefert wodentlich	6 Centi
Sabrlid, im Boraus bezahlt, im ben Ber. Staaten, portofrei	83.00
abrlid nach bem Austande, portofrei	85.00

Die einzige Lichtfeite.

Bu Gunften ber langwierigen, toft= fpieligen und bas Rechtsgefühl unter= grabenben "Rechtspflege" in ben Ber. Staaten wird gewöhnlich geltend ge= macht, baß fie wenigstens die Berurtheilung Unichulbiger berhütet. Die toloffalen Borrechte, welche ber Bertheidigung bei ber Auswahl ber Geichworenen und bem Berbor ber Beugen gufteben, follen es unmöglich machen, bag ein Ungeflagter falfchlich Dem Buchthaufe ober Galgen überliefert wirb. Doch auch biefe Behauptung ift unrichtig. Goeben hat ber Gouver= neur bon Illinois brei Manner begna= bigt, bie auf bas Zeugniß eines "De= tettibs" bin wegen Brandstiftung gu mehriähriger Buchthausftrafe berur= theilt worben waren. Der Detettio hatte fie außerbem noch als Unarchiften bingeftellt und fuchte zu beweifen, daß fie die Beschwindelung ber Berfiche= rungsgesellichaften instematisch betrieben, um Gelb für ihre "Barteitaffe" gu geminnen. In einem anderen Progeffe urbe aber ber Angeber bes wiein= des überführt, und nun nahm fich ber Richter Brentano, bor bem bas Berfahren gegen bie angeblichen Unar= chiften ftattgefunden hatte, biefer Un= gliidlichen an. Auf feine Borftellungen hin gab ihnen ber Gouverneur Die Treiheit wieber.

Aehnliches kommt freilich auch in anderen Ländern bor. In Deutsch= land wird die Regierung beshalb ichon feit Jahren befturmt, Die unschuldig Berurtheilten wenigftens einigermaßen ju entschädigen. Dort bauert aber bie Musmahl ber Geschworenen nicht fechs Bochen, und ber Brogeg felbft brei bis oier Monate. Wenn Brrthumer nicht ganglich ausgeschloffen find. - mas ja bei menschlichen Satungen unmöglich ist - fo ift bie Rechtspflege gum Din= besten ficher und prompt. Biergulande ift fie auch bas nicht. Die Berfchleppun= gen find ichier endlos, bie Berbrecher entwischen gu Taufenden, und bennoch ift es feine Geltenheit, bag Unichulbi= ge gu leiben haben. Somit ift bie ein= Lichtseite ber amerifanischen Rechtspflege auch nur in der Ginbilbung borhanden.

Republifanifche Fähigfeit.

Durch ben Wieberausbruch ber änkereien im Counthrathe werden Wähler auf's Neue babon über= zeugt, daß die "Unfähigkeit" fich feineswegs auf bie Demotraten be= ichrantt. Diefer Countyrath, ber fei= ne gange Zeit mit wiberlichen Stanfereien pertrobelt, bat in Folge beffen noch nicht einmal ben einzelnen Rich= tern paffende Räumlichkeiten gur Ubhaltung ihrer Situngen angewiesen. einig, wie bie Urfantons, als es fich barum handel= te, ben republikanischen "Führern" ih=

re Behälter gu erhöhen. Die Staatslegislatur in Spring= field, bie burch bie Wahl im Novem= ber gleichfalls eine ftarte republitani= iche Mehrheit erhalten hat, tagt möchentlich taum noch 6 Stunden. Sie hat einen Bundessenator ernannt und vielen guten Vorschlägen, welche ber Bouberneur und berichiebene Reform= efellichaften ihr unterbreitet haben, hat sie noch teinen einzigen erörtert, ge= schweige benn angenommen. Nach ben Boranschlägen ihrer Ausschuffe gu ur= theilen, wird fie aber berichwenberiicher mit bem Gelbe ber Steuergabler umgeben, als jebe frühere Legislatur.

Ueber ben republifanischen Stabt= rath braucht man feine Borte gu ber= lieren. Dag bies ber schlechtefte ift, ben Chicago je gehabt hat, wird auch bon ber republitanischen Preffe nicht bestritten. Ohne bas Dagwischentreten bes bemofratischen Burgermeifters batte biefer famoje Bubelrath bemBa= ron Perfes icon bie gange Stadt ge-

Im Rongreffe find bie Republitaner noch in der Minderheit, aber es ift ih= nen tropbem Gelegenheit geboten mor= ben, an bem Zuftanbekommen bon Ge= seben mitzuwirken, bie bas Land bon einem ichweren lebel befreien fonnten. Rachbem fie inbeffen anfänglich bereit au fein ichienen, mit ben "Ubminiftra= tionsbemotraten" zufammen zu geben, erinnerten fie fich ploglich, bag fie bie Bergbauftaaten" bes Beftens nicht por ben Ropf ftogen burfen, wenn fie in ber nächsten Prafibentenwahl auf beren Gleftoralftimmen wollen gablen tonnen. Um alfo Colorado, Whom= ina, Ibaho, Montana und Nevaba nicht zu "beleidigen", trugen fie bas Shrige gur Bermerfung ber Finangplane Grober Clevelands bei.

In ber That war nicht ber gering= fte Grund für bie Unnahme borhanben, bag bie Bartei ber Raubgollner, Benfionsgrabicher und Lumpenftaaten-Fabritanten fich in ben legten paar Sahren gebeffert habe. Gie hat bie alten Führer nicht in ben Wintel gefiellt, feine Umgestaltung vorgenom= men und fich nicht gu neuen Grundfa= ben befannt. Rur auf bie "folechten Beiten" bat fie fich geftügt, und lebialich in biefem Beichen hat fie geflegt. Solange aber bie Wahler mit folden "Argumenten" gufrieden find und bon iner Partei weiter nichts berlangen, als Geschichdlichkeit im Rampfe um bie Beute, wird bie "Abmechslung" fei= nen Segen bringen.

Befchliche Falfdmungerei.

Da bie Erbe, nach bem befannten beutschen Liebe, rund ift und fich breben muß, fo ift es am Ende nicht erflaunlich, daß man in größeren ober turgeren Zeitabständen immer wieber basselbe fieht. Die Ber. Staaten von Umerita find jest gludlich gu ber Finangweisheit gurudgefehrt, welche bie Reichsunmittelbaren Deutschlands im fiebenzehnten und achtzehnten Jahr= hundert erleuchiete. Wenn Lettere Belb brauchten - mas ftets ber Fall war, - fo benügten fie einfach ihr Pragungsmonopol, um bie Mungen "leichter zu machen". Ihre filbernen Grofchen bestanden in Wahrheit größtentheils aus Rupfer, und wenn bie Berfitberung fich abgerieben hatte, und ber Groschen roth geworben war, bann erhob fich ein großes Jammergeschrei ber betrogenen armen Leute. In meh= reren Fällen murben Die Finanggenies, welche ben Fürften gu ber Mingber= fchlechterung gerathen haben follten, bom Bolfe gelhncht. Damals nannte man fie nämtich noch Spigbuben.

Geitbem hat bie Welt riefige Fortfdritte gemacht. Die aufgeflärten De= fpoten find mitfammt ihrem Rrud= ficde und ihrer Schnupftabatsboje in die Rumpeltammer geworfen, und in allen Rulturlandern find Parlamente eingesett worden, burch welche bas Bolt fich felbit regiert. Es fann alfo auch nicht mehr in ber angeführten Beife beichwindelt werben, fonbern es beschwindelt fich felbit. Wenigstens thut dies bas tlugfte und geriebenfte Bolt ber Erde, welches natürlich bas ameritanische ift. Die großen Staats manner besielben, foweit fie bie Dehr heit des Genats-Finangausschuffes bilben, haben foeben eine Bill eingereicht, welche folgende Borfchläge ent=

"Der Schahamts-Sefretar foll angewiesen werben, in allen Deungstätten bon jedem Burger ber Ber. Staaten Beinfilber angunehmen und basfelbe in Gilberbollars bon je 412} Gran umzuprägen. Der Geblagichat bejagten Rohmetalls foll ben Ber. Staaten gehören und foll ber Unterschied fein wischen dem Müngwerthe und bem Rem Yorker Marktpreise bes Rohmet= talls an bem Tage, an welchem Diefes hinterlegt wirb. Die Bertaufer bes Rohmetalls follen mit Gilberbollars gu bem Betrage bes Marttpreifes begahlt werben."

In berftanbliches Deutsch überfest, heißt bas, bag bie Berei= nigten Staaten Robfilber gum Marttpreise bon 46 Cents auftau= fen und in einen Dollar gum Renn= verthe bon 100 Cents umprägen fol= Der Unterschied bon 54 Cents oll ihnen als "Prägungsgewinn" ber= bleiben. Gegen einen berartigen Borchlag hatte bas Bolt in früheren Zei= ten Sturm geläutet, wenn er öffentlich befannt geworben mare. Beute aber fann er in allen Zeitungen berfundet werden, ohne bag es feinen Urhebern an ben Rragen geht. Im Gegentheil werben Lettere noch als die alleinigen Bertheibiger bes Bolfes gegen bie Goldmucherer gepriesen!

Die Bufammenfegung bes Musichuf= fes, ber Diesen herrlichen Plan unter= breitet hat, entspricht so ziemlich ber= jenigen bes Genates felbft. Bon ben 88 Senatoren halten es 42 mit ber Mehrheit des Ausschuffes. 34 find Gegner bes Schwindelbollars, und 12 gelten für "zweifelhaft". Es ift alfo daß bei ber Schlufabstimmung 48 Stimmen für, und nur 40 gegen ben Antrag fallen werben. Allerdings enthalten bie 21 "Gilberftaaten" nach bem letten Ben= fus nur 22,522,000, bie 17 "Golb= ftaaten" bagegen 34,415,000 Einwoh= ner. Much entfallen bon bem eingeichakten Nationalreichthum auf erftere nicht mehr als \$943,000,000, auf letfeitbem nichts mehr gethan. Bon ben tere hingegen \$5,065,000,000. Da jeboch im Genate Nevada fo viel gahlt, wie Rem Dort, fo haben bie Gilbernen in Diefer Rorperfchaft tie Dehrheit, und es ift ficher, bag fie bon ihrer Macht ben weitestgebenben Gebrauch machen merben.

Un bemielben Tage, an welchem bie Mehrheit bes Senatsausschuffes bie gesegliche Falschmungerei empfahl, ent= schied sich ber Unterausschuß bes Abgeordnetenhaufes, an welchen bie lette Botschaft bes Prafibenten bermiefen worden war, für bie Berausgabung bon Golbbonbs an Stelle pon Mungbonbs. Gelbft Reed bon Maine trat biefer Empfehlung bei, nachbem ihn ber Finangfefretar bavon überzeugt hatte, daß die Regierung auch burch "Festhalten" ber Greenbads bie Golbreferve nicht ichugen fann, weil fie bie Banknoten ebenfalls auf Berlangen mit Golb einlofen muß. Die Golbbonbs' laffen fich befanntlich mit 3 Progent Binfen unterbringen, mahrend für bie Mungbonds 34 Progent bezahlt werben mußten. Db ber Genat ober bas Saus im Rechte ift, mag "bas Bolt" enticheiben. Bas fann es aber bem Genate anhaben, wenn es mit ihm nicht gufrieben ift?

Um boben Ginfat.

Die bie Schöpfung ber tühnen Bhantafie eines Romantifers ericheint bie Beschichte eines Landanspruchs, ber icon feit einem Biertel-Jahrhundert auf ben beften Theil Arizonas geltenb gemacht wird und neuerdings wieber burch eine Gingabe bes Generalantpal= tes an bas Reprafentantenhaus bie of= fentliche Mufmertfamteit auf fich lentt. Berr Dinen berlangt nämlich bie Summe bon \$25,000, um ben "Beralta Unfpruch" - id wird jene Landforberung allgemein genannt - erfolgreich befämpfen gu tonnen.

Baron Beralta nannte fich ein fpanifcher Abenteurer, bem im Unfange bes 18. Jahrhunderts bom bamaligen Ronige bon Spanien ein Landgebiet bom Umfange eines ftattlichen Ronigreiches geschentt wurde, und James Abbifon Beralta-Reavis nennt fich ber Mann, allein entfprache, leichtfinnig Schulben aus eine Demonftration gegen Dongo ber, auf jener Schenfung fußenb, im | zu machen und nicht zu bezahlen. Dazu | la unternehmen, um bie Derwische nach

Bereine mit feiner Gattin jest nicht weniger als 12,750,000 Ader Land in Arizona als fein Gigenthum forbert. Names Abbifon hat tein fpanifches, bafür aber gut englisches Abenteurerblut in fich und ift im Befige einer feinen Rafe, Die ihn bor einer Reihe bon Sabren im füdlichen Californien eine Baroneffe Beralta, eine Urentelin bes Ro= nigs-Bunftlings entbeden lieg. Er hörte bie Geschichte ihrer Abstammung, heirathete fie und fügte ben altipani= fchen Ramen Beralta feinem eigenen hingu. Geitbem fah er feine Lebens= aufgabe in ber Geltenbmachung ber Unsprüche ber Peraltas auf jenes Canb= gebiet, und wenn man bedentt, bag bejfen Werth auf volle \$60,000,000 ge= schät wird - es schließt bie größten und beften Bergmerte, Die Bemaffel rungsunternehmungen ber Thaler bes Gila und bes Salgfluffes ein, jowie die Stadt Tucfon - fo muß man guge: ben, baß ber Breis mohl ber Dube werth ift, andererfeits aber auch, baß es fich für Ontel Sam berlohnt, Die Forberung energisch zu befämpfen. Muf jeden Fall ift es hohe Zeit, daß Die Ungelegenheit aus ber Belt geschafft wird, benn feit Beralta=Reavis por Nahren querft mit feiner Forderung bor bie Bundesregierung trat, geriethen der Unficherheit bes Ausgangs halber die Landverfaufe wie die Bewäfferungsarbeiten in jenem Theile Arizonas bollftanbig in's Stoden. Die Beborben haben allerbings bon

ber Beraltas auf Schwindel beruhen, aber fie maren boch verblifft, als ber Abenteurer, wie fie Reabis nennen, mit einem immeren Geschüt herausrudte. Das beftand in einer gangen Rifte voll Dotumenten, - Driginale wie Photo: graphien - Die Reavis fich burch jahre langes Durchftobern ber Archive von Buadalajara, Chihuahua und ber Ctadt Megito und fpater bruben in Spanien ber Utten in ben Archiben bon Madrid und Salamanca und bes Escurial verichafft hat ober boch ver= ichafft haben will. Das ift bie Frage: Gind Dieje Dofumente echt? Reavis behauptet natürlich - ja; und wenn er bamit im Recht bletbt, bann find feine Unfpruche auf die Millionen Uder begrundet, und Ontel Cam wird gehörig "blechen" muffen. M. G. Rennolds aber, ber Bunbesanwalt an bem Gerichtshofe für Privat-Landanfpriiche, bem die Forderung vorliegt, er= flärt, daß hier ein großartiger Schwinbel und weitreichende Fälschungen borliegen. Er behauptet nicht nur, bag bem Gerichtshofe unterbreiteten Dotumente Fälschungen find, fonbern auch, daß die alten Aften ber ipanischen und meritanischen Städte - Mabrid, Sevilla, Merito u.f.w. - bon Reapis gefälicht murben, bamit biefer feine Uniprüche begründen tonne. Unch ber Stammbaum ber Baroneffe Beralta, verehel. Reavis, wird angegriffen, und Die gange Reabis-Forberung wird bon Unfang bis gu Ende als auf groben

jeher behauptet, daß bie Forderungen

Schwindel beruhend hingestellt. Grob ift vielleicht nicht bie richtige Bezeichnung für benSchwindel - wenn Schwindel borliegt - angesichts ber Thatsache, daß das Netz, welches den "Beraltas" ben golbenen Gifch einfangen foll fo fein gefponnen und fest ift, baß bie Bundesbehörden eine Sonder= bewilligung bon \$25,000 für nothwenbig erachten, um es gerreigen gu tonnen. Auf jeden Fall aber find die \$25,= 000 für Ontel Sam nicht ichlecht an= gewandt, benn es lohnt fich fcon, eine iolche Summe auszugeben, um das Gigenthumsrecht auf nahezu 13Millionen Mder gum Theil febr werthvollen Canbes feftauftellen, befonders ba, folange biefe Forderung unerledigt bleibt, an einen Aufschwung in Gud-Arizona taum gu benten ift.

Beralta-Reavis fpielt ein fuhnes Spiel - um hohen Ginfab.

Griedifche Buftande. Berr Trifubis bat einen willfommenen Unlag benutt, um fein bornen= volles Umt als Leiter ber griechischen Geschicke nieberzulegen. Am Sonntag batten in Athen große Boltsberjamm= lungen ftattgefunden, Die bon ber Regierungspartei und ber Opposition beranftaltet waren, um gu ben neuen Steuerplanen bes Ministeriums Stellung gu nehmen. Trifupis beichwerte fich nun beim Ronig barüber, bag ber Rronpring mit Genehmigung feines Baters als Befehlshaber ber Garni= fon ben . Truppen und ber Poligei je= bes gewaltfame Gingreifen und jebe Unterbrechung ber Reben unterfagt hatte. Der Rronpring mar bon ber Bebolferung mit großer Begeifterung begrußt worden, als er auf bem Marsfeibe erichien, und fo tonnte Tritupis fich als Bahrer berfaffungsmäßiger Rechte aufspielen, um gegen eine Gin= mijdung ber Rrone in Die politischen Befchäfte Ginfpruch ju erheben. Das ift aber eitel Spiegelfechterei, und ber mabre Grund für ben Rudtritt liegt barin, bag bem jegigen Minifterium bie Schwierigfeiten ber inneren und außeren Lage unüberwindlich erschienen und es beshalb ben Augenblick ausnutte, wo fich ein fconer Abgang bon ber politifchen Bubne bot. Und gu= gefteben muß man, baß Griechenlanb nach allen Seiten in Bedrangniß gera= then ift. Seine Grogmannsfucht, bas Raffeln mit bem Gabel hat bas Land in ungeheure Schulben gefturgt, und ber Staatsbanterott ift, wenn auch nothbürftig berichleiert, fo boch thatfachlich vorhanden. Dan fuchte fich aus biefer Roth burch einen Goulbentilgungsplan ju retten, ber ben be-rechtigien Unsprüchen ber Gläubiger birett ins Geficht folug und natürlich ben fcarfften, bon ben Machten unterftunten Wiberfpruch hervorrief. Gegen jebe Aufficht bon Bertretern ber Glaubiger über bie ariechischen Finangen aber verhielt fich bas Minifterium fcroff ablehnend, weil baburch ber Nationalstolz ber Hellenen beleidigt würde, als wenn es bem Rationalftolg

tritt nun die Nothlage ber Landwirthschaft in gang Griechenland, Die Digwirthichaft auf allen Gebieten bes Staatlichen Lebens, Die Musgaben für bas heer, bas feine Dannszucht fennt, und ichlieflich ber Rernpuntt bon allem, bas parlamentarifche Univefen. Mugemeine Dirette Bahlen, an Denen theilgunehmen jeder Grieche bon 21 Jahren berechtigt ift, ergeben bie Rammer mit ihren 207 Mitgliebern. Sie hat fein Gegengewicht in einem Senat ober Oberhaus und bie Partei-Intereffen tonnen ichrantenlos bas Land für fich ausnugen. In zwecklofen parlamentarifchen Rebefampfen wird Die Zeit berbracht; wer bas Seft in ber Sand halt, fucht fich und feinen Benoffen Bortheile gu berichaffen, und bas Bohl oer Gesammtheit leibet bauernd Schaben. Es ift basfelbe Bild, bas fo viele Staaten mit Berfaffungen bieten, die ben urtheilslofen Daffen und bem Barteimefen gu große Freibeiten eingeräumt baben. Griechenland aber hat durch feine Berichuldung und die bisher bewiesene gewollte oder un= gewollte Unfähigfeit gur Lofung ber inanziellen Berpflichtungen fich noch mehr bie Mufmertfamteit ber Brogmachte zugezogen, als die anderen Rieinstaaten. Es icheint an ber Beit, daß ben Gohnen ber Bellenen enblich einmal mit bollftem Nachdrud gezeigt wird, daß Europa nicht gewillt ift, bem Unmefen langer rubig gugufeben. Wenn bas. Land feine Schulben hatte, fonnte es rubig im eigenen Gett ichmoren, fo aber ift es geboten, nachbrudild ju berlangen, bag eine pianmäßige Tilgung ber Schulben und et ne regelmäßige Bahlung ber Binfen er-("Roln. 3tg.")

Die Statiener in Afrifa.

Seit ben fühnen Expeditionen, bie er italienische General Baratieri nach laffala im Suban und nach Abua in ver abnffinischen Landschaft Tigre ausfiihrte, wurde die allgemeine Aufmertfamteit neuerbings auf Die Rolonie Staliens Ernthraa gelentt. Sanala bat Baratieri bauernb Die Jahne Staliens aufgepflangt, nach Arna indeß, wo er am 30. Dezember 3. eintraf, nur einen Bug behufs Ginschüchterung ber Abnffinier unter= nommen. Cbenjo eilig wie er getom= men, berichwand er auch, um am 5. ober 6. b. Mis. ichon wieder in Usma= ra aufgutauchen. Er überließ es ein= fach, wie bie italienischen Berichte vericherten, ben abhffinischen Beiftlichen, die Gemüther der durch die unerwartete fremde Invafion in große Aufregung berfetten Bevolterung gu beruhi= gen. Bom rein militarifchen Standpuntte tann man ben Berftog Baratieris nur billigen. Er hat mit ber Einnahme und ber bauernben Befe= gung Raffalas feine Attionsfphäre er= weitert und baburch bie ernthräische Rolonie gegen einen ploglichen Ueberfall burch die Dermische gefichert. Unbererseits bat er burch bie militarische Promenade nach Adua den Abnffini= ern die Macht ber Waffen Staliens bor Augen geführt.

Db es aber auch politisch flug war,

fast gleichzeitig mit zwei Nachbarn an-

gubinben, welche bie Festfehung ber

Staliener an ber Westfüste bes Rothen Meeres mit eiferfüchtigen Bliden berfolgten, wird erft bie Butunft zeigen. Für ben Augenblid ift bie Lage ber Italiener auf bem hochplateau bon Reren trot ber Erfolge, welche Bara= tieri in ben letten Tagen gegen Ras Mangafcha im Tigrinischen errungen hat, gerade nicht febr gunftig. Wahrend nämlich ber italienische General fich ber Jufion hingab, burch ben Borftog nach Abua bie Abnffinier ein= geschüchtert und fo feine linte Flante gefichert zu haben, berfuchte Ras Dan= gafcha, beffen Schaaren man wohl nur als ben Bortrab ber gangen abnf finischen Seeresmacht betrachten fann Die Stellung, Die Baratieri am Ma rebfluffe bei Abifabi bezogen batte, in ber linten Flante, bas heißt, öftlich gu umgehen und über ben Engpag bon Salai birett nach Maffauah niebergu= fteigen. Man vergegenwärtige fich bie Situation Baratieri's, wenn ber Streich, ben Mangafcha plante, gelun= gen mare. Die Staliener maren bon ihrer Bafis an ber Rufte abgeschnitten geibejen. Bum Glude hat Baratieri, ber ein febr tuchtiger und umfichtiger General gu fein fcheint, biefen Ueberfall ber Tigriner vereitelt, inbem er ihnen entgegenzog und fie an brei auf einanderfolgenden Tagen, am 13., 14. und 15., bei Coatit und bei Salai folug. Insbesondere bas lettere Befecht foll für Die Schaaren Ras Man gascha's gerabezu vernichtend gewesen fein. Seute verfolgt Baratieri, ber am 16. bereits bei Genafe ftanb, bie Tigriner, und er hofft, Mangafcha einholen und gefangennehmen gu tonnen. Die Staliener find fomit abermals auf bem Wege nach Abua, bas fie auch gewiß binnen wenigen Tagen erreichen werben. Es ift fraglich, ob fie fich auch in ber hauptstadt Tigre werben behaupten tonnen, und aller Bahr= icheinlichfeit nach enbet bie zweite, bies mal ziemlich blutige Expedition nach

Abua abermals mit bem Rudjuge Baratieris nach Asmara. Die Tigriner merben bie Leftion, Die ihnen Baratieri ertheilte, nicht fo balb bergeffen, aber Tigre ift nicht Monffinien, und fcon beißt es, baf Ras Mulah in Gilmaricen gur Un= terftügung Ras Mangafchas nach Ror= ben rudt, und aller Bahricheinlichfeit nach wird Ronig Menelit balb in's Welb gieben, um bie Rieberlage feines Lieutenants Mangascha zu rächen. Muf ber anbern Seite foll Raffala mohl gut verproviantirt, jeboch mur bon eis nem eingeborenen Bataillon unterFiihrung italienifder Offigiere befest fein, während ber Rhalif angeblich mit 12. 000 Mann bei El-Fafcher, nur wenige Tagemariche entfernt bon Raffala fteht. Wenn bie englisch-eghptischen Truppen nicht balb bon Babi-Salfa

Rorben abzugieben, fo fonnten bofe Tage für die Garnifon von Raffala anbrechen, benn Beneral Baratieri tann, infolange er in feiner linten Rlante von Abpffinien bebrobt wirb, unmöglich nach bem Guban aufbreden, um Raffala ben pielleicht icon fehr erfehnten Entfat ju bringen. Gin meiteres Bordringen ber Staliener über Abua hinaus in sublicher Richtung in bas Innere bon Abhffinien ift bei bem überaus ichwierigen Gebirgscharafter Diefes Sochlandes und bei ben hoch ent= midelten friegerifden Gigenichaften ber bortigen Bevölferung ein fehr gewagtes Unternehmen, in bas fich Baratieri mit bem ihm au Behate ftebenben Streitfraften taum einlaffen tann. Der Beneral foll, ben Berficherungen italienischer Blätter gufolge. über 10,000 Mann, 300 Reiter und 18 Beschütze berfügen. Rach offiziellen Angaben bestehen aber Die Truppen in Ernthraa nur aus 1 italienifchen 3agerbataiffon, 4 Bataillonen Gingebo= renen, 3 Egcabronen und 4 Gebirgs= geschützen mit gufammen 220 Offigie= ren und 5868 Mann. Gin großer Theil Diefer Truppen ift jedoch in 15 befestigten Buntten vertheilt, fo bag für weit ausgreifende Operationen nur eine geringe Dacht vorhanden fein burfie. Als Die Englander in ben Sahren 1867 und 1868 ben Felbgug gegen Konig Theobores unternahmen perfiiate General Gir Robert Rabier über 12,000 Mann und eine gabireiche Artillerie. Die englische Armee bollzog dazumal eigentlich nur eine milis farifde Exetution und riidte bon ber Bula-Bai über Genafe, Idigirat und Untalo nad Magbala, bas fie am 12. April 1868 erfturmte und nach bem am 14. April erfolgten Gelbitmorbe Des Ronigs Theodores eiliaft wieber verliek, fo bag foon am 1. Juni bie Ginschiffung des englischen Expedi= tionsforps nach Indien in der Bula=

Bai wieber beginnen fonnte. Gir Robert Rapier, ber nachmalige Lord of Magbala, hatie es aber nur mit einem einzigen Weind zu thun, während bie Staliener bon gwei Geg=

nern bedroht werden, welche fich burch ebenso viel Tapferfeit als Fanatismus auszeichnen. General Baratieri befindet fich gleichsam in einer 3widmuhle, und er wird fehr viel Umficht und Geschicklichkeit entwickeln muffen, um fich, wie bisher, fiegreich behaupten tonnen. In Rom hat man bie prefare Lage Baratieris auch icon erfannt und die eiliafte Abfendung bon bier italienischen Bataillonen zu feiner Berftarfung angeordnet. Nach einer neues ren Melbung foll bie in Ausficht ge= nommene Unterstühung 3000 Mann Infanterie und 5 Estadronen betra= gen. Bis gum Gintreffen biefer Trup= pen, welche eine faft ebenfo ftarte Streitfraft reprafentiren, als bie ge= genwärtige Baratieri gur Berfügung stehende, wird ber italienische Ober= General gut baran thun, fich mehr in ber Defenfibe gu halten, für welche er

in ben 61=Millimeter-Gewehren, beren Batronen mit bem Balliftit genannten italienischen rauchlofen Bulber gefüllt ind, eine vorzügliche und berheerenbe Baffe befitt. In einer Bentralftellung etwa bei Usmara und Reren wird Ba= ratieri mohl im Stanbe fein, Daf= fauah au beden und feine Gegner, wenn fie fich ihm nähern follten, burch turge energische Borftoge sich bom Leibe gu halten.

Nach der Diphtheritis

st das System des Kranken geschwächt, das Kör die Gefahr eines Rückfalles ist stets da Ein Gesundheit verleihendes kräftigendes Stärkungsmit-tel ist absolut nöthig. Ein solches ist Hood's Saraparilla. Es belebt und bereichert das Blut, zer ört die Krankheitskeime, verleiht den Nerve nd Muskeln Stärke und allen Organen des Kö

HOOD'S Sarsaparilla

die ernsten Folgen, welche ein Anfall von Diphthe ritis so häufig nach sich zieht und hilft dem Patien ten wundervoll auf dem Wege zur Gesundheit. Tausende haben die Verdienste von Hood's Sarsa-parilla nach ernster Krankheit erkaunt. Sie finden es als genau das, was sie brauchen. Es macht sie gesund. Verschafft Euch däher

HOOD'S

und nur

Be

HOOD'S PILLEN sind handgemacht und vollke nen in Form und Aussehen. 25c die Schachtel.

Zodes-Angeige.

reunden und Befannten bie traurige Rachticht, i mein geliebter Gatte Johann Stirn am Gebruar im Allrer bon 57 Jahren geftoben ik. e Beerdigung findet am Donnerstag, ben ik. bruar, Rachmittags 2 Ubr, bom Trauerhause, 34 Ulban Etr., nach Graceland ftatt. Die trauernsthiebenen nterbliebenen (Bertrub, Eufanne, Jobann, Gertrub Stirn, Gattin. Rinder.

Geftorben: Thereje Schubert, Gesauhin bon Gottirieb Schubert, im Alter von 64 kabren. Die Beerdigung findet fatt am Sonateg. on 17. Februar, um 1 Uhr Auchnittags, vom teourebaufe, Ar. 469 R. Baueina Str., nachtraceland.

Beitorben: Im 11. febr., Ratharina Jagbinder, geliebte Uniter wen Magaalena Grofeet, Rath. Rripbane, Maria Schneber, De. Fablinder. Berdigung am Donnerftag, ben 14. februar, um 10 Ubr Bormittags, won 3026 Bents worth Ubr., jur St. Georges Rirche und bon ba mit Rutchen nach bem 21. Bomfagius-Gottesader. Luft fe ruben in Frieden.

Beftorben: Am 11. Februar 1895, Fran Bertha Meber im After von 71 Jahren und 10 Monaten. Beredigung am Donnerftag, Radmitstags 1 Uhr, vom Trauerhaufe, 876 31. Str., nach Caftvoods Cemetery.

MAX EBERHARDT, Frieden Bridter i 42 Beft Madifon Etr., gegenüber Union Str., Wohnung: 436 Nibland Boulevard. 6[bli

2lbendpost

Alle Menigfeiten für

einen Cent.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Grundliche Aufraumungs-

Etwas noch nie Dagemeienes, eine groß= artige, allgemeine, grunbliche, vollstänbige Berabiebung, melde eine mundervolle Musmahl von biesjährigen modernen Coats . . und Jadets ju einem Breispunft herunter= bringt, ber einfach lächerlich erichiene, wenn

er nicht mit fo viel Intereffe fur blejenigen verfnupft mare, welche ein marmes und bauerhaftes Rleibungsftud für biefes anhaltenb ftrenge Binterwetter brauchen.



Coate, alle neneften Langen, alle moberneft Stoffe, alle forreften Farben, Brince Alberts und Reefers, gefüttert und halbgefüttert, einfach oder mit Belg-Befau. Sturm- ober an: bere Rragen,lofeFronts und eng anichliefenbe hingugefügt find einige fehr foftipietige Muter in Ceibegefütterten iarments, werth bielfach bas baffir berlangte Geld. Ein Bargain. Lager ah e Getden im Gloat-Gejdaft.

re Coats, lang ob.
fury, jarbig ober
ichwary ober marineblau lois grouts.
Soar-Brads- eng
an ichickend. fruibrete Breife aufmobits bis \$30.00.
Eine gang weitreffitick Sunds. mer fie
fouit nirg, angutreffen ift. Es gibt
feinen Skund. wafaum 3hr jeth nicht
faufen folltet, wein
dhe eine folltet, wein
dhe ein berartiesel



Diefem Gefchafts. Centrum.

Unfere Auswahl-und unfer . Bertauf von neuen Grubjahre: Muftern in ichwarzen und Do= velty Rieiberstoffen ift ein alles übertreffenber Erfolg. Die Bufanmenstellung eleganter Entwürfe und gefälliger Farben : Rombinationen ift unvergleichlich in

52-göllige umwendbare Difchnngen, 44-göllige beutiche Suitings, 42-göllige reinwollene Plaids, 38-göllige Frühjebre-Cheviots, 44-göllige Novelty Stoffe, 43-göllige foottische Fancies, 46-gölliges Orford Cloth, 50-göllige boublesaced Checks, 50-göllige grane

und fdmarge Cheds, 50-gollige englifche Rieibertuche-Muswahl 48c und 39c bon biefer gangen Bartie frifder Frubjahrsmaaren . . .

42-jollige Diagonal Suitings, weiche Abpretur; 46-jollige reinwollene Delange Guitings, 46gollige reinwollene Cheds, 46-gollige reinwollene Small Blaibs. 44-göllige wollene Coverts, Frühjahrsichwere-ausgezeichnetes Affortiment, fammtlich 85c bis \$1.25 werth-offerirt in biefem

65c bi2 85c

50-3öll. hubide reinwoll. geftreifte Stoffe, 52-3dl. Jrifh Friege, 52-3dl. ichottifde Novelty Effette, 52-göllige Novelth Crepons, 44-gollige illuminaled Mittures, 44-gollige Seides und Wolle - Mi-ichungen, 46-göllige farrirte Crepons und 50-göllige ifanch Tweeds—jede Yard neu und frifd, Waaren, die Dis ju \$1.50 die Yard werth find—Auswahl bei diesem Berfauf, die Pard 75c bis 95c

Importirte Baschfleider : Stoffe. Biele neue und exclusive Munachdem fie einmal verlauft find-Swivel Geibe, Rovelty Jephyrs, Rape Batift, Leinen-Ginghams, Fanch Briffiantes, Galateas, Driffings, Duds, Grepe, Streifen, Corbeb Biques, 25c bebruckte Lawns zc .- in wunderhubicher Auswahl ju 40c, 35c und ...

3ephir: Ginghams. Spezial-Bertauf — Streifen, Cheds. Plaibs und einfarbigrofa, grau, marineblau, Rile und heliblau — 32

15c

Schwarze Stoffe Alle neuen Crepons . und Erepon-Gfieftefomie alles Beliebte

Bunfchenswerthe in ichmargen Stoffen, leicht gefunden und billiger gefauft bei Carjon, Bierie, Scott & Co.

46 gbil. englifche Bales. 46gbil. Diagonal Chebiots, 46gbil. feine Diagonals. 46gbil. Armures, 4830ll. frangoffice Cerges, 4630ll. henriettas und 4630ll. Coating Serges, burchaus reinwollene \$1.25- und \$1.50-Waaren, neuefte Muster und Effette biefer Saifon, morgen, bie Darb. .

Im Sparsamkeits-Basement.

Senfationelle Bargain.

Offerten für morgen.	
arbige Kleiberstoffe, ganz Wolle, be 25c : euesten Farben, nem importirt, Yard. 25c : eidengestreiste Challies, fehr breite und 20c : lbiche Waaren, per Yard	Schwarze Sateen Sfirts, fanen garnirt und mit Rufflen, sensationeller Freis, bas 656 Stud. Gebleichter Muslin, unser eigener "Favo. 416 tite", weich und fein, die Pard.
ndigoblaue Rattune, nur in Streisen, 7c e Shilling Waare, per Yard	Jerfen gerippte Beils für Camen natur- wollene Farbe, heruntergefest von 75c, bas 500
ateens, neue Mufter in mittleren 42c cattirungen, nur eine Rifte, per Pard	Raturwollfarbige Union Suits für Da- 75, men, ungewöhnlicher Bargain, bas Stud 7.5
elfaft Cambric, neueste Erzeugniffe in Be	Farbige englifche Cafhmere Strümp'e für Damen, Gibjen von 8x81g, früherer Preis 2
ester wen Wasch- offen. gute Län- m, tausenbe halbem Preise ards zu halbem	Damenichnhe, bie \$2.50 Sorte non Andel- ichuben, geben fiel diefem Berfauf, bas \$1.25 Baar.
orfets, "Our Specials, wir offeriren uswahl bon biefer extra feinen Waare 75¢	Rortiofien Schube für Manner, ber "big? and bry" fenfationeller Breis. b.18 \$1.29

Tafdentiider, beftidte Ceibe, wirfliche Schonbeiten, nie gubor ju biefem Damen, bei biefem Bertauf bas Stud . . Feine ichweiger Tafdentucher, hubich befridt und 25c merth, bas Stud Große Schurzen, gutes Gingham, billiger als fie feibft ju machen, ju einem

10H non 75c, bas 50c nts für Das 7.5 trimp'e für iherer Breis 2 non Andrie auf, bas \$1.25 c, ber "bigh eis. 0.16 \$1.29 Bafement-Beinen. buf band tucher, 200 Tubent Debon, reinfeines Größen 20x40, ein Drittel weniger als Undere - bas Stud. Rardinal Damaft, 60 Boll, anbeie ber 290 langen 65c-unfer Breid, Die Bard . . Gebleichtes leinenes Oud handtuchgeng. weich abforbent finifb, werth loc. 10c die Pard ole gart. Graf gebleichtes leinenes Tomaft. 39c 75c Baare, die Darb

Todes:Ungeige.

Freunden und Bekannten bei traurige Racheicht, das unfer lieder Bater, Schwigervater und Große water Friedricht hon nes Rontag, den Il. Februar, Mittags 1:15 Uhr, nach furgen ichweren weiden soult im Geren enticklassen ift. Die Beerdlagung findet katt am Donnerstag den 14. Februar, Rachmittags 1 Uhr, dem Frauerbauste, 2x18 Union Wee., nach Catwoods Friedds. Um fille Theilsnahme bitten die trauernden Sinterbliedenen.

Todes-Mingeige. Den Brübern zur Rachricht, bas Gruber Frit Go en er am Montag, ben 11. Febr., gestorben ift. Die Beredigung fündet statt um Donnerstag, ben 14. Febr., Rachmittags I Ubr, von Wis Union Abe. Die Brüber sind erindet, bis gabiroid eingutinsben, um bem berstorbenen Bruber die letzte Ebre zu erweisen. Wilhelm Tell Loze No. 160. I O. M. A. Q. Bebel, Brafident, B. Dunker, Sefr.

> Dantfagung. iben und Befannten fagen wir unfern ins Dant für die bielen Blumen und die hme beim Begrabnis unferes Sobnes Al Bilbelm Bufing, Minna Bus fing, Gitern, neblt Angehörigen, 31 Leipzig Sit.

Grote öffentfice Snitallirung,

verbunnen mit Konzert un Ball, on'n Klub von de Platibutiche Gilde, Chi-cago Ro. 1, an Gundag, ben 17. Feb. '95. in ber Contral Turn-Halle, 1105-1109 Milmanfee Abe Anfang Riod 3 Rabmibags.
25c, zahlbar an ber Raffe.

Großer Mastenball Schiller-Männerchor

Samftag, ben 16. Februar 1896, in ber Columbia-Turnhalle, Bo. 6142—6146 & halfieb Sir. Biflets im Borverlauf 25 Gents, an ber Kalls 50 Gents.

Deutsches Confularund Rechtsbureau Grbschaften **Bollmachten** -Ronfultationen frei .-

Motariats-Amt Bollmachten, Teftamenten und Arkunden, Unterludung von Biftaffen, Auffellung von Bettaffen, Auffellung von wirde febregultrungen, Bormundichaftenden, leine Stücketionen und Rechte feine Militäden beiorgt:

K. W. KEMPF, Konfulent, 155 O. Washington Str.,

Bergnügungs-Begweifer.

Empire-Bandeville Grand Opera Douje-Richard Mansfield. Saymarfet-Oliver Twift. Buoleys-The Foundling. Lincoln Parl: Theater-Limited Mail. De Bider s- Shore Mcres. Schiller-Friends

Großer Ingenieur=Grfolg.

Circus-Roungulous

Die Ingenieur-Runft hat bei Wilfesbarre, Pa., einen großen Triumph gu verzeichnen. Sie hat dort ein Meister= wert durch Entwässerung eines großen Rohlen=Bergwerts vollbracht. In 1877 wurde im Frühling ein Bach im Thal amifchen den Bud- und Jeddo-Bergen burch eine plokliche Schnee=Schmeize in einen reißenden Strom verwandelt, def= fen Gemaffer fich in die Schachte ber großen Rohlenbergwerte Dafelbit ergof= en, fie füllten und die Bergleute in die Blucht trieben. Gin Auspumpen ber Minen ware zu koftspielig gewesen und Besuchern aus aller herren Lander batte auch nicht gegen neue Ueberschwem- nicht fehlen wird. Sogar ein Trupp mungen fichern fonnen. Da faßte ber Rohlen-Operator J. R. Markle in 1890 den Entschluß, die Minen durch einen großen Tunnel zu entwässern, ber von Butler Ballen 51 Meilen weit unter bem Gebirg nach der tiefften Ge= gend ber Rohlen-Region führen follte. Ingenieur Thomas McNair von Sagleton entwarf den Blan dazu, und die Reddo-Tunnel-Gesellschaft murde errichtet, um die Mittel für Diefes große Unternehmen zu liefern. Jest ift das-

Unfangs 1891 murden die Arbeiten begonnen, und zwar gleichzeitig von fünf Arbeiter=Gangen an verschiedenen Stellen. Die Berechnungen der Linie waren fo genau, daß das Zusammen= ireffen ber berichiedenen Bange taum um einen Boll bon der Tunnel-Linie Ceine Lange ift 17,098 Guß im hauptarm beffelben und 9888 in einer zweiten Abtheilung, fo daß die Bejammt-Lange 51 Meilen beträgt. Mis der Tunnel feiner Bollendung nahte. wurde die Söhlung gebohrt, welche die Fluthen in den Tunnel ableiten foll. Diefes Bohrloch ift 12 Boll im Durch= meffer auf die Lange hon 250 Teur 6 3oll für weitere 170 Tug und 4 auf 30 Kuß. Schließlich wurde die Deffnung des letten Theils mit einem Blod bon Sidorn Solz geschloffen. Sobald ber= felbe entfernt wird, werden 500 Millio= nen Gallonen Baffer abfließen und eins der reichften Bergwerte der Unthracit = Rohlen = Region wird wieder dem

felbe mit Erfolg gefront worden.

Betrieb eröffnet werben. Bebor man an die Ablentung der Ge= wäffer in den Butler Creek benten tonnte, hatte man das Wegrecht von den anwohnenden Farmern zu erfaufen, weil das Waffer schweflig und der Bege= tation nachtheilig fein würde. Ber= ichiedene Farmer wollten nicht verkaufen und bemirtten einen Ginhalts-Befehl gegen die Rompagnie, damit diefe nicht bas Baffer in den Bach laffe. Dies geschah bor drei Monaten gu Bilfesbarre. Jest hat Richter Rice dafelbit entschieden, daß die Kompagnie das Waffer in den Bach laufen laffen fann, borbehaltlich, daß fie dies in feiner folden Menge bewirkt, welche dem Aderland ichaden, b. h. ben Bach gum Ueberlaufen bringen tonnte. Da bas Bohrloch an deffen Ende nur vier Zoll im Durchmeffer hat, ift dies leicht gu bewertstelligen.

Die Eröffnung biefes reichen Bergwerks wird neues Leben in jene Regio= nen bringen, namentlich in die Orte Barleigh und Ebermale, wo fieben Jahre lang alles Geschäft gestodt Schon jest erwacht bort neue Thatigfeit; Baufer werden gebaut, Laben und Stragen entfteben, Bauplage werden bon Spekulanten gesucht und eine elettrische Bahn ift bereits im Thal angelegt worden, welche daffelbe mit Freeland auf der einen und mit Sagleton aw, ber anderen Geite verbindet. ("Bhila. Demofrat".)

Berlmutter und Berlen.

Trop bes hohen Preifes einzelner fchoner Berlen, ift boch bie beim Ber= lenfischen erlangte Berlmutter ber wichtigere und in feiner Gefammtheit werthvollere Theil ber erzielten Musbeute. Abgesehen bon ben Berlenfis ichereien in ben perfischen Meeren, trifft man folche bon größerer Bebeutung auch im Meerbufen bon Califors nien, wo in neuerer Zeit überhaupt bie toftbarften Berlen gefunden worben find. 1881 3. B. wurde eine schwarze Berle von bort für \$10,000 vertauft und faft jedes Jahr tommen baselbst Eremplare bis jum Sanbelswerthe bon \$7500 bor. Solche "Funde" find natürlich felten und bie allermeis ffen erbeuteten Perlen haben nur einen geringen Werth. Bon weit größerer Bebeutung find, wie gefagt, die Berl-

nach Europa berschifft und bort gu allerlei Schmud= und Gebrauch3aegen= ftanben berarbeitet wird. 3m Mage= meinen ift bie Unschauung berbreifet, baf bie Entstehung einer Berle auf ei= ner Erfrantung bes betreffenten Mu= schelthieres zurudzuführen fei. Das ift aber gang falsch. Go wie die Verl= mutter in vielfachen garten Schichten von bem Thiere burch eine normale Lebensfunttion abgesondert wird, fo ent= fteht auch die Einzelperle burch Abla= gerung beffelben Materials um einen fleinen Fremdförper "Sandförnchen u. bgl.), ber zufällig zwischen bie Muthelschalen eingebrungen ift; viele Sachtenner find auch ber Meinung, taf ben Mittelpuntt ber Berle ein un= entwideltes Gi bes Thieres bilbe, bas Die größte, je gefundene Berle hatte renabend mar aber nur die Borberei= einen Durchmeffer bon 50 Millimeter | tung für ben großen Dastenball, ber und ein Gewicht bon nabe 85 Gramm. am fommenben Samftag, ben 16. Fe-Diefe ift aber morgenländischen Ur= fprungs. Aus bem califormichen Meerbufen fennt man nur eine folaie bon 31 Millimeter Durchmeffer. Bici: californische Verlen find buntel und ge= als die europäischen ober perfischen weißen Berlen, ben höchften Breis ergielten jeboch ftets bie Berlen bon blagrosenrother Farbe.

Lotalbericht.

Tefte und Bergnügungen. Liedertafel Dormarts.

Die Borbereitungen für ben großen Mastenball ber. Liebertafel "Bor= warts", ber auf ben 23. Februar an= gefett ift, fchreiten ruftig fort. Das betreffende Romite fpart weber Zeit noch Mühe, um auch in diesem Sahre wieber etwas gang Driginelles gu Stanbe gu bringen. Es muß barauf hinge= wiesen werben, daß ber Ball biegmal in ber neuen Garfield-Turnhalle, und nicht wie fonft in Yondorfs Salle, ftattfinden wird. Die herren bom Urrangements=Romite fteden bie Robfe aufammen und bullen fich in ein ge= heimnifvolles Schweigen. Soviel jeboch erfahren wir, baft es an großarstigen Gruppenaufführungen, sowie an chinefische Rriegsgefangene unter Be= bedung ift bereits angemelbet. Die na= beren Details werben fpater befannt gemacht merben.

Großer Preismastenball.

Der Turnberein "Lincoln" wirb feinen diesjährigen großen Breismasten= ball am nächsten Samftag, ben 16. Februar, in feiner Salle, Gde Chef= field und Diverfen Avenue, ab= halten. Bon bem guftanbigen Ro= mite find schon feit Wochen alle nur bentbaren Borbereitungen ge= troffen worden, um ben Besuchern ei= nen wirklich bergnügten Abend gu bereiten. Gin Blid auf bas burchaus originelle Festprogramm genügt, um uns die vollste Ueberzeugung zu ber= schaffen, bak man es bier mit einer ur= beutschen Fastnachtsfeier zu thun hat. Das Bergnügungs-Romite besteht nur aus folden Mitgliedern, benen ein gut Theil bon gefundem Mutterwiß gur Berfügung fteht. Wer fich alfo einmal recht bon Bergen amufiren will, ber berfaume es nicht, biefem Tefte beiguwohnen.

Senefelder Liederfrang.

Unter ben gahlreichen Mastenfesten, bie in diesem Winter, wie alljährlich, an ber Nordseite veranftaltet werben, wird ungweifelhaft ber große Rarne= bal ber Senefelber einen hervorragen= ten Plat einnehmen. Das Fest foll am nächsten Samftage, ben 16. Fe= bruar, in ber Rordfeite Turnhalle abgehalten werben. Auch biesmal find großartige Borbereitungen getroffen worden, fo bag fich ber alte Ruf bes Bereins bon Reuem befestigen wirb. Mus bem reichhaltigen Programm mögen nur bie folgenben Rummern beinnberg ermähnt merben: Gine brillante Bühnenaufführung betitelt "Die Entführung auf Helgoland", fodann lebende Bilber ("Die Mufit" und "Die Schmetterlinge"); die Coren=Armee; ber Buder-Truft; ber Sang an Megir; bie Dottoren ber Reugeit und ber Dot= tor ber alten Zeit und endlich eine

Dr. August König's

hamburger Cropfen

beilen

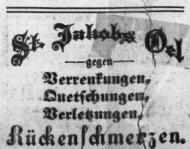
Dhepepfie, llebelfeit, Caueres Aufstoßen.

Diefe fo gewöhnliden Rranfbeiten baben ibren Urfprung im Dagen. Der Magenfaft bat nicht bie gur gefunden Berbauung ber Greifen

nothwenbigen Gigenschaften und eine allgemeine Schwäche bes Magens tritt ein. Dr. August Ronig's Samburger Eropfen reinigen die Gafte und ftellen bie erfchlaffte Lebensfraft wieber ber.

MR 244 MG Reberleiben. Biliofe Befdmerben befunden eine Trag-beit bes Ausschei-

Leberleiden. bungs - Drgans ber Leber und Unregelmäßigfeit in ben Funftionen ber verfchies benen gur Bearbeitung ber ausgesonberten Alufnafeit bestimmten Draane. Wenn ein Ueberflug von Galle im Blute gurudbleibt, treten biliofe Befdwerben auf, welche fich burch gelbliches Musfeben ber Baut, u. f. m., anzeigen. Alle ein Dittel gegen biefe Leiben find Dr. Muguft Ronig's Samburger Tropfen auf's Barmfie



muldeln felbit, wobon ber größteTheil Reihe von Pantomimen, welche ficherlich eine unberfiegbare Quelle ber Bei= terfeit fein werben. Dag bie bom Genefelber Liebertrang peranftalteten Feft= lichfeiten ftets einen burchaus gebiege= nen Unftrich haben, ift wohlbetannt. Man tann baber icon jest eine außer= orbentlich rege Betheiligung in Mus: nicht ftellen. Gintrittstarten ju 50 Cents pro Berfon find bon ben Mitgliebern ober an ber Raffe gu haben.

Turnverein Garfield.

Der obengenannte Berein hat am porfetten Conntage in ber neuen Turn= halle, Rr. 673-677 Larrabee Str., nahe Garfield Abe., feinen erften bies= jährigen Narrenabend abgehalten, bei welcher Gelegenheit in Bezug auf al= Terlei intereffante Amiljements Groß= mit Berlenfubstang umhüllt wurde. - artiges geleiftet murbe. Diefer Rarbruar, ftattfinden foll. Biergu find eine Reibe auter Bubnenaufführungen bor= bereitet, insbesondere wird der "Martet Str.=Bang" in feinem Treiben bor= züglich zur Unschauung gebracht werflectt. Diefe gelten für merthvoller ben, jo baß zu hoffen ift, es merbe burch biefe Darftellung ein icharfes Licht auf ras unheimliche Treiben Die= fer Banbe geworfen und Der Polizei vielleicht werthvolle Fingerzeige gege= ben werben, um ber gemeingefahrlichen Thatigfeit Diefes Berbrecher-Glements ein Ende machen ju fonnen. Billets au. 50 Cents bas Stud find in ber Turnhalle und bei allen Bereinsmit= aliebern zu haben.

Sefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

* Ber beutiche Arbeiter, Saus- und Riichenmadchen, deutsche Miether, ober beutsche Rundschaft municht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Un= zeige in der "Abendpost".

STAATS KLINIK

41 CLARK STR., nahe Lake Str.

Es ist eine Chatsache, daß jede Frau geitweilig in ihrem Leben Beschwerden mit der Wemitruation hat, welche entweder schwerzghaft, gang unterbrochen, gu reschich u. f. do ift. Benu nicht geheilt, sührt dieses zu ernsthafter Krausheit und Tod.

Es ill ebenfalls eine Challache, daß viele Aerate wenig von breien Fällen wiffen und wenig Intereste daran nehmen, da als Ergebnig diefer Vernachtaffigung Tautende von Frauen in Verzweif-lung teben, weit man ihnen fagte. daß ihre Fälle hosf-nungstos oder eine Operation nöthig fei.

Die Klinik ift der einzige Plat, wo diese Fälle nach dem neuesten deutscherkanzösischem System, welches kein Schneiden erfordert, behandelt guerft hierher tamen und Gefundbeit fanden. Unfer Inf iben Lebere, Magen: und Ginges weider, Berren: und Ginges weider, Berren: und Blafen: Rrantheisten und Männerschwäche.

freie Klinik für die Armen Dienstag und Freitag Morgen bon 10 bis 12. Schreibt über Gure Beichwerben wenn außerhalb ber Stadt. Tanfende brieflich gebeilt. Bejuche nach jedem Stadttheil gemacht. Sprechftunden von 1 bis 8 Nachm Sonntags 10 bis 2. Konsultation frei. Pjamisalj

FAMILY SOAP

Bewahrt die Umfdlage auf, fie haben Werth

100% PURE

JAS. S.KIRK & CO. CHICAGO.

Deutsches Rechtsbureau

gefetlich inforporirt, das einzige f. 21. in Amerika, -beforat-

Erbicafis u. Radlagregulirungen bier und in allen Welttheilen. Bollmachten, Ceffionen, Quittun-gen, Bergichturfunden ac. Shadenerfantlagen, Unterfuchung von Abftratte.

Ronfularische Beglandigungen irgend eines Konfulates.

hier und auswärts. Arthur Boenert, Motar. Albert May, Unwalt.

92 LA SALLESTR., in ber Office bon A. BŒNERT & CO.

Dr. A. C. BROELL. Office und Wohnung befindet fich jest

nahe Center Etr. Telephon: North 387. Aleine Anzeigen.

131 Fremont Str.,

Berlangt: Manner und Anaben. Berlangt: Gin Junge jum Anslaufen und fich fonft nuglich zu machen. Lohn \$2.50. M. Freptag, 156 5. Abe.

Berlangt: Junge im Mildgeschäft. 696 R. Salfteb Berlangt: Berlangt: Melterer Mann, um ein Bierb gu beforgen. 430 R. Lincoln Str.

Berlangt: Gin Feuermann. 156-158 20. Oblo

Berlangt: Gin Soneiber. 424 2B. Chicage Abe. Berlangt: Gin Borter für Saloon und Reftaus rant. 111 5. Abe. Berlangt: Gin Mann für smei Pferde und eine Rub. 925 Dincoln Che.

Chicagoer 3weiganftalt: 1733 Michigan Av

Gde 18. Gtr.

26ja.famomli

Dr. Billigs **INHALATORIUM**

Rarleruhe in B.,

Deutfalanb.

Michigan Av. @de 18. @ir.

Chicagner

3weiganftalt:

1733

Gefdäfteftunden täglich von 8-12 Uhr Morg. und 2-6 Rachm., ausgenommen Countag Rachmittags.

Für die Beilung aller Rrantheiten der gungen und Athmungs: Organe. In Karleruhe gegrundet im Dai 1864. Heber 600 Falle von Afihma, Gronifdem Ratarrh ber Rafe und bes Salfes, afuter Bronditis und Schwindfucht murben erfolgreich und bauernd geheilt burch unfer Ginathmungs = Berfahren. Beugniffe von geheilten Patienten und Empfehlungsbriefe ber berühmteften medi: ginifchen Autoritäten in Europa werben auf Rachfrage geliefert. Das Bublis tum wird erfucht, im Inhalatorium vorzufprechen und fich über die Behandlungs-Methode ju informiren. Jede Information bereitwilligft ertheilt.

Briefliche Anfragen bittet man ju richten an:

Dr. Billigs Inhalatorium,

Berlangt : Manner und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Counter und Beichaft ju Berlangt: Ein junger Mann findet icones Bein um Salvon reinzuhalten. Borguiprechen 408 Clip-

Berlangt: Rolleftor, guter Lobn; fünfzig Dollard Sicherheit baar. Abreffe mit Boftmarte unter: E 198, Abendpoft.

Berlangt: Agenton, um Dartich & Lenaus Deuts den Malg-Raffee, ju berkaufen. 162 Biue Island

Berlangt: Gin beutscher Mann, der Bufinehlund ju toden berfiebt und fich sonft im Saloon nüglich unden kann. Rachzufragen diese Woche in 207 92. Str., South Chicago. Schubmader berlangt: Sand Lasters und Arbeiter an Chafe und McKay—Copeland Majchinn; zwei McKay Fitters und zwei Edge Trimmers. Dauerwe altreit garantirt. Smith & Jones Co., West Hullmann, II.

Berlangt: Tüchtige arbeitsame Leute jum Büchers austragen. 437 Milwaufee Mbe. F. Schmibt. 28ja, modimi, 3mt

Beriangt: Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas 2Bort.)

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Laden und Fabriten. Berlangt: Majdinen-Madden und Bafters an Weften; ftetige Arbeit. 343 B. Ohio Str. 12fblw

Berlangt: Erfahrene Semben-Raberinnen, um in ober außer bem Saufe ju arbeiten, Rabn Bros. & Co., 240 Abams Str. mido Berlangt: Mabden, welche Rleibermachen lernen vollen. 322 Gebgwid Str. Berlangt: 2 gute Dafdinenmadden an Shop. Berlangt: Sands und Maschinenmadden an Shoproden 335 Cleveland Abe., borne, oben. Berlangt: Gine junge Frau ohne Rinder für Baunbrt-Office. 3hr Mann muß Beichaftigung ba-ben. 93 Bells Str. mibofr Berlangt: Majdinenmädden jum Tajden nas ben an Roden, 754 R. Lincoln Str.

Abe. Berlangt: In unserer Fabrit (Dampftraft) ers fabrone Dembennaberinnen. Sart Bros., 153 mibofr Berlangt: 100 etfahrene Gembennaberinnen für ewöhnliche berrenbemben und Arbeit nach Saufe gewöhnliche Gerrenbemben und Arbeit nach Saufe au nehmen. Stetige Arbeit bas gange Jahr. 880 R. Redgie Abe. —mi

Berlangt: Madden an Taiden und Rabterinnen an feinen Sojen. 73 Glen Str. 7fblm Sausarbett. Berlangt: Gutes beutiches Mabden filr allgemeine ausarbeit; Privatfamilie. 3557 Prairie Ave. —mi

Berlangt: Gin Madden für Gefdirrmafden im Reftaurant. 2232 Archer Abe. bimi Berlangt: Gutes zweites Dabden; auch Dabs den für ein Rind. 3639 Michigan Abe. bmi Berlangt: Eine junge Frau ober brabes Mädden für leichte Hausarbeit von Morgens halb 8 bis 5 Uhr Rachmittags. 380 E. Chicago Ave. dimt Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausars beit; Dampsheizung. 4054 Indiana Abe., Flat 33.

Bertangt: Röchinnen, Madchen für gausarbeit und weite Arbeit, Kindermädden erhalten josort gute stellen mit bohem Lohn in den feinsten Brivatsa-nilfen der Rord- und Sübseite durch das Ertie deuts icheBermitthungs-Infiitut, 605 R. Clart Str., Sonn-tags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 803bm Berlangt: Gin Madden für Laundry und etwas ausarbeit. 434 Belmont Abe.

Berlangt: Anftandiges Madden für fleine Famis e. 113 Berrh Abe. mibo Berlangt: Aräftiges Mädchen für allgemeine ausarbeit. 294 Danton Str., 2. Flur. Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Sausars eit. 4212 Emerald Abe. Berlangt: Ein Mabden für Sansarbeit; muß gut waichen und bugeln fonnen; fleine Familie. Rach-gufragen im Store, 6835 S. halfted Str.

Berlangt: 500 Lunds-Röchinnen, Privatföchinnen, Sausbalterimen, Privatmadden, Jimmermadden, Geichirtwoldmädden, Storemädden, Mindermadden, Geichirtwoldmädden, Storemädden, Aindermadden und eingetwondert Mädden; Mädden, ich bringe Euch jogleich nach Etellen; bringt Arbeitszeug mit. Fran Miedlind, 587 Varradee Str. derrejarien beliebem vorzufprechen. Office-Gebilden: \$1, außerhald \$2. Tel.: North 612. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit in fleiner Familie. 455 Bermitage Abe., 1. Flat. Berfangt: Gin gutes beutiches Dabchen für alle Sausarbeit. 2476 Archer Ave. Berfangt: Gutes Dabden für allgemeine Sausar. beit. 1100 Baibington Boulbb., 3. Flat. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausars beit. 609 R. Caffen Abe. Berlangt: Gin tuchtiges Madchen für hausarbeit. Boardinghaus. 66 Canalport Abe. mborr Berlangt: Madden, in ber Ruche behulflich gu fein und Gefdirr gu waschen. 49 G. Clart Str., Bajement, Saloon.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 3555 Prairie Abe. Berlangt: Junges Madden für leichte Sausars beit. 764 R. Lincoln Str., 2. Stod. Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnliche Gausarbeit. 3005 Archer Abe. mido Berlangt: Richt ungebildete Berfon, welche fabig ft, größeren Saushalt zu führen: Lunchlöchin, Mab-ben für Gausarbeit. 43 R. Clark Str. Berfungt: Madden in fleiner Familie. 1341 2B. Late Str., up Stairs. Berlangt: Gin Rinbermadden. 187 2B. Late Str.

Berkungt: Gin Mädchen ober Frau um einer kleis nen Familie borzustehen. Zu erfragen 143 E. Mon-roe Str., Saloon.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit,-Berlangt: Gin gutes Madden, einer Frau gu bela fen. 994 hinman Str. - fr Berlangt: Madden oder Frau in mittleren Jahs en, um Rinder aufzuwarten. 1059 Barren Abe. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Dauss arbeit. 252 B. Chicago Ave., Mittelfloor.

448 Milwautee Abe. Radweijungsbureau. Gerts fcaften bitte vorzusprechen. Gute Mabchen ber-Berlangt: Gin Mabden für leichte Qausarbeit. Lobn \$2 per Boche. 36 B. Obio Str. Berlangt: Gine Rodin, flint im Brod fcneis ben, jur Aushilfe an Samftagen. 386 G. Rorth Berbangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 1556 Lull Abe. Berlangt: Gin Dabden bon 14-15 3ahren für gewöhnliche Sausarbeit. 975 Clobourn Abe.

Berlangt: Gin Dabchen für leichte Sausarbeit. 3440 Emeralb Abe., 1. Flat.

Berlangt: Frauen und Madden: (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Sausarbeit. Berlangt: Gutes Madchen für Sausarbeit. 4321 Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit. 2302 Dearborn Str., Cde 23. Str. R. Reutlinger mido

Berlangt: Gin Mädchen, bas fochen, maiche und bugeln fann, guter Lohn. 3247 Babaib Ave Berlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Leiner Familie, Flat mit Dampsbeigung. 2976 gernon Ave., Flat 4, 1 Treppe hoch. mids 2970 mido

Berlangt: Starfes Madden für allgemeine Saus-rbeit. Rleine Familie. \$3. 3226 Cottage Grove Berlangt: Gin gutes beutiches Mabden für pausarbeit. 318 State Str., ift Store. Berlangt: Mabchen bon ungefähr 18 Jahren; feis e Rinder. 178 Fremont Abe. Berfangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: rbeit, 678 Bells Str. Berkangt: Eine gute Haushälterin bei einem Karmer, gute Behanblung, bei mübigem Lohn. Adheres brieflich an Heinrich Mohr, Porter Couns 13, Sedley, Indiana. Berlangt: Gin gutes beutides Mabden für ge-möbnliche Saufarbeit. Bu erfragen 298 G. Chicago Abe., gwijden Dearborn und State. Berlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche hausarbeit. Borzusprechen 3611 Bernon Abe. but

Berlangt: Ein junges Madchen für hausarbeit 78 S. halfted Str., 1 Treppe. bim Berlangt: Eine anftändige, altere beutiche Frau ober Wittwe, die bas koden und hausgeschäft bereiteit, guter bestündiger Play. Abresse: 4548 Laslin. Str.

Berfangt: 500 Mabden für Pribatfamilien Boarbingbanfer, \$4-\$5 Lobn. Drs. Beters, Barrabee Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit.— Borgufprechen 5931 Diden Str., Englewood. —mi Berlangt: Madden finden immer gute Stellung bei bobem Bohn auf ber Subfeite. 2736 Cotrage Grove Abe. Frau Ruhn. 2jelmt

Mabden finden gute Stellen bei bobem Lobn. — Mrs. Cifeft, 2225 Babash Abe. Frijch eingemanderte fofort untergebracht. Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mabchen filt Sands-arbeit und gweite Arbeit, Kindermadchen und einge-wanderte Madchen für die besten Plage in den feins ken Kamilien an ber Sübfeite bei bobem Lohn.— Frau Gerson, 215 32. Str.. nabe Indiana Abe. bin

Stellungen fuchen: Danner.

Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Arbeitsnachweis für Bader und Butcher befindet fich 41 R. Clart Str. Arbeitgeber werben gebeten, borguiprechen. Telephon: 182 Rorth Gefucht: Mann fucht Beschäftigung für Sauss und Ruchenarbeit, Offerten: E 192. Abendboft. Gefucht: Mann sucht Schlaftelle bei beuticher familie ober Wittwe. Offerten: E 196, Abendwoft. Befucht: Stelle für jungen tüchtigen Bader. - Schneiber, 222 G. Bafbington Str. Bejucht: Gin guter Schreiner wimicht in feinem Fach beffundige Arbeit. Bu abreffiren G. 189 Abendpoft.

Bejucht: Un Beins und Liqueur-Sandler offer irt ein mit allen bortommenben Arbeiten bes Gechafts langjährig bertrauter Golg: und Beinfüfer eine Dienfte; Stadt oder Land. Abreffe I 179 Gefucht: Junger Mann fucht Stellung als Bar.

tender oder jum Lunchcounter gu tenden; fpricht gut englisch. Ubreffe Genry Diller, 5245 Dearborn Str. Befucht: Ein guter Butcher, welcher Shop tenben und Burft machen tann, juch Arbeit. Mag Geift, 239 School Str. Gefucht: Ein junger Butcher, fann Burftmachen und Shoptenden, fucht fofort Beschäftigung. Chrip Rehner, 91 Mohamt Str.

Gefucht: Ein tüchtiger erfahrener Bader fucht bauernde Stellung als erfte ober zweite hand an Brod ober als zweite hand an Cafes. 167 Burling Str., hinterhaus, oben. mbiml Gefucht: Gin guberläffiger Faße und Beinfufer, ber in größeren Beine und Liquor-Gefchaften felbefandig gearbeitet bat, judt Etelle. Abreffe: Fred Boffert, 134 B. Madifon Str.

Bejucht: Gin ftarter, taufmannifc gebilbeter juns ger Mann, der gut deutsch spricht und schreibt, lucht für kleinen Lohn irgend Beschäftigung. Abr. D 186, Abendpost. du Gejucht: Gin junger Mann, 20 Jahre ale, fi Stelle: bat icon in einem Botel geicafft und te auch mit Bferben umgeben. Briefe find ju bim legen unter: 3 272, Abendhoft.

Stellungen fuchen: Frauen.

Bofucht: Junge, reinliche Frau fucht Bafde ober ausarbeit bei ber Boche ju berrichten. 4751 Saf-Gefucht: Junges beutsches Mädchen, das auch engs lijch spricht, sucht Stellung für alle häuslichen Urs beiten. 763 R. Paulina Str., 3. Flur. mido Befucht: Gine tüchtige Baichfrau nimmt Baiche in's Saus. 572 Milmaufee Abe., eine Treppe. Gejucht: Eine Frau mit fleinem Kind fucht Stelle in fleiner Familie; Gebalt Rebenjache; gute heis math gewünscht. 530 Clybourn Ave. Befucht: Berfette Rleibermacherin municht meh Arbeit außer bem Saufe. 150 Billow Str. mide

Bobel, Sausgerathe ze. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Das sich önste Weltansstellungs. Hotelbungs. Hotelbanferott.
Das hotel ben dene Club, Cde 62. Str. und Oglesby Abe., geschlese.
Erdauungsfosten \$400,000.
Auskattungsfosten \$200,000.
Die Möbel sind von der Berty-Gap Mfg. Co., Grand Kapids, Mich.
Ihre Teepiche von John & James Dobson, Khisladelphia. labelphia.

3ett steben sämmtliche Gegenstände im South Side Commission House, 69, 71, 73 und 75 E. 31. Str., 3 um Verkauf aus.

400 ihrer Birkenholz, Birds Epe Ahorns, anstique quarter-saved Cichenholz-Setis von \$18 bis \$25. losteten \$40 bis \$75.

100 Birdsede Ahorns und eichene Verth Klapps Betten, durchichnittliche Kosten \$55, werden berkauft zu \$16.50 bis \$25.

Bruffels, Anarains, Sommets Wagnetter, und Betten, durchichnittliche Koften \$65, werden berkauft au \$16.50 is \$25.

Ruffels-, Ingrain-, Sammet-, Moquettes und Annimiter Sammet-Tehpiche den Joe bis 75c die Pard. John 40 Pfd. sich Led Pard. John 20, 15 feb. John 30, 15 feb. John 30, 15 feb. John 30, 31 feb. John 40 Pfd. sichberen schapen zu str. 30.

Ihre reinwolkenen California Blankets, fosteten \$3, 35, 15 feb. Feb. Wochen 10, 25 nut \$2.50.

Ihre keinwolkenen California Blankets, fosteten \$5 bis \$1.50, diese Moche zu \$2.50.

Ihre Epirol-Watrahen, fosteten \$3.75, für \$2.

Vare Spirol-Watrahen, fosteten \$3.75, für \$2.

Univer 4 Pfd. Bünsefeber-Kissen, fosteten \$3.75 des Univer 4 Pfd. Die Striken 20, 35 und 40 Cents.

Ihre Verlicher den 25c, 30, 35 und 40 Cents.
Ihre Verlichen den 25c, 30, 35 und 40 Cents.
Ihre Verlichen 21 25 bis \$2.50.

Ihre Arisenbegüge zu 10 Cents.
Ihre Verlichen 21.25 bis \$2.50.

Ihre Verlichen 25.50.

In \$2.50.

In \$2.50. Dis \$7.50 Eve Aborne, eichene, Mahagony-Centers und Barfortische für 21.50 bis \$4.50 Abries eine Barfortische für 21.50 bis \$4.50 Ausstrauen, Goteliers und Gandler, jeht ift Eure Zeit zum Kaufen, beit zuf Sie zuhr Angele und Erfausfiellungssortelnöben ift. Dieje Baaren find sämmtlich von Grand Rapibs, Berth eine Kongen, Ges is alle feine besteren. Es ift eine große Menge dabon da, die josort verdauft wers den nuch. Gelb harbeit, eine besteren. Es ihr eine große Menge dabon da, die josort verdauft wers den nuch. Gelb harbeit, eine bis 9 Uhr Ibends; dotel. Wöselbaus in Erfonge, ein Schwindel, fons Sent eine Erfenfahre im South Siebe Commisskellungs-Horten echte Weltausskellungs-Horten echte Weltausskellungs-Horten echte Weltausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten er der Weltausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten echte Beitausskellungs-Horten er der Weltausskellungs-Horten er Leiebon; South 1992

Gefmäftsgelegenheiten.

(Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Bort.) Grocers, aufgepatt! Dug Umftande halber beftenblittes feinftes Grogerb = Geichaft mit febr aro-Grocers, augepast: Mus luntande halber bette erwähleite feinfie Grozery Geldogt mit gebe großem, solidem Mgacenlager, höchkeleganter Einrichtung, Saif Regifter und gutem Gespann verfaufen; Keileftanten auf ein wirflich jolies Gelgoft werden und iollen dies Gelgenbeit- nicht verpassen, von gemobil werden, 4834 S. Albland Av. Kehnt Etate Str.-Kadel und Transfer an 47. Str.

State Str. sewert und Leunstet un u. Deifewitch-fchaften im Mittelpunft ver Seadt soll zu erftaulich billigem Preise verlauft werden; die Enrichtung ift sebe elegant; gute Kundischaft und guter Stod an Hand jodd eine Gelegandeit wird nie wieder geboten. Aahres dei 3. M. Bredt, Jimmer 600, Columbus-Gebaude, 168 State Str.

Muß unbedingt fofort bertaufen ju irgend einem Breis, ber geboten wird, vollftändiges Grocery- und Butcher-Geichäft; billig genug, daß es felbt gemobt berden tann, falls es bertangt wird. 472 B. Dar-Bu berfaufen: Billig, guter Grocerpftore und Milch=Geichäft. Sehr guter Blat für ben rechten Mann. 102 Gresham Ave. Avondale. 12felw

Bu berfaufen: Gine Rachtwanter-Route, wegen anderes Geichaft. Rachgufragen 1225 Belmont Moe., Gde Clifton.

Bu bermiethen.

Au vermiethen: Der britte und vierte Stod bes Abendpoft : Gebaudes, 203 Gifth Abe., einzeln ober gusammen. Borzuglich geeignet für Mufterlager ober leichten Fabribetrieb. Dampfbeigung und Fabribull Abere Ausfunft in ber Geichafts-Office ber Abendpoft".

Bu vernsiethen: Bladimith Chop. 990 Sheffield Bu bermietben: Gut eingerichtete Baderei, 149 B. 2. Str., billig. Rachzufragen eine Treppe boch. S. Bu bermiethen: Biergimmer-Brid-Cottage Stall und Garten, nabe Douglas Part. Ju egen 1339 B. 31. Str.

Rimmer und Board. (Angelgen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Drei leere Bimmer. 1115 Otto Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer bei einer ans fländigen Bittme. 599 Bells Str., 1 Treppe. Bu bermiethen: Coon moblirtes Borbergimmer billig. 142 Bells Str., 1. Glat. 12felt Berlangt: 2 Boarbers. 419 Loomis Str., Cde 2. Str., bei Buntrod. 11felm Bu bermiethen: Möblirte Zimmer; ein Dollar wochentlich. 135 Milwaufee Ave. 11fblm

Bu miethen und Board gefucht. Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Bu miethen gefucht: 2 junge Manner fuchen moblirtes Bimmer bei fleiner Familie. Chas. Rrueger, 130 G. Obio Str. Bu miethon gesucht: 2 junge Leute juchen ein freundliches unmöblictes Zimmer, zwijden Ban Buren und Lafe Str. Abr. mit Breishngabe 589 B. 17. Str., A. Lobie.

Bu miethen gesucht: Langftens bis 1. April, 8-15 Ader gures Sand für Gemule, mit Saus und Barn barauf. Chicagoer Landagenten find gebeten, Ibre Abreffen gefälligft mitzutheilen unter Chiffre: 3. R., Abendhoft.

(Angeigen unter Diejer Rubrit 2 Cent bas Bort.)

(Angeigen unter dieser Aubrit 2 Cent bas Bort.)
Die McDowell franz. Rleider-Zuichneide-Afabemie,
Men Vort und hierzen.
Die größte und beste Schile für Kleidermacher
in der Rell.
Die berühmte McDowell Garment Drafting Masichine hat auf's Keue ihre Ueberlegenheit über alle
anderen Methoden des Kleider-Zuichweidens demtesten und erhielt die einzige goldene Medaille und bichtet und nerhielt die einzige goldene Medaille und bichtet und werter und erhielt die einzige goldene Medaille und bichtet und einzie betweien und erhielt die einzige goldene Medaille und bichtet und einze auf die Medaille und bichtet die Auflichte Gail einze kann geste geste der Angeleich bestehe die und bedeit die einzige des Angeleiches Golule, wo wir nach seinschaft des felbern, baben wir eine Rade und Finischinschaft und der Taleiche und bei zu kreicklung eines boliständigen Rleides, Heiter Prapien, Zusammenstellen von Erreifen und Cheds erlernen hinnen von franzischen der Angeleichen und ichnedischen keiner die Eile fich ielbst ober für ihre Freundinnen, Ziez ist die Zeit, sich auf gutdezablte Pläge derzeiten. Schilertinnen machen möhrend biese Kehrzeit Rleider für sich ielbst oder für ihre Freundinnen, Ziez ist die Zeit, sich auf gutdezablte Pläge derzeiten. Gutte Pläge vereiten Große Rustenach und Jirchala graffs zusödien.

The McDowell Co., 78 State Str., Chicago, AL,
5. u. 6. Stodwert, gegenüber Marsfall Fields.

Biener Damenfdneiber-Atabemie,

Frau Olga Goldgier. Edule für Rieibermaden, Schnittzeichnen und Jusichneiben. Gründlicher Untereicht in allen 3weigen ber Dauenichneiberei nach bem anerkannt ausgezeichsneten Wiener Soften. neten Biener Softem. Der Eintritt in die Schule tann gebergeit fratt finden, und während des Unterrichts tonnen die Damen

ibre eigenen Aleiber anfertigen. Der Untericht wird in beuticher, englischer ober fraugofischer Sprache gegeben. Ebenfalls werben Damentleiber auf Beftedung in leganter Beije und ju magigen Breife 4je, mmja, 1mt 207 Rufb Strafe.

Alexanders GebeimpoligeisAgens ur, 93 und 95 Gifth Abe., Zimmer 9, bringt its t u t, 93 und 95 fifth Woe, Jimmer 9, bringt ir gend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, unterjucht alle unglidlichen Familienverfallinife, Geefandsfalle u.f.m., und jammelt Beweife. Diebfiable, Näubereien und Schwinbeleien werden unterlichte und bie Schuldigen jur Rechenschaft gezogen. Untprifice auf Schodeneriak für Belekungen, Unsglidsfälle n. bal. mit Erfolg geftend gemacht. Freier Rath in Rechtsfachen. Wir find die etunige deutschaft Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Ubr Mittags.

Löhne, Noten, Miethen und ichlechte Schulden als er Art fofort folleftirt; ichlechte Miether himais-griet; feine Begablung ohne Erfolg; alle Fälle wers en prompt beforgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis II ubr. Englisch, Deutsch und Clan-inaviich gelprochen Empfehlungen Erfte Antional indoiled gelprochen Empfehlungen Erfte Antional nt. 76—78 Fifth Ave., Room 8. Aug. F.

Löhne, Roten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Ert schnell und sicher tollestirt. Reine Geaube wenn erfolglos. AlleRechtSgelchäfte jorgfaltig bergen Bureau of Lato and Collection, bareau fo Lato and Collection, 167—169 Bajbington Str., nabe 5. Ave., Jimmer 15 John B. Thomas. County Conftable, Manager. 12mai, 11

Sur Leute, welche Mastenballe besuchen. Größte Muswahl eleganter Gerrens und Damen-Angige zu berleiben. Hebernehme Balle, Komites erbalten Angige fostenfrei. And Gold und Silber-Trimmings, Masten u. i. w. zu verfaufen. 39 E. Congreß Str., egamibter Seiget, Cooper & Co.; Branch: 3425 State Str. Auch Sonntags geöffnet. 29jan, lust

Rlavierftimmen \$1.25. Reparaturen aller Art bils ligft; 20jabrige Erfabrung. Befte Arbeit garantirt, Aufträge R 181 Abendpoft. 21jalmt

Drs Margareth wohnt 659 Milmautee Abe. -me Pianos, mufitalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Rur \$45 baar für eines gutes carbed Leg Rofe-bood-Biano, auch an leichten monatlichen Abjah-lungen, wenn verlangt, bei Aug. Groß, 682 Wells Str. Thotographen.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 3. B. Bilfon, 389 State Str.
12 feinfte Cabinets und ein 11 bei 14 Porträt \$1.
Bilber fohrtr ind bergrößert.
Sonntags offen.
50ali

Beirathegefuche.

(Jebe Angeige unter biefer Rubrit toftet für ein ein malige Ginfcaltung einen Dollar.) heirathsgesuch: Ein Mann mit eigenem Geschöft, n mittleren Jahren, Wittwer, wunscht ein alter es Madden vore Bittwe mit etwas Bermögen als gaushalterin, um Ab foder mit bereiben gu erhöftathen. Abresse eingusenden unter C. 185 stenubaft.

Seirathsgefuch. Geichäftsmann, Wittwer, luther rijch, 38 Jahre att, mit zwei Rindern (9 und 11 Johre att), möchte fich mit einem Mädchen oder Bittive ohne Kilder im Alter den 25–36 Jahren, mit etwas Bermägen zum Bergrößerung des Sejchäftes, verbeirathen. Offeren erbeten, nehn näberer Ungabe der Berhältniffe und genauer Varesse. Berjchwiegenheit zugesichert. Abr. E. 188 Abendpost.

(Angelgen unter biefer Anbrif, 2 Gents bas Bort.)

-Rr. 79 Dearborn Str., Bimmer 814-818 .-Rechtsfachen aller Urt fowie Rollettionen prompt beforgt. 10bgli

Julius Goldgier. John 9. Robgers. Golbgier & Robgers, Rechtsanwalte. Redaie Bibg., 120 Ranbolph Str., Bimmer 901-007.

Grundeigenthum und Gaufer.

Mr# \$1.00 per Woche: feine Intereffen. Subiche Eimburft=Botten \$175-\$300.

Exfurfion frei um 2 Uhr jeben Sag bom Bells Str:=Depot. Rauft jest, nur noch ein page Lotten übrig. Fragt nach Blanen und Tidets.

Benry Delanen & Co., 80, 81 und 82 - 115 Dearborn Str. 11jan, bw

Gine große Angabl Saufer und Lotten auf ber Rordeite und in Lake Biem, Form in Julinois, Indiana, Wiscomfin und anderen westlichen Staaten billig au verlaufen voer ab vertraufden. Leetes, der Stadtarenze nabeliegendes Laud, besonders in Bodsmansbille und Umgegend, zu kaufen oder einzutam ichen gesicht. Wer ein Grundeigenthum verlaufen, Geld auf erfe Doppthet dorgen oder ausseiben, Fenerverlicherung in joilden Geschlichaften billigft beforgt baben will, kann dei uns auf ichnelle und reelle Bedienung rechnen. Schwidt Kifer. 219 Lincoln Ade. nade Webster Ave. Telephon Arch 408. Abends offen.

Ju verfaufen: Farm, 120 Ader, javides Ilis nois, 60 Meilen von St. Louis, junger Ordar, Gebaulickeiten sovie Farmgerathe vorbanden; 35 Ader gefärt. Geiammtpreis \$1600. Zu erfragen 35 Goethe Str. Agenten verbeten.

Bu berfaufen: Bargain, 2fiodiges Saus und Bot en Melrofe Str., Cottage und Lot, an Roble Ave., auch ju bertauschen. Aur eine Woche. Chas. Mas ford, Alfband und Auble Aves Bu' berkaufen: Spottbillig, 20 Ader-Farm, nabe Town. Eigenthümer geht nach Deutschland. B. O. Bog 83, Grober Town, Indiana. — mi

(Mngeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Conjebold Loan Affoctation,

85 Dearborn Str., Zimmer 304. 534 Lincoln Abe., Zimmer 1, Late Bien. Geld auf Dobel.

Keine Begnadme, teine Orifentlichteit oder Bergda gerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ber. Staaten das größte Kapital beißen, so können wir Ench niedrigere Raten und längere Siet gewöhren als irgend Jemand in der Stadt. Untere Geselsichaft ist organizet und macht Geschäften nach kenn Baugesellschaftsplane. Darleben gegen leichte mö-dentlich oder unvarliche Richtgablung nach Bequems stickeit. Sprecht mis, deme Je eine Anteibe macht, Bringt Eure Model-Quittungen mit Euch. - Gi wird beutich gefprocen. -

Coufehold Boan Mffociation, 85 Dearbotn Str., Zimmer 304.
334 Uncoln Wec., Zimmer 1, Late Biem.
Gegründer 1854.

Bean Ibr Geld zu leiben wünschtauf Rödel, Bianos, Prerde, Bagen, Autigen u.j.w., zrecht vor in der Office der Fibelity Mortgage Voan Co. Geld gelichen in Betragen bon 25 bis \$10,000, ju ben niedrigten Naten. Prompte Bedienung, ohne Ceffentidigteit und mit dem Borrecht, das Gine Gigenthum in Gurem Best perbleibt. Fibel tro Mortgage Voan Co. Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Fine.

ober: 851 63. Str., Englewoob. ober: 9215 Commercial Abe., Zimmer 1, Columbia Blod, Gid-Chicago. 14ap,bm

auf Möbel, Binnos, Bferde, Wagen u. f. w.

A feine Unteiben

bon \$20 bis \$100 unifree Spezialität.

Bir nedmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wie
die Anleibe machen, sowern lassen die Anleibe nin Ihren
Bestig.

The Bar baben das

größte deutsiche Geschäft
in ber Stadt.

Alle guten ehrlichen Teusschen, kommt zu uns, wenn
Jir Geld dorgen wollt. Ihr werdet es zu Ansen
Bartheil sinden, bei mit worzusptrechen, ebe Ihr andermeitig bingelt. Die sicherste und zuverlassigste
Bedienung zugesichert.

A. S. Frend, 128 La Salle Str., Jimmer 1. 19m3,1i Die befte Belegenheit für Deutiche, welche Gelb auf Möbel, Bianos, Pferde und Wagen leiben wollen, ift ju uns ju tommen.

167-169 Bafbington Str. 31jalt wifden La Galle Str. und Gifth Ave., Binmer 12

Bogu nach ber Sibbfette geben, wenn 3hr billiges Gelb haben tonnt all Mobel, Bianos, Pierde und Bagen, Lagerbaussicheine bon ber Abrib weiter Wortg aufe Joan Co., 519 Milwaufer Wor., Jimmer 5 ans 6. Difen bis 6 Uhr Abends. Gelb rüdzahlbar in bestiebigen Beträgen.

Geld ohne Rommission, ein großer Befrag zu ber-leiben zu 6 Brog.; ebenso Geld zu 5 und is Brog. Baarbarleben zum üblichen Zinsfuß. 1917, du h. D. 6 ton e k Co., 206 La Salle Str. Gelb gu berleiben, 6 Progent; feine Kommiffion R. 8. 63 R. Clarf Str. 11feln Geld auf Möbel für 30, 60 ober 90 Tage. 1492 Milwaufee Abe. 17ba3mt

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 3 Pferde, 3 Springmagen, Delis very-Buggn, Badermagen, fo gut mie neu, billig. 58 Coblent Str., nabe hopne Ave.

Bu taufen gesucht: Gin wachfamer Renfundlander bund. 528 Evergreen Abe. Jur Cröffnung der Saison embschlen wir unseren werthen Kunden und Bogelliedhabern die größte Auswahl von allen Sorten ins und ausländischen Singe und Jierdogeln. Beloffingende Aubreadbersger Koller, sleihige harzer-Sänger, englische und belgische Kanartembörel, Eitellike, Jerige, Huchsinken, Dampfaffen, Spottbooffen, Ernschen, Korbodgel u. s. w. in vollem Gefange. Sprechend Papageien, feine Lauben, Hafen und Kunde, sowie eine heziell große Ausbahl der berühmten Andersaberger Inchiner und Volgeführer zu den niederigken Perifent Samen und Bogelfutter ju ben niedrigften Breifen Atlantic & Bacific Bird Company, Rr. 197 Madi fon Str. 13fbmifamobn

Bu faufen gefucht: Gin guter ftarter Erpregmas gen. Rachzufragen D. Briefe, 4637 Dreper Str.

Qaui: und Berfaufs-Ungebote.

Spottbillig ju berfaufen: Chemifch gereinigte und gesarbte Herrenauzing. Ueberrode und Damentleiber, alles Maaren, die nicht abgehoft wurden. Die Scaden find do gut vie wen. Geschäftisstunden von 8 bis 6. Uhr; Sountags von 9—12 übe Mitags. Sean Dve house, Kr. 39 . Congres Str., gegenüber Siegel, Cooper & Co.

\$20 taufen gute neue "Sigbarme"-Rabntaschine mit fünf Schubladen; fünf Jabre Garantie. Domefte 253, fem some \$25. Cinger \$10. Wibelete & Billon \$10. Cibrides \$15. Builet \$15. Dameftic Office, 216 C. Salited Str., Abend offen. Ober 209 State Str., Ede Idonne. Simmer 21. Dug verfaufene Spottbillig, Grocerpftore-Gins richtung, Drygoods: und Schuhftversfinnichtung, Mohler und hall Gelbickrant, Top-Delinerhwagen und Geschiere, auf elegante Soda Kountains u. s. w. Fred Bender, 152–154 Webster Ave.

Bu taufen gefucht: Butder-Figtures. 608 14. Etr.

Chicago Sebammen-Institut und Soule für Krankenwärterinnen, 873 12. Str., Bb. Frühlabris Kurfus beginnt ieht, Das Gublifum verlangt im-mer mehr die Beigäftigung dom Frauen in Pro-qua auf Sebammen. Alle Entbindungen frei. Aus gunte Schmidel, Präs. Frauen frant bei ten erfolgreich behan-belt, Bidhtige Erfahrung. Dr. Röjich, Jimmer 20, 113 Abams Sir., Cae von Clark. Sprachtunden von 1 vis 4, Sonntags von 1 bis 2. 21jinbw

Mr 2, 3 b a 3 a b e 1 Geburtshelferin. Bribatheim, Ar. 277 Sedgmid Etr., nabe Dibifion. Empfesse Krauserifons, Bebandeft alle Frauenkrantheiten. Crisig garantirt. Bjalmt Geschlechts., haut., Blut. Ricrens und Unters leibs-Krantheiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Chlers, 108 Wells Str., nabe Chis. Notbie

Unterricht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gefucht: Denticher Gefangsunterricht zu mäßis gen Bedingungen. Dame borgezogen. Abr. G. 190 Abendpoft.

Unterricht in Englisch für erwachiene Deutsche, 32 per Monat, Buchiubrung, Stenographie, 36chonen, Rechnen u. f. w. \$4. Dies is bester als "Doom Schulen. Offen Tags iber und Veralds. Beiucht uns aber ichreibt wegen Ziefular. Jimmer und Aoft für Etwbeuten. Beginnt jest. Kiffen's Tuffen College, 465—467 Milmauter übe. Ede Chicago Che.

Berfdiedenes. (Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bal Bort.) Berloren: Rotigbuch an R. Saifted Str. G. Belobnung fur Ainber. C. Cutiat, 216 R. Carpe Str.

DOCTOR SWEANY,

er in Bhilabelphia, Ba.; Graduirter der besten ginischen Universitäten der Melt; mit laugiähri-Erfabrung in den ersten Hospitätern im Often jest bekannt als ger Erladrung in den ersten hofpitalern im Often und jest bekannt als Chicagoo bedeutendster Epezialist und erfolgreichster wegen jeiner dier coniscen, nerobsen und gebeimen Arantheiten der Manner und Freuen. Schnelle und bollständige Deitsing in allen übernommenen Fällen garantirt. Antarrh ber Reble, Lungen, Leber, Dyspepfie, Un-verbautichteit, alle Krantheiten bes Ma-

gens und der Eingeweide. Nieren und ber Eingeweide. Schwacker Rüden, Nieren und Schwerzen in der Seine Bobenfah im Urin roffer oder weiger Grieß, ichmerzhaftes und Haufges harnen. Brights Arantheit, Blafenkrantheiten. Geheime grantbeiten, Sitern, Eritturen, Go-Barcocele, Gereigtbeit, Unichmigen, Ichmade Dr-gane, Samorrhoiben, Filtein, Brud.

gane Hamorthoiben, Fiftein, Bruch.
Berlorene Manmedtraft und alle begleitenben Reiben bei
jungen und alteren Mannern. Die ihreditigen
folgen jugenditiger Ansichweitungen, wie Entitign
fung, nervole Schwäche, nachtliche Ergüffe, erjablenbe Guiterungen, Finnen, diedermiet, Berdieblenbe Guiterungen, Finnen, diedermiet, Berlink ber Energie, förperliche nich getiftige Schwicke.
Damen welche an irvand einer der ver vielen ihren gifrend geseitet. Konfullirit ibn. ftens geheilt. Konjultirt ibn. DR. F. L. SWEANY, 323 State Six., Ede Congrey, Chicago. Il. 7nomistj

Für Männer.

Bollige Biederherstellung der Gefundheit und Ruftigfeit,

La Salle'iden Behandlung.

Erfolgreich, wo alles 2111dere fehlgeschlagen hat.

Die La Calle'iche Methode und ihre Borguge: 1. Applifation ber Mittel bireft am Gis ber Rrant:

2. Bermeibung ber Berbauung und Abidmachung 2. Berneroung der Leerdaung und abiglocidus, ber Wirfelmefei ber Mittel.
3. Engere Annähreung an die bebeutenden unteren Ceffnungen der Rüdenmarfnerben aus der Mitbelssalte und daher erleichgertes Eindringen zu der Rets benflichfigfeit und der Raffe des Gehirus und Rüdstratigsfigfeit und der Raffe des Gehirus und Rüdstratigsfigfeit und der Raffe des Gehirus und Rüdstratigsfigfeit

4. Der Batient fann fich felbft mit geringen Roften ohne Argt berfiellen. 5. 3br Gebraud erforbert feine Beranberung ber

Cie find abiolut unidablid. 7. Sie find leicht von Jedem anzuvenden und wirs ten immittelbar auf den Sig bes Uebels innerhalb weniger als einer balben Stunde.

Reungeichen: Geftorte Berbauung, Appetitmangel, Abnagerung, Gebächnissichwäche, beige Wallungen und Greiben, Sartelbigfeit, feberbafter und nerbofer ober riefer Echlaf mit Traumen, Bergtlobfen, Nusichige im Gesicht und Halb, Kopfe, Ebneigung gegen Gesellichaft, Unentschloffenheit, Mangel an Billenstraft, Schüchteruheit u. i. to. Unfere Behandstungsmethode erfordert feine Berufsförung und feine Mageniberladungen mit Medizin, die Meditamente unigemeinder expreser teine Geeufstaveling und teine Mageniberladungen mit Medizin, die Meditamente werden direkt an den afsizirten Theilen angewondt. Die La Salke'igde Behandlung ift auch das beite Mittel gegen Krantheiten der Rieren, Blasen u.f.w.

mit Beugniffen und Gebrauchsanweifung gratis. Man fdreibe an

Dr. Bans Trestow,

822 Broadway, Rem Jork, A. A.

Der Wasserboltor

(Dr. CRAHAW)

wie befannt, feit ben letten gabren mit folg alle die bortnäckigen, hoffnungslofen, und langjährigen Krantheiten und Leiben

Kreugweß, schmerzhafte, unregelmäßige ober unter-brudte monatiche biegeln, haufiges Wafferlaffen, Chnieben und Brennen. Dräugen nach unten und allen hronischen Britat- und Seifälisslieden bei-dert ei Geldichts durch ben Gebrauch von feinen Cieben Lieblings:Debitamenten

in bensenigen Arantheiten, wogu fie geeignet und für beren gründliche Aur fie bestimmt find.

— Tantende vieliger Familien bestätigen mit Dank-lagungseigenguiffen die wunderbare Seiltraft seiner von ihm berfoulich zubereiteten heilmittel und die fagunge Beugniffen Die wunderen Deilmittel und Die bon ibm berfonlich gubereiteten Deilmittel und Die faft erftauflichen Auren, bie erreicht wurden, nachden faft erftauflichen fabiten. alle anberen fehilen.
— Der Baffer-Dottor bereitet feine eigene Mebigin und fteht behalb mit ber Apothefe in feinerlei Ber-bindung.

bindung.
— Diese Lieblings-Medikamente kuriren nur folde Krantheiten, wofür sie einzeln empjohlen find, und find allein zu haben in der

OFFICE: 363 S. STATE STR., nabe barrifon. Sprechftunben: 11 Uhr Borm. bis 2 Uhr Radm., Bonutags gefchloffen. Unentgeltliche Confultation.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS. Das alte und juverläffige Inftitut. Bom Staate privilegirt für fomerglofe

363 State Str., nahe Harrison. Emmerglofes Zahnausziehen.

\$2.50

THE ASSESSED für gutce juverläffiges, gut paffendes volles Gebif.

Bridgewort", Goldgabne, Aronen, Golbeaps und Bolbfüllungen gur Galfte bes gewöhnlichen Breifes. Garantirt ichmerglofes Ausgiehen 50c. Ein volles Gebig beite Jahne. 35.00 Ungerbrechtige "Beople's Safety" Klatten . \$10.00 (Werber nicht lotter beim Sprechen ober Effen. Bold- und Etiberfullungen . . . 50c aufwärts

Conpon - Aut für zwei Dollars. Un Zahlungsfintt für eine Beople's Saleth Matte oder aubere Zahnarbeiten vom gleichen Berth, wenn in mierer Office binnen fagen vom Datum biefer Zeitung präsenfre. Aur ein Coppon auf sete Beitelung angenommen.— Schneidet dies aus und spart zwei Lostars.

Reine Eindente i ober Anfänger, fondern erfabrene Sadmurgte mit Andbriger Aragis in der Stadt. Ausgieben fret. Geni Sädne bestellt werben. Geschiebene Garnatie mit unteren Arbeiten. Wir gieben und fullen Rabne mit abfoluter Schulofigfeit. - Bahne gratis unterfuct. 363 STATE STR. mabe Carriton. Rur ein

Dr. C. GRAHAM, Brafibent. Offen Abends bis 7 Uhr; Conntags bon 10 bis 4. ine Dame und em Arit gur Bebienung anwefer Deutiche Bedienung.

Dr. SCHROEDER. Auerfannt ber weste. Juverlässigste Jachnarzt. 824 Milwaukes Avenus, nate Droffon Str. Feiter Jahne 25 und aufwärft. 3dene ficherhalten gunden gelaten. Go de und Sieberschung gun balben Breis. une Arbeiten gawastert. — Gonntags offen. 1501

Bidtig für Danner! invireit das welchiechts. Rervens. Bluts. Dails ober drontische Krantheiten jeder Urt fantell, ficher, biltig. unuerrichtunge, Unwermögen, Bandowerm, alle urindren veiden u. i. w. werdog durch ben Gebrauch unferer Butlet immer erfogreis fruite. Sprech bei und bor ober schied verne Borrie, une wir fenden Such frei Ausfaust über alle imfere Pittel. Schmitz's Gehetm : Dittel

E. A. SCHMITZ.

Simfon und Defila.

Roman von Annie Bodi.

(Fortfehung.)

lich um'ein wenig Luftzug zu erzielen, und Paul tonnte bas 3immer voll= tommen überfeben, als er bicht an ber Thure ftand. Es mar ein fleiner Raum, bedeutend fleiner als ber, ben er bewohnte; auch nur wenige armse= lige Möbel barin. Aber bas fchmale Bett an ber Wand blüthenweiß, buftenb bor Sauberfeit; Die Borbange an ben fleinen, nieberen Fenftern ebenfo fauber; an bem einen Fenfter ftand ienes fürchterliche Inftrument, und por biefem, angethan mit einem blauen Rattunrod und weißem Jadchen, fag ein junges, ichlantes Mabchen, beffen goldbraune Stirnhaare tief ins Geficht herabhingen, und bearbeitete bie Ma= schine mit großem Gifer beim Scheine einer fleinen, neben ihr ftebenben Lam= pe. Das gange Bilb athmete einen fol= chen Frieben, folch emige, ruhige Ur= beitsluft, folch felige Zufriedenheit, bag Paul auch in seine Bruft ben Frieden wieber einziehen fühlte und es nicht magte, wie er porher beabsichtigt hatte, ju flopfen ober bas junge Mädchen gu

Leife wollte er fich wieber entfernen; aber im Umbreben mußte er an bie Thure gestoßen haben, benn bie fleine Apbeiterin fuhr in jahem Schred qu= fammen, borchte einen Augenblid und rief bann gang beherzt: "3ft bort je-

Run tonnte Paul unmöglich mehr heimlich davonschleichen wie ein Dieb.

Er animortete also: "Ja." Darauf erhob fich bas Mabchen, fam an die Thure, öffnete fie ein me= nig und fagte: "Wer find Gie? Bun= inen Sie mich zu fprechen?" Paul horchte auf.

Der Rlang ber Stimme tam ihm bekannt vor, er konnte nur nicht gleich feststellen, wo er fie ichon gehort hatte; er beugte fich ein wenig bor, um bes Madchens Geficht beffer feben gu fonnen. Es war ein allerliebftes Untlig mit fchelmifch lachenben blauen Mugen, vollen rofigen Wangen, einem fleinen, frifchen, rothenMunde und einemStrubel bon golbigbraunen Saaren, Die tief über bie Stirne bis faft gu ben feinen Mugenbrauen herabhingen.

Bon Geftalt war bas Madchen mit= telgroß und ichlant gewachsen.

Mis Baul fie anblidte, war ihm gu Muth, als habe er schon einmal bon ihr geträumt, ober fie ichon irgendwo gesehen, er tonnte fich nur nicht beinnen, wo! - Unverwandt und ein wenig verlegen blidte er fie immer noch an, ihr aber ichien gerade feine Schuch= ternheit Muth einzuflößen, benn fie brach plöglich in ein luftiges Gelächter aus und fagte: "Sie find mohl mein Rachbar hier?"

Und bann ftutte auch fie und fah ihn scharf an: "Sie find boch nicht, - ach nein, es ift nicht möglich; ja, ja, boch — Sie sind — Paul?"

Gie ftodte und murbe fehr roth. Er aber ermiberte raich: "Paul Felsing? — — Ja — ber bin ich; und Sie? Ift's benn möglich? Sie - find

Lucie - Die fleine Lucie?" "Ja, ja!" rief fie aus, inbem fie bin ich. Paul, Baul, bift Du 's benn ben. Wenn ich fo am Abend aus bem wirklich? Der erfte Befannte bon ba= | Geschäft tomme, ich arbeite nämlich in -" und bann berfagte ihr bie heim -Stimme, ein Thranenftrom fturgte | bie Berren, weißt Du! Gie laufen 'nem aus ben eben noch lachenben blauen fie ihr Antlig an bem harten Thurpfo=

Aber Baul ergiff fanft ihren Urm, gog fie in die Stube hinein, schloß die Thure und ließ fie auf bem fleinen Sofa nieberfigen. Dann feste er fich neben fie und nahm ihre beiben Ban= be in bie feinen.

"Qucie, liebe fleine Qucie," fprach er babei, "warum weinft Du? 3ch freue mich ja fo fehr, Dich hier gu finben. Mein Gott! wie lange haben wir uns nicht gefeben, wir beibe!"

Sie lächelte icon wieder unter ihren Thranen.

"3ch auch, Paul, ich freu' mich fehr, fehr - ich glaub' ich wein' por Freude; ach, ich freu' mich fo, Dich gefunden gu haben! 3ch bin ja fo allein!" Er flang jammerboll, biefer Muf-

fcrei: "Go allein!" "Uber Deine Gliern?" fragte Baul. Mo find benn fie? Romm, beruhige Dich, ergable mir alles, jest bift Du

nicht mehr allein. Weißt Du nicht mehr, welch gute Freunde wir früher in unferm heimathsborfe immer wa= ren ?"

"Ja, ja," fagte Lucie. "Wir maren gute Freunde. 21ch, bas liebe alte Dorf! Wie lang hab' ich's nicht gesehen!" Und Sand in Sand fagen Die bei-

ben ba gufammen und erinnerten ein= ander an die gemeinsam verlebte Rinbheit. - Rachbarstinber waren fie einft, und ber um vier Jahre altere Paul war ftets ber ritterliche Befchüger ber fleinen Lucie gemefen. Er erinnerte fie baran, wie er ihr einmal einen Schneemann gemacht, fo groß, und mit folch fcmargen Rohlenaugen, bag fie fich bor ihm fürchtete. Gie lachte und etinnerte ihn bann wieber, wie er ihr 'mal eigenhändig einen fleinen Schlit= ten gezimmert und fie barin über ben

sugefrorenten Gee gefahren hatte. Und wie fie im Commer auf bem gleichen Gee fast jufammen ertrunten waren, wenn fein Bruber fie nicht gerettet batte.

Und wie fie aufammen immer in bie große Sunbehütte auf bem Pfarrhofe getrochen waren, um fich bor ben anbern gu berbergen.

wie er mal im Commet aus Ontel Gufftes Garten für fie Mepfel und Birnen gestohlen hatte, und wie ber große Sund fam, und fie in ihter Angft, anftatt babongulaufen, jammer= lich au ichreien begann.

Auf ihr Gefchrei tam bann ihr Ba- meinem gegenwärtigen Plage felbft nicht ter herbei, ber nicht weit bavon fein | fatt

fleines Mirihahaus "jum Fallen" batte, und prügelte fie beibe mit bem gleichen Stoa burch, bag ihnen Soten und Sehen vergingen und fie bomt Obitfteblen fürs erfte furit maren. -Das burchlebten fie nun noch einmal alles, und was bas eine vergeffen hat= Diefe war nur angelehnt, vermuth= te, bas erinnerte ihn bas anbre, und es war ein Schwagen und Ergablen

Etwa ein Jahr nach biefem Obitbiebstahl war bann bie Trennung gefommen. Lucie war bamals - neun, Baul breigehn Jahre alt gemefen. Der Abschied hatte ihnen große Schmerzen gemacht, aber banach hatte niemanb gefragt. - Lucies Eltern wollten fort aus bem Dorfe.

Reich werben wollten fie. Buerft hatte ber alte Balbmann rach Umerika geben wollen, bann ma=

figte er feine Reifeplane ein wenig und meinte, am Ende thut's auch Berlin! "Rur in 'ner großen Stabt tann man reich werben," hatte er immer gefagt, und er wollte nun mal partout

reich merben. Seitbem batten bie beiben einander nicht mehr gefeben. Und nun trafen fie fich hier wieber.

"Uber mo ift ber Bater?" fagte Paul plöglich, indem er fich suchend umblicte. "Uch, icon feit brei Jahren tobt.

"Tobt?" wieberholte Paul langfam. "Ja, ja, und reich ift er auch nicht geworben," antwortete Lucie; "zuerst hat er fich halb zu Tobe geärgert, weil es mit bem Reichwerben burchaus nicht gehen wollte, und bann nachher -" fügte fie leifer hingu, "ba hat er fo biel getrunten. Daran ift er auch gu Grunde gegangen. Er mar ichließ= lich immer betrunken - immer!"

"Und die Mutter?" "Bor anderthalb Jahren hab' ich fie auch begraben," fagte Lucie, indem ih= re Augen fich von neuem mit Thränen füllten, "und feitdem bin ich gang allein auf ber Welt."

"Und wovon lebft Du?" "3ch thu' halt arbeiten. Das hat bie Mutter mich gelehrt. Beibe haben wir schon immer fleißig gearbeitet, als Bater noch lebte. Mutter fagte immer: wenn man reich werben will, fann man's nur burch Arbeit. Buniche allein nügen nichts. Uch, wie oft hab' ich fie bas gu Bater fagen horen! Und als fie ftarb, bu lieber Gott! - fie hat mahrhaftig Tag und Nacht gear= beitet - aber reich wat fie auch nicht geworben, ba fagt' fie gu mir: "Lucie, fagt fie, "wenn Du auch niemals reich wirft, bas ift eben nicht bas größte Unglud, aber arbeit' immer fleifig und bleib brab, mein Rind! Das iff grad fo gut wie reich fein!" - Das war bas lette, mas fie fprach."

"Und feitbem bift Du nun gang, gang allein?" fragte Baul mitleibig. Diefes arme, biibiche fleine Madchen, fie tampfte ben gleichen ichweren

Sie nidte nut. Aber er nahm bon neuem ihre Sanbe, hielt fie fest und fagte: "Bon beute an aber nicht mehr. Run mach' ich meine Freundschafts= rechte geltenb: menn Du einen Reichij= ber, einen Bruber brauchft, bain tommft Du gu mir, gelt?"

"Ja," fagte fie, freudig gu ihm auf= blidenb, und mit einem Ceufger fügte fie hingu: "Uch, Paul, Du weißt gar nicht, wie es manchmal einem boch freudia biebande gufammenfclug, "bie | fo ichwer gemacht wird, brab gu bleinem großen Beifemagrengeschäft: ach. armen Mabel fo nach, und was fie ei= Mugen, und laut aufschluchzend, barg nem alles versprechen! Wenn man bann fo bruber nachbenft, wie man Tag ein Tag aus bafigt und fich plagt und arbeitet, und man foll nie 'was anbres, Beffres im Leben haben und berdienen thut man boch auch nur grab' genug, um fich fatt zu effen; ach, und bie beriprechen einem bann fo bie= le icone Sachen; manchmal tommt einem boch fo 'n Gebante - bag am

Enb' -" "Du mußt nie auf fie boren," un= terbrach Paul fie erregt; "bie meinen alle nicht, was fie fagen; fchlecht find fie alle; febr, febr ichlecht, bas tannit Du mir glauben. Die Reichen find im= mer fcblecht gegen bie Urmen, und na= mentlich gegen ein armes, hubsches

Mäbel! Und ber Gebante beidich ihn, um wie viel schwerer ihr Rampf mit bem Leben boch noch fei als ber feine. Gie mußte einen boppelten Rampf befteben - mit ber Roth und mit ber Berfuchung; und bas Tag für

Ina! --"Bon beute an bin ich Dein Bruber wie früher; nicht mahr, Lucie?"

"Ja — ach ja!" "Und da das Schicksal uns nun wir auch gute Rachbarichaft halten;

"Ja, bas wollen wir. Aber nun erbenn Du?"

Er bub an und ergablte ibr feine gange Gefchichte. Und andachtsvoll borte fie ihm gu, als er bon feinen Blanen, feinen Soffnungen, feinen 3bea= len fprach, bon benen bas Berg ibm jo voll mar - - jo voll! Die Oper! Die Oper! Benn Die erft

beenbet fein wurbe! Das murbe bas epochemachenbite. bas welbbezwingenbite Greigniß fein! Gie ging fofort auf all feine Traume und Buniche ein! Die fie ben Jugendfreund beipun=

Gin Mufiter! Gin großer Mufiter! Gin Romponist! Mch, zweifellos wurde er groß und

berühmt werben! (Fortfetung jolgt.)

- Liebeshinderniß. - Gefreiter (gur Röchin): Dein Fraulein, ich liebe Gie! - Röchin: 3hr Geftandniß mare mir febr angenehm - aber ich werbe auf

Internationaler Rongref für Shgieine und Demographie in Beft.

In ber Chlugfigung Diefes Rongrefs fes ift eine Reibe von Beidluffen angenommen worden, welche filt die weitere Entwidtung ber Biffenichaft von Bedeutung find.

Der erfte Diefer jest im Bufammen-

hang burch ben Trud befannt gemachten Beschliffe betrifft die Diphtheriefrage. Bon einer Biedergabe besfelben tonnen wir hier absehen, da die Angelegenheit feither hinlänglich erörtert worden ift. In einem andern bringt der Rongren den Regierungen Die Musführung der Beichluffe ber Dresbener Canitatstonfereng über Die Betambfung der Choleragefahr in Erinnerung. Gin britter Beichluß ftellt Gape auf für Die öffentlich-rechtliche Regelung ber öffent= lichen Desinfeftion. Mit Binficht ba= rauf, daß 61 Prozent der in den Fabri= ten portommenden Berletungen burch ben Genuß geiftiger Getrante berurfacht werden, foll die Aufmertfamfeit der Regierungen auf Diefen Umftand gelenft werden; es wird beantragt, daß es durch möglichit hernbaufegende Breife der meniger ichablichen geiftigen Getrante, 3. B. Des Bieres, und bem gegenüber durch hochgradige Bebung ber Breife ber Branntwein = Getrante erichwert werde, ju diefen Getranten ju gelangen. Sodann wird empfohlen: 1. einheitliche Regelung der Broftitution; 2. Die Belehrung und Auftlarung der Arbeiter über das Wefen gemiffer Erfranfungen durch Boltsichriften; 3. in den Beftim= mungen ber Rrantentaffen find folde Grfranfungen ben übrigen gleichzustel= len; 4. die unentgeltliche Behandlung Diefer Erfrantungen in ben Spitalern und unbeschräntte Aufnahme ber einer ipitalmäßigen Behandlung Bedürftigen; 5. gu Diefem Behnfe, gur Beichaffung bes nöthigen Rapitals, gur Errichtung neuer Spitaler foll gegebenenfalls der Staat die Rrantenpflege-Steuer pon ! bis & Prozent nach der Staatsfteuer

einheben fonnen. Bur Berminderung der Betriebsun= fälle ift es erforderlich: 1. daß die Schut= vorrichtungen nach Bedarf vermehrt und nach den neuesten Erfahrungen verändert werden; 2. daß die gefegmä= Bige Rontrole unnachfichtig durchgeführt werde; hauptfächlich ift aber dahin gu wirten 3. daß die Gewerbetreibenden in betreff der Berhütung gehörig unterrich= tet werben.

Der Rongreß verlangt die Errichtung von Lehrstühlen für Sygiene an den Bochschulen. Er ftellt für die Unlage von Stragen Regeln auf, die fich an Die in den Großstädten bereits befolgte Braris halten. Dann tommt er auf die Branntmeinfrage im Allgemeinen gurud, um die allbetannten Mittel gur Befampfung der Branntweinpeft, bas Monopol nicht ausgeschloffen, zu em= pfehlen. Er ipricht fich für die Beraus, eine Magregel, Die im Intereffe der Landwirthichaft bedentlich ericheint. Er halt es munichenswerth, daß in jebem Lande ein Gefangnig-Mint errichtet werde gur Aufnahme der geiftesgeftorten Berbrecher; fowie daß die Pfnchiatrie sich mit ber Frage bes Beiftestraulen fei gu berbeffern, und Lander fich für die nächfte Bolfsgahlung | ben worden. uber ein gemeinfames Formular un eine übereinstimmende Ausgrbeitung der Statistit der Berufsarten berftandigen möchten, in bem Ginne, daß die Bahl der felbftftandig und unfelbit= ftandig thatigen Berfonen im Geifte einer rationellen Demographie icharfer auseinander gehalten werben. Dit ber Bohnungsfrage für die armeren Rlaffen beichäftigte fich ber Rongreg in befannter Beife, auch mit Rudficht auf Die Bermeibung bon anftedenben Rrant= beiten. Die Berfonalbeschreibung in ben Baffen foll deutlicher werden, damit es den llebelthätern erfchwert werde, fich Baffe zu verschaffen. Die anthropo= metrifche Methode foll babei angewandt werden. Die Bolfegahlungen follen die Buftande Der Zaubstummen berud=

Mit und ohne Ehnurrbart.

Ginen gelungenen Streich bat Albert Weipert, ein junger Mann, ausgeführt, ber als Mgent bei ber "Brudential 3nfurance Co." in Newart angestellt war. Bor einem Rabre verichwand er, nachdem er beichuldigt worden, in feinen Abrednungen um \$35 "gu furg" gu

Die "Umerican Gurety Co.", welche Die Prudential gegen Geldverluft durch ihre Agenten verfichert hat, beauftragte mal zusammengeführt hat, fo wollen ben Friedenerichter Rapp, fich nach bein Weipert umgufeben. Diefer that Dies lange vergeblich, bis er gegen einen Mann Berbacht faßte, ber ebenfalls bei ber Brudential angestellt mar, aber in einem andern Departement, als bas. welchem Weipert früher angehörte. Letterer trug einen ftattlichen Schnurr. bart, aber ber Mann, welchen Rapp im Muge hatte, war ohne Schnurrbart. Tennoch wollte Rappe Berdacht nicht weichen. Er begab fich nach Guperintendent Reillens Zimmer im Gebaube ber Brudential und flopfte feinem Mann mit den Worten: "Ballo, Weipert, feit mann find Gie gurud?" auf Die Achiel. - " Sie muffen fich irren", perfette ber Mann rubig, "mein Name ift Rraus, wer find Gie?"

36 bin Richter Rapp und möchte Gie auf einige Minuten in meiner Office feben."

Rraus ging ohne Bogern mit, fprach eine halbe Ctunde lang mit Rapp und hatte biefen beinahe überzeugt, daß er im Brrthum fein muffe, als Rapp ploglich fragte: "Bo laffen Gie fich rafiren?" "D, droben in Springfield Abe. "

Da wollen wir einmal gufammen bingehen, ich möchte gerne wiffen, wann Gie Ihren Schnurrbart abrafiren liegen" .- "3d trug nie einen Schnurrbart und dann gehe ich auch manchmal gu biefem, manchmal gu jenem Bar-

Richter Rapps Berbacht wurde jest ftarter." "Rommen Sie," fagte er, "mit gu Superintendent Frieber." Dort murde Rraus bon Frisber und zwei an= beren Angestellten fofort als der verichwundene Weipert erfannt und obwohl Letterer noch immer feine 3dentitat leugnete, brachte ihn Rapp nach der Jail. Dort fagte er gu Rapp: "Sie find ein Schwerenother. Gie haben mich in der Falle. Bollen Gie mir nicht heraushelfen?" Richter Rapp er= miderte ibm, es gebe feinen Musmeg, afs die Enticheidung bes Berichts.

Much ein Borichlag.

Einen intereffanten Beitrag - allerdings ein Unicum - gu der jest in Berlin fo lebhaft erörterten Grage ber aratlichen Standesintereffen bietet ein im Original porbandener Brief, melchen ein aus einer fleinen Nordhahnstadt nach der Rraufenstraße in Berlin übersiedel= ter praftischer Arat feinen biefigen Gar= derobelieferanten, einer Rompagniefirma, überfandt hat. Unter Sinweis auf die durch die Riederlaffung in Berlin berurfachten Roften und den noch ge= ringen Berdienft bittet er um 3ahlungs= ftundung und fährt dann wörtlich, wie folgt, fort: "Um liebsten ware es mir, wir glichen die Sache in der Weise aus, daß ich mich verpflichte, für die geliefer= ten Anguge jeden der beiden Berren Rompagnons in je zwei Krantheiten gu behandeln. Gollte einer bon ihnen gleich bei der erften Behandlung fterben, würde natürlich der Ueberlebende das Recht auf freie Behandlung in einer dritten Krantbeit haben. 3ch bemerte dabei, dag ich als Rrantheit nicht eine borübergehende Indisposition, wie Buften, Schnupfen u. bgl. auffaffe, fondern nur ein reelles Leiden, wie Lungenentgündung, Tophus, 2Bafferfucht, Rrebs u. f. m., darunter verftehe. ber hoffnung, daß Ihnen Diefe Borichläge acceptabel ericheinen, daß Gie fich aber jedenfalls noch etwas gedulden, bin ich Ihr u. f. w."

Freigebig.

In ber Ranfanichen Rathedrale in Betersburg fammelte jungft eine Nonne Ulmofen für ihr Rlofter, als ein fein getleideter herr an fie herantrat und ihr 5 Rubel mit ber Bitte reichte, für ihn ein Licht gu ftellen und gu beten. Spater tam ber Berr nochmals gu ber Ronne heran und ließ fich ihr dortiges Absteigequartier zu nennen. Schon am folgenden Tage fand fich der Berr dort mit einem umfangreichen Badet ein. "hierin. " fo mandte er fich an die Ronne. "liegen 147,000 Rubel." Dabei öffnete er bas Padet und gablte die Summe in Werthpapieren bor der Staunenden nichtung des Mulls burch Berbrennen | auf. "Dabon überbringft du 100,000 Rubel beinem Rlofter als Gefchent, Den Reft magit du für bich verwenden." Sprach's, legte Die Werthpapiere auf ben Tifch und ging fort. Die Ronne erzählte das eigenthümliche Erlebnig ih= rer Quartiergeberin und erbat fich beren Rath. Diefe, eine verftandige Frau, Anarchismus befaffe. Das Loos ber meinte, das Befte fei, bem Stadthaupt= mann bie gange Cache gu übergeben. aus finanzieller Rudficht follte in bor- Dies gefchah und nun fand die Geheimwiegend aderbautreibenden Landern polizei bald, daß ber Geber ein fehr auf Gründung tolonialer Beilanstalten | mobilhabender Mann fei, deffen Bergedrungen werden. Im Ginverständ= mandten behaupten, daß er geistestrant niß mit Dr. Mag Wirth spricht der fei. Bis zur endgiltigen Entscheidung Rongreg ben Bunich aus, daß die ber Sache find die 147,000 Rubel ber ftatiftifchen Memter Der verichiedenen Reichsbant gur Aufbewahrung überge-

Gruß Gott, Berr Rollege!

Bu ber Mittheilung, Brafibent Faure habe in Efferding in Oberöfterreich ein Jagdgebiet gepachtet, meldet die Linger Tagespoft", daß Faure nur einmal im Jahre 1892 vom 10. bis 20. August in Efferding in Befellichaft von fechs Berren, Darunter Gefandter Barrere, Bergog von Montebello, Graf Rerjegu weilte. Beim Sofwirth nahm er 21b= fteigequartier. Das Jagbrevier beftand aus drei Theilen und wurde von 1893 bis 1899 gepachtet. 3m Borjahr tam Faure nicht nach Gfferding. Beider aus Savre Diente als Dolmetich. Bahrend des Aufenthalts in Efferding befuchte Faure Die fatholifche Rirche und einmal machte er einen Ausflug nach Salzburg. Gin andermal befuchte er um halb 8 Uhr früh ben in Efferbing anfäsigen Gerbermeifter Frang Madelsperger, ben er als Geichaftstollegen begrüßte. Beim Gintritt in's Baus rief er Madelsperger gu: "Grug Bott, Berr Rollege!" Er befichtigte bort periciedene Gattungen Leder und Saute. informirte fich über ben Gefchaftsgang, fowie über die Sandelsverhaltniffe und brachte geraume Beit bei Madelsperger gu. Der Prafident hat die Jagdftiefel und ben Jagdhut noch beim Sofwirth in Aufbewahrung gelaffen und man bofft deshalb in Efferding, den illuftren

Jagdgaft nochmals begrüßen ju tonnen. Birf's weg, benn es ift nicht fänger nothwen-big, ein unförmliches, Dich wundscheuernbes Bruchband zu tragen, welches im besten Falle nur theilweise hilft, nie kurirt, aber oft viel Unheil stiftet, indem es Ent-jündung, Abschnürung, ja jelbst den Tod verursacht. Leibichaden, (Briiche), einerlei wie alt nber wie ichlimm, werben ohne Operation und ohne Schmerzen prompt und auf die Dauer furirt.

Gin Triumph ber tonfervativen Chirurgis Gefchwuren am Gierftod, von Bellge-mebe- und fonftigen Entjunbungen, ohne bie Gefahren eines operativen

Samorrhoidaltnoten, einerlei wie groß ober hart, Bifteln und Maftbarmeleiden aller Art, werden ohne Schmerg, und ohne die Gulfe bee Meffers prompt furirt. Blafenfteine, und mogen fie noch fo groß

pulverifit met ansgewaschen, ohne baß auch ber kleinste Schnitt nothwendig wäre.
Strifturen in der darnröhre werden edenfalls ohne Operation deseingt.
Brofchüren sider odige Leiden mit jahlreiden Reservagen werden in einsachen Umschlag für 10 Cents (in Briefmarken) portostei versandt. World's Dispansary Medical Association, Bussale, R. B.

Winke oder fußtritte? Welche?

braucht Ihr die 9

Ihr konnt eine angenehme Erfahrung erlangen, die durch Winke erfolgt - oder eine traurige Erfahrung, die durch fußtritte erfolgt. Mun, was Reinlichfeit anbetrifft. angenehme Erfahrung und dann beherziget die Winke, die Dearline giebt. Gebrauchet Pearline gum Waschen (jede Urt des Waschens) und Ihr habt Muße, Sparfamkeit da ein Wint in der That-

und Zuverläffigfeit. Liegt fache, daß hunderte von Millionen Padete Dearline verbraucht worden find und der Derfauf beständig gunimmt? Wollt Ihr aber eine fraurige Erfahrung, bann folaget den altmodischen Weg mit Seife ein und reibet

und icheuert. Das ift fchwere Urbeit fur Euch und fur die Sachen, die 3hr mafchet. Es ift nichts als reiben, reiben, reiben - in anderen Worten, es ift die Erfahrung, die auf fußtritte gurudzuführen ift. Cud por Saufirern und unglaubmarbigen Grocers, bie Gud

Sailes ift jagen, "bies it jo gut wie doer "danfelde me de ar line". Es ist falsch – Bearline wird nie hauftrt, und solte Ener Eroter Euch eine Nachabmung für Pearline iciden, seid go-t – saidet sie gurud. redt - faidet fie gurud.

WASHINGTON 68 RANDOLPH ST., INSTITUTE CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Arzt. Der medicinische duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, jit Projeffor Bortrager, Autor und Spezialift in ber Benand lung geheimer, nervofer und dronifder Rrantheis ten. Taufende bon jungen Mannern wurden bon einem frubzeitigen Grabe gerettet, aunbarteit wieder hergestellt und gu Batern gemacht. Lefet: "Der Stathgeber

für Manner", frei ber Expres zugefandt. Verlorzus Mankarkeit, nervöte Schmäcke. Mifbranch des Spflems, erneigung gegen Gesellschaft. Energielosigkeit, frühzeitiger Berfall, Baricotele und Unverwögen. Alle sind Nadsolgen von Jugendlünden und Uedergrissen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem leizen entgegen geht. Laßt Euch nicht durch sallsche Gedam oder Stagling vernachlässigte seinen leidenden Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Lustan, bis es zu spät war und der Lob sein Opfer verlangte.

Ansteinende Frankheiten, wie Sphilis in allen ihren schredund britten; geschwürgerige Affelte der Kehle, Rase, Anochen und Ausgehen der Hause sweiten eine Einen Erankheiten, weiten und dritten; geschwürgerige üsselte der Kehle, Rase, Anochen und Ausgehen der Hause sweiten eine Einen Ergiehungen. Etrikuren, Cistitis und Orchiis, Holgen von Blosstellung und unteinem Umgange werden ichnell und vollständig geheilt. Ber haben unsere Behandlung sur obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, jondern auch permanente Heilung sichert.

Bebentet, wir garantiren \$500,00 für jebe geheime Krantheit zu be-gablen, die wir behandeln, ohne fie gu-heilen. Alle Consultationen und Correspondengen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so berpadt, daß sie teine Rengierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expres angeschitt; jedoch wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fallen borgezogen Office-Stunden: Bon 9 Uhr Dorg, bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-19 Ubr W

HOME MEDICAL INSTITUTE

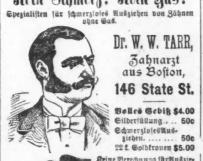
Nordost-Ecke Randolph & La Salle Str. Ronfultirt perionlich ober brieflich den erfahre nen verst, ber länger als ein Bertel-Jahrhun-bert jede gebeime, nervoje und dronische Kranf-heit mit großem Erjolg gebeilt hat. Mergtlicher Rath ift frei!

Bertorene Maintug für Jeden!! Bertorene Maunbarkeit, Bervöje Schwäche, Guergielofigetit 2c., Alle diese Folgen der Jugeibünden werden de-feitigt, wenn Ihr Euch rechtzeitig meldet nich un-ieren Nach ind

feitigt, wenn 3hr Eug rengetig feren Rech finch incht.
Bast Guch nicht durch faliche Scham abhatten!!
Die Folgen vernachäffigter Geichlechtstrantheiten find schreckliche find foredich.
Wir heilen fie
ober garantren Euch S500 für jede geheime Krantheit, die wir nicht beilen fonnen.
Conjustationen und Correspondenzen werden weng geheim gehalten. 2Benn 3hr nicht personlich tommen konnt, lagt

Kein Schmerz! Kein gas!

HOME MEDICAL INTSITUTE,



Zahnarzt aus Boston, 146 State St.

gieben. 55.00 Reine Berechnung für Ausgie-ben wenn man Babne beftellt Bafne ohne Platten.





Medical Dispensary 371 Milwaukee Ave., Ede Guron Str. lis, Mannerschwäche, weißen Flug. Mut-terleiden m. alle dro-nischen Kranfheiten.

Behandlung \$5.00 per Monat (intl. Medigin). Officeftunden: 9 bis 9 Ubr. Countags 10 bis 3 Ubr.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

ob ririn Ave., toke kandolph, Ammer 211. Zie Arzie beige biefer Mijnalt find erindvene deutsche Spezialifien und beixadren es als eine Gree ihre leidenden Mittmenichen de fide eine Gree ihre leidenden zu deiten. See heilen grinolad, unter Garantie, alle geheimen Krankeiten der Mahmer, Francensleiden und Nierklandstonsfiderungen ohne Operation, alle offen Geschwürze und Minden, Krankeiten der Geschwürze und Minden, Ausgehreit. Neue Methona und Kalarrh positiv geheitt. Neue Methona dasiende geheitt. Keine Ausschaftlich unt in der Verlandstand Laufende geheitt. Meine Allemand int. Wediginen, nur Applier Mitthemath mehr. Behandung int. Mediginen, nur Drei Dollars

Deutsches Zuftient für gahnheitende, 332 E. North Av., Ede Dubton un. Dr. P. Steinberg, Prafibent Offen bis 8 Uhr Abenbe. Sountage von 9-1 Uhr.

den Monat. Schneidet dies aus. - Stun-ben: g Uhr Morgens bis 6 Upr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw



Cleftrische Gürtel und Dorrichtungen.

Weibliche Schwäche

und viele andere Krantheiten werden

Dr. Owen's



Sie find beute bie merthpollften eleftrifden eilmittel im Marfte, feine anbere eleftrijche Borrichtung tann folde gludliche und verchiebenartige Erfolge aufweisen. Sie ftarfen bie Rerven, reinigen bas Blut.

verbeffern ben Appetit- und regeln bie Bers bauung. Gie heilen Rierens und Leberbes ichmerben, beifer als Mebiginen, Bir befigen Dantidreiben vieler gebeilter Frauen aus allen Staaten ber Union, bie in warmen und herzlichen Borten bie Bohl= thaten ichilbern, bie ihnen ber Omen Glefs trifche Gurtel geleiftet hat.

"Er hat mein Leben gerettet", Gr bat fic als mein Retter ermielen" "Sein Berth ift nicht mit Golb aufgumiegen"-

und abulicher Ausbrude bebienen fich jene Damen. Benn Gie langer an ben Ihren Geichlecht eigenthumlichen Krantheiten feiben, ift es Ihre eigene Schulb; benn es hat fich gezeigt, bag ber Dwen Glettrifde Gurtet besonders jur Besserung und Dei-lung der bem weiblichen Beschlecht eigenen Leiden paffend ift.

Unfer großer illufirirter Ratalog, in beut-icher Sprache gebrudt, gibt über unfere elettriiden Gartel und Borrichtungen genaue Mustunft ; berfelbe ift unentgeltlich in unferer Difice gu haben. Ronfultation frei. - Es wirb beutich ge-

Difice-Stunden: Bochentags: 8 Uhr Mor-gens bis 8 Uhr Abends; Sonntags Bormittag 10-12 Ubr. Bir fabrigiren auch bie erften und porgug= liditen eleftrifden Bandagen jur Deis lung von Brüchen.

Das größte Gtabliffement der Bell für eleftrifche Beilmittel. THE OWEN ELECTRIC BELT









Biervertauf auf Glis Island.

Die in New York in Anregung gebrachte Modifizirung des Sonntagsge= feges icheint bie bortigen Waffersimpel ollends aus dem Häuschen gebracht zu haben, benn in ihrem Beftreben, mög= lichft viele Geelen bor bem Berberben im Bachustempel zu retten, begnügen fie fich nicht mehr mit ben fündhaften Bothamiten, fonbern ftreden ihre "ret= tenten Urme" auch ben Gimmanberern ntgegen, noch ehe bioje ben neutralen toden der Ginmanderer-Infel verlaffen Die "Womens Temperance" League" hat der Einwanderungs=Be= hörde nämlich den Krieg erklärt, weil tiefelbe ben Musichant bon Bier auf ber Insel gestattet, imb bat, ba alle Ermahnungen nichts fruchten wollten. einen Silferuf nach Washington ent= jondt, deffen Beantwortung hoffentlich

n einer "langen Rafe" bestehen wird. Che bie weiblichen Bafferfimpel biefen Schritt thaten, versuchte eine De= putation derfelben, ben Einwande= ungs-Rommiffar Dr. Genner für bie eble Sache" zu gewinnen, hatte aber hiermit nur wenig Gliid. Dr. Genner empfing die Sarsaparilla=Dämchen mit ber bem weiblichen Geschlechte nun einmal gebührenden Höflichkeit und schon glaubten dieselben, daß der de= noralifiren'de Gerftenjaft, ben eben nur Die "Dutchmen" hier einführen tonn=

ten, bem ebleren Ginger-Ale weichen würde, als Dr. Senner ihnen ertlärte, baß er im Intereffe ber Ginmanberer ben Ausschant von Bier empfohlen und burchgefest habe. Das wollte nun ben frommen Damen absolut nicht ein= leuchten, als aber Dr: Genner ichließ= lich fogar mit ber Behauptung bervor= trat, bag ber Musichant bes Gerften= faftes gerade mahrend ber Cholerageit aus fanitären Rudfichten geftattet mur= be, ba faben fich die frommen Waffer= schwestern ängstlich nach ber nächsten Musgangsthur um, benn ihnen buntte, als ob fie in eine Sohle bes Schnaps= teufels gerathen feien, bem fie felbit nicht ohne Uffen gu entrinnen fürchte=

Und boch hätte biefes fündhafte Ur= gument bes Ginwanderungs-Rommif= fars ben Damen mit bem vierjungfraulichen Wagen einleuchten muffen. Mit eine ber auf ber Ginwanderer-Infel am schwierigsten gu lofenden Fragen ift bie= jenige ber Herbeischaffung guten Trint= maffers. Ellis Island hat fein eigenes Trintwaffer und fo muß ber Bebarf täglich mittelft eines "Tugs" aus Rem Port ober Broofin geholt werben; es fann baber namentlich im Commer burch bas mehrmalige Aus- und Ginpumpen nicht von besonderer Qualität fein. In Ermangelung guten Trintmaffers foll ben Ginmanberern baber Gelegenheit gegeben werden, auch etwas

Fauer-Verkauf.

Sager beschädigt durch

Ranch und Wasser.

fich zu nehmen und ba meinen nun bie Temperengweiber, bag Garfaparilla und Ginger-Ale Die geeignetften, Lofch= mittel" feien und bas fündhafte Genie= = Ben bes Gerftenfaftes unnöthig mache.

Wer nun aber bor 2 Jahren, als

ber Bierausschant auf ber Infel noch nicht gestattet mar, Belegenheit fand, gu johen, mit welch' faurem Gefichte bas Gros ber Ginmanberer, ober biel= mehr ausschlieflich ber Engländer und Irlander, die beiben temperenglerifchen Getränkesorten nach bem erften Schlud bei Geite schoben, mußte ertennen, baß ber europäische Magen fich nur allmäh= lich, oft auch gar nicht, an das "ameristanische Bier" — benn dafür hielten bie Einwanderer bas elende Gebrau - gewöhnen fonne. Den Ginmande= rern ift mit bem Bierverfauf entschie= ben gebient und felbft bie Befahr, bag fich biefer ober jener trintbare Mann auf ber Infel einen Affen taufen tonnte, ift ausgeschloffen, benn bas bort zu habende Bier ift bon fo eigen= thumlichem Geschmade, bag wohl Riemand über ben außerften Durft babon trinfen bürfte.

Soffentlich antwortet Berr Chump ben Ginger=Brophetinnen mit einem fräftigen "Brosit!" und zeigt wenig= fiens bei biefer Belegenheit, baß auch in feinen Abern beutsches, bem Tem= perengbufel abgeneigtes, Blut fließt!

DERNBURG, GLICK & HORNER

STATE AND ADAMS STS.

9 Alhr Vorm.

Offen

morgen.



Dies ift die Jahreszeit, in welcher Waaren am billigsten find. Benuten Sie die Gelegenheit, Frühjahrs-Baaren unter dem Preis ju taufen.

Meue Kleiderstoffe.

Der große Laden, wie gewöhnlich der Erfte, neue Baaren gu Schleuberpreifen gu zeigen. Rommt und feht unfere Rovitaten in feinften Geweben-das Allerneueste.

Berichiebene hundert Stücke der neuesten Novitäten in Aleiderstoffen, unsere eigene Importation. Muster berschiebenartig und taum 2 Stücke einamber gleich. Die besten Erzeugutsse auswärtiger und hieliger Fabriten. Alles Molle und Seide und Wollen-Effette. Die Muster find ausgezeichnet und der Preis zu-frebenftellend. Die Erreis erwaizen ben

29c, 39c und 49c aufwärts bis \$3 9d. Gazelle Seide-

Dieses neue und schöne wascheite Fabrikat ist in unserem Aleiderstoffe Debartement bertretan. Die Far-den und Muster sind einsach unidertressische Auchts so schon und dauerhalt jemals für das Geld gezeigt—

Spezial:Preis 39c Dd.

Importirte Chaffies, Sateens und Ginghams-

Spezial: Preis 25c Dd.

Meue Seidenstoffe.

Eine weitere angenehme Thatfache unter ben vielen welche ichone Stoffe jum nominellen Roftenpreis betreffen, findet man in unferer Auswahl bon ichonen Seidenftoffen.

Große Affortiments Angeheure Werthe.

Spezial:Preis 29c Dd.

Bebruckte Bongees und bedruckte Chinas, mit hellem und dunklem Grund, Kombination von Streifen, Figuren und Polka-Dots in den überraschendsten Bariationen. Positiv die preiswürdigste Waare in der Giadt.

Spezial-Preise 49c und 59c Dd.

1000 Stüde der joonsten Muster und besten Werthe jemals für den Preis gezeigt in bedruckter wascheider Wascheibe Dabutal-Seide Jede Farbe und jede Kombination von Farben vertreten. Sie werden dabon überzeugt fein, wenn Sie es seben.

Raufen Sie Ihre Aleider und Baifts jest.

Ganz speziell—

500 Stüde von Worsted Novelth Aleiderstoffe in eleganten Frühllingsfarben, in allen Größen, in zwei drei und dier Farben, die feinste Waare für Waisis, Röde etc., so hübsch wie irgend eine jemals agzigte 82.00-Waare.

Spezial-Breis 39c Dd.

Mene frangofifche Broadcloths-Sammtliche neuesten Kariser Farben — Unter dem neuen Taris erhalten Sie dieselben um Ein Prittel billiger im Preise, als im dorigen Jahre.

Spezial-Preise \$1, \$1.25, \$1.50, \$2 Dd. Wenn 3hr im Großen Laden fauft, erhaltet 3hr das Richtige, jum allerniedrigften Preife.

Manelle und Domellics.

28ir find immer noch Sieger

4
121c
121c
29c
412c

Jiegel Cooperty

Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Mue Auftrage werden C. O. D. ausgeführt.

Gifenbahn-Rahrplane.

Blinois Central:Gifenbahn.

Junois Central-Etschaftn.
Mie durchlahrenden Jige verlassen den Central-Bahrbot, 12 Str. und Parf Row. Die Jüge nach dem Seiben können ederslaße an der 22 Str., 33 Str., und Hohe Parf-Statton bestiegen werden. Stadi-Tidet-Office: 194 Clart Str. und Anditorium-Hotel. Jüge Mew Orleans Emisted Wemphis I. 13.5 N 1.55 N 11.55 N 1

B. 100 St. Louis Laging. 8, 30 St. 7,00 R Stommington Koffinglierzing. 1,35 St. 1,55 R Stommington Koffinglierzing. 1,35 St. 1,55 R Stommington Koffinglierzing. 1,30 R 110,00 B Rodford. Dubuque. Siony Sith & Siony Folis Schmelling. 1,29 R 1,10 R Rodford. Dubuque. Siony Sith. 1,15 R 1,650 R Rodford. Dubuque. Siony Sith. 1,35 R 1,650 R Rodford Baffagierzing. 1,300 R 10,20 B Rodford Baffagierzing. 1,45 R 7,30 R 20 Dubuque. Rodford Sydrey. 4,45 R 7,30 R 20 Dubuque. Rodford Sydrey. 1,20 R 20 R 1,20 R 1,20

Burlington: Linie.

Shtago, Burlington und Cunch-Glenbahn. Tieteb. Offices: 211 Clart Str. und Unton Poljagter Bahn. hof. Canal Str., swiften Undolfon und Koms. Höfeberg und Streeter. Rolfeberg und Streeter. † 8.0. B + 6.15 Kocfford und Hofeberg und Streeter. † 8.0. B + 6.15 Kocfford und Horreton. † 8.6. B + 2.15 Kocfford und Horreton.

Galesburg und Forreston + 8.05 B Rochtord und Forreston + 12.00 B Rochtord. Sterling und Mendota. + 4.30 R Ranjas Cith. St. Joe u. Leadenworth + 5.25 R Volle Burtte un Texas - 5.25 R

Ranjas etti, St. zise il Leavenbusti, S.25 R * 9
Kile Bunite iu Teras
Kile Bunite iu Teras
Omaha, S. Bluffs il Neb. Kunite * 6.25 R * 9
Omaha, C. Willfs il Neb. Kunite * 6.25 R * 9
Ras Cith, St. Zise il Leavenbusti, * 10.30 R * 8
Ras Cith, St. Zise il Leavenbusti, * 10.30 R * 8
Riad diffs, Montana Bortland, * 10.30 R * 8
Riad diffs, Montana Bortland, * 10.30 R * 8
Et Kauli und Münneapolis, * 11.20 R * 10
*Täglich, tZäglich, ausgenommen Sounlags,

Baltimore & Ohio.

Dahnhofe: Grand Central Paffagier-Station; Stadt Office: 193 Clark Str.

Chicago & Gaftern Illinois:Gifenbahn.

Tidet-Offices: 230 Glart Str. Auditorium Annes und am Pafiagier-Depot. Dearborn und Volk Str.
"Aöglich, † Kusgen. Sonntag. Abhabet aufhunk.

Zerre Haufe und Soansbille... † 8.00 B † 6.02 R
Danville in Ind. Hinteral Spg. † 12.55 R † 9.45 B
Chitago & Nailville Kunited.... * 5.02 R * 10.20 B
Lette Daute und Coansbille.... * 11.22 R * 6.55 B

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGEN STATION.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGEN STATION.

Ticket Office, 195 South Clark Screet.

Paily, Paily recopy Sunday.

Pacific Vestbuled Express.

12.00 PM 1.15 PM

Kansas City, Denver & California.

12.00 PM 1.15 PM

Kansas City, Denver & California.

12.01 AM 8.00 AM

Kansas City, Denver & California.

11.02 AM 4.55 PM

California Limited, via St. Louis.

5.15 PM 9.50 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

12.01 AM 7.00 AM

Springfield & St. Louis Day Express.

MONON ROUTE

Miles & Dwight Accommodation

Miles and Accommodation

And Audit Offices: 222 Clart 64

Au

Chicago & Grie Gifenbahn.

Didet-Offices: 242 S. Clarf Str. und Dearborn-Station, Bolt Str., Ede Fourth Ade.

11½c

Leinen zu niedrigen Breisen.

Bargains welche unendlich beffer

find als vieles Anpreisen

56-30ff. gebleichter Damaft, werth 35c.....

22-30ll. gangleinene gebleichte Dinner. Gervietten, werth \$1.35.....

Echweres, ungebleichtes gang leinenes Erafh, werth 8c

Sute Größe Devonshire Sud gefnetete Franjen Dandtucher, werth 15c. 3-4 gang leinene gebleichte, boller Saum, Dinner-Servietten, werth \$1.75. \$1.29 Rezepte werden forgfältig angefertigt

jur Salfte der Apotheker- Preife.

Shirt-Waist-Bargain-Verkauf.

Die lette Sendung unferes ausgezeichneten Gintaufs eines Fabritanten-Lagers von feinen Baifts zu ungefähr dem Roftenpreis der Stoffe - und wie fie abgeben. Kommt und holt Guch einige bon biefer neuen Bartie. Prachtige modifche Baifts, für weniger als Ihr ben Stoff taufen tonnt - gar nicht bom Macherlohn oder etwaigem schlechten Baffen zu reden. Co lange fie vor: halten und das wird nicht lange dauern.

Damen-Shirt-Waift-

bon befter Qualitat und Stoffen, bolle Mermel, umgelegter Aragen, gurud= gebogene Manschetten, fo lange fie bor=

Bir garantiren, bag bieje Baaren im Retail in Chicago nie unter \$1.25 bis \$2.00 perfauft murben

Wrappers.

Domet Flanell- Saus-Brappers fur Damen, mit vollen Mermeln, vollen 55c Ruffle-Schultern, vollem Rod, foften irgendwo anders \$1.00-

Mit Bolle befette Giberbaun-Brappers fur Damen, fowie Fancy gefireifte Flanell-Arrappers, icone Streifen, gut gemacht, volle Schultern, Aermeln und Rod, toften anderswo \$2.00.

Jausballungs-Aegenlande- prigen Breifen

	Beremmyer
unfere Clipper-Bringers, folide weiße Gummi-Roller, gu \$1.25	Bier berichiebene Großen Dratt Rammbe. halter.
Columbian Abfallbehälter, mit Deckel, Größe 8—24, aus ichwerem galvanis firten Eisen gefertigt, 51/4 Zoll ichwes \$1.50	Deffing-Spuduapfe, werth bis au \$1, gu
Clines Patent-Bratpfanne, mit Schiebebedel. 626	Schwarze Mortife ober Rim Thurgriff.
Seifenftein 30	4 Chart grau emaillirte Pubbing-Pfanne 3U Graue emaillirte Wassereimer, 3U Rr. 8 graue emaillirte Theefessel, 3U 5 Chart graue emaillirte Cinmachtessel, 3U
Sereno Riceleiser	
Geneba Bügeleifen 30	
Strauffeder Abstauber	
5 Cnart grau emaillirte 300	
61/2 Boll grau emaillirte 200	2 Quart graue emaillirte Bafferfcopfer, 34 28
Dauerhafte Bajdvetter. 100	311
21 Quart graue emaillirte 750	Broilers
Graue emaillirte Teinfbecher	Bohrer-Gets, 6 im Get,
1 Quart weiß emaillirte Raffee-Rannen	Dauerhafte Beile, 10

\$750,000 werth Waaren hochfeiner Qualität—werden verkauft bis zu 10 Cents am Dollar. Arößter Verkauf in der Aeschichte Chicagos.

Reine Poftbeftell. ausgeführt. N.W.-Ecke STATE und MONROE ST. Reine Poftbeftell. ausgeführt.

Unsere Waaren find nicht beschädigt. weder bon Baffer oder Rauch - obgleich uns gegenüber, an

ber Nordost-Ede State und Monroe Str., am Samftag, ben 9. Februar, Feuer mar, aber mir find gezwungen fie gu ber=

Unsere 23 aaren

find

nen.

Wir 'rans beschädigt

Und zwar fehr balb. Bir glauben, daß es vortheilhafter ift zu verfaufen als umzuziehen.

verlegen.

Reine

oder

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Bandefter Creponettes,

Brints und Domeftics.

Delrothe Brints, neue Mufter, in Weiß und Gold, De werth 45 Ballen ansgewählter Cotton Batting. volle Bfund Rollen, werth 121/2..... 200 Stude geftreifter Tenuis Flanell, werth &c 4 Riften Lonsbale Busliu

Futter.

Cates Sair Cloth, werth 25c bis 35c, 5c 127 Stude Leinen Canvas, werth 22%c,

Mäntel: Dept.

\$1.00 rth \$12 und

Damen: Brappers, helle und bunfle Farben werth \$1.50 und \$2.00... 59c

KAPPEN. Geal Bific-Rappen für Männer und 69¢ Rnaben, Werthe \$2.00, \$2.50 und \$3.00.

KLEIDER. Alfiers für Manner, Irifb Frige, allerbefte Arbeit, frühe. \$5.95 rer Preis 815, jeht. Anaben-Ulftere Größen bis 19 Jahre, frühere Breife 810 bis \$3.98

In Thre Kaffe zu klein? Bir berfaufen auf Abschlungen

Aleider

für Berren und Anaben, Damen - Jackets, Capes und Pelzwaaren, Uhren, Diamanten u. f. w.

Bir fabrigiren unferen eigenen Bebarf und fonnen beshalb billiger verfaufen,

als unfere Ronfurrenten. mmfr

Angüge nady Maf ju Berabgefehten Preifen.



Brüche. Meine Bruchdander über-treffen alle anderen. Dei-lung erfolgt politiv im schimmiten Falle. Sowie alle Apperate sür Vertrüpvorräthig beim größten beutschen Fabrifanten Dr. ROB'T WOLFERTZ. 60 fifth Ave., Spezialift für Brücke und Krilpbel. — Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

Brüche geheilt! Das berbefferte elastische Bruchdand ift das einzige, welches Tag und Na t mit Bequemlichkeit getragen vord, indem es den Bruch and der der frürften Körper dewegung gurücklätt und jeden Bruch beilt. Catalog auf Bertangen frei zugesandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. CLEASON & SCHAFF,

Eldredge B. Nähmaschinen gu folgenden reduzirten Preifen:
Artia Schubladen \$22.50
Arti 5 Schubladen \$25.00

Lincoln Park Flora,
Julius Martini, Inhaber.
Früher: Albert Fuchs.
459 Dit Inifion Etr., nahe Cart.
Cröfte Auswahl in Schuitblumen, sowie tropisces und dithender Kanzen.
For he giell: Seschmackons ansgesührte Arsamgements für Beerbigungen, Hochzeiten is.
Sillige Preise. Resse Bedienung.

M. A. LA BUY, Briedensrichter. 186 W. Madison Str., Ede Gaiftel. Bohnung: 581 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen

Indiana Lump......\$2.75 Indiana Egg......\$2.60 Indiana Chestnut \$2.50 Abendpost-Gebände, Cenbet Auftrage an E. PUTTKAMMER, 31 mmer 305 und 306,

zwischen Udams und Monroe Str.,

3wei ungetheilte Stockwerke,

Musterlager oder leichte Fabrikation. Die Unlage für elektrische Betriebsfraft, billiger als Dampffraft, ift im Gebäude. Miethe ebenso billig wie auf der West- oder Nordseite. Nähere Auskunft ertheilt in der Office der Abendpost.

Schiffsfarten! nach EUROPA

Tickets von Europa, giltig für 12 Monate, jest gu ben billig: ften Binter-Raten.

KEMPF & LOWITZ, Clffice 193 Slarf Str.

Krine extra Fahrbreile verlangt auf
ben B. & O. Limited Zügen. 46.65 B +6.40 K
kew horf und Walhington Belts
builed Limited. 30.05 B = 7.40 K
Kitisdurg Limited. 30.05 B = 7.40 K
Kitisdurg Limited. 30.05 B = 7.40 K
Kitisdurg Limited. 50.25 M = 7.40 K
Kallerton Accomodation. 5.25 M = 9.45 B
Columbus und Wheeling Erpres. 6.25 M = 7.20 K
kew Yorf, Waltington. Kitisdurg
und Clebeland Berlindlerd United. 6.25 M = 11.55 D
*Xaglia. † Ausgenommen Countags. amijden La Calle und 5. Abe. - Dafelbft -

Deutsches Roufular- u. Rechteburean

Gegründet 1847. C. B. RICHARD & CO., 62 CLARK STR. (Sherman House), Shiffsbillette

ju billigften Preifen.

Befet Die Conntagsbellage Der

Das photographifde Atelier Des

Groken Ladens wird beim Bubli:

Paffagiere über Samburg. Bremen Antwerpen und Rotterbam werden mit unferer Bedienung stets zufrieden fein.

Geld: u. Badetjendungen Raiferlich deutiche Reichspoft.

155 O. WASHINGTON STR.,

Sparbank: Ginlagen werben bon

Erbichafts. und Bollmachtsfachen.

General : Baffage : Agenten.

Bechfelr und Poft-Anszahlungen. Kolleftionen von Erbichaften. Deffentliches Rotariat und Rechfsbureau.

Offen Sonntags von 10 bis 19 Uhr.

Penn Sie Geld fparen wollen, Nöbeln, Teppiche, Ocfen und Saus-Ausstatiungswaaren von Strauss & Smith, 279 und 281 Strauss & Smith, W. Madison Str. Deutige Ferma. 16ap 25 bear und 45 monatlic auf 450 werth Widdeln.

Abendpost

SALVE BEEF

203 fifth Avenue,

70x22, mit Dampfheizung und Sahrstuhl, sehr geeignet für

Southampton und Condon. Extra billig von Chicago bis Bremen, Samburg, Antwerpen, Rotterdam,

Kaiferlich deutsche Reichspoll, Expedition breimal wöchentlich; Gelbsendungen per Woney Orber, Wechsel ober per Telegraph. fin: und Bertauf auslandifder Rungen Singiehung von Erbichaften und

forderungen Spezialität. Dollmachten mit fenfularifden Besten Theilen Deutschlands, Desterreichtingarns, Coweig, Luremburg u. s. v. promb belorgi Berteir in deutscher, englischer, französischer, italienischer, französischer, italienischer, frandinavischer, poluischer und slabischer Sprache. General-Agentur der

Hansa Line REAL ESTATE und LOANS. Erfter Rlaffe Supotheten jum Berfauf Bets an Sand.

ANTON BOENERT Generalagent, 84 La Salle Str.



BESTE LINIE NACH

Vier Züge Täglich

The Oldest SCT 21867 Savings Bank in Chicago. ein allgemeines BANK-GESCHAEFT

weijung ausdegahlt wird.

Bedjel auf die Bant bon Jrland und die Bant don Jrland und hern Julalen don Ll und aufwörts.

Seiglätisstunden: 10 Uhr Borm. die 3 Uhr Nachm.
Somitags: 10 Uhr Borm. die 2 Uhr Rachm. und des 6 die 5 Uhr Abends.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Oft Randolph Str. IF Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

GELD gu verleihen auf Grundeigenthum. Mortgages auf Grundeigenthum fets zu verlaufen. Bollmachten auszestellt. — Erbschaften eingezogen. Bassagescheine von und nach Gutopa ze. Sonntags offen von 10—12 Abr Bormittags. In

E. G. Pauling, 149 La Salle Str., Jimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten

zu verkaufen. 4aplj GELD

gu berleiben in beliebigen Summen bon \$500 aufmarts auf erfte Supotheten auf Chicago Cumbeigenthum. gapiere gur ficheren Rapital Anlage ummer vorrathig. E. S. DREYER & CO., 1901 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR., verleibt.

Geld auf Grundeigenthum. Siderheiten ja bertaufen.

LOEB & GATZERT. 125 La Salle Str.

Erfie Sypotheten in fleinen und großen Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

Schukverein der gansbesiker gegen schlecht gablende Miether, 371 Larrabee Str.